Linzer biol. Beitr.	48/1	705-778	30.07.2016

Übersicht über die Arten der Gattung *Dianous* LEACH group II (Coleoptera, Staphylinidae)
347. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Volker PUTHZ

Abstract: **Synopsis of the species of the genus *Dianous* LEACH group II. (Coleoptera, Staphylinidae).** 27 new species are described: *Dianous acutatus* nov.sp. (China: Sichuan), *D. aerator* nov.sp. (China: Shaanxi, Hubei, Hunan, Jiangxi, Guangxi, Sichuan), *D. asperifrons* nov.sp. (China: Sichuan), *D. bellulus* nov.sp. (Myanmar), *D. caeruleolimbatus* nov.sp. (Myanmar), *D. calvicollis* nov.sp. (China: Shaanxi, Hubei), *D. coeruleogutta* nov.sp. (China: Sichuan), *D. coeruleostigma* nov.sp. (Vietnam; China: Yunnan), *D. coeruleoviridis* nov.sp. (Vietnam), *D. dabashanus* nov.sp. (China: Hubei, Shaanxi, Chongqing), *D. davidwrasei* nov.sp. (China: Yunnan), *D. depressifrons* nov.sp. (Vietnam), *D. deviatus* nov.sp. (China: Guizhou), *D. endymion* nov.sp. (China: Jiangxi, Hubei), *D. falsificatus* nov.sp. (Vietnam), *D. farkaci* nov.sp. (China: Sichuan, Hubei), *D. fellowesianus* nov.sp. (China: Guangxi), *D. fulgidicollis* nov.sp. (Thailand), *D. hajekianus* nov.sp. (Laos), *D. hastifer* nov.spec. (China: Guangdong), *D. kejvali* nov.sp. (N India), *D. laoticus* nov.sp. (Laos, Vietnam), *D. liratipennis* nov.sp. (Vietnam), *D. luteostigma* nov.sp. (Thailand), *D. rufimontis* nov.sp. (Vietnam), *D. ruzickai* nov.sp. (China: Yunnan), *D. versicolorus* nov.sp. (N Indien; China: Yunnan). One new synonymy is recorded: *D. klapperichi* L. BENICK, 1942 nov. syn. = *D. freyi* L. BENICK, 1940. A revised classification of the 186 taxa into species-complexes is provided. First species records for countries and/or Chinese provinces are given and a distributional grid to all species of *Dianous* group II.

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, Steninae, *Dianous* group II, new species, species groups, faunistics, Oriental region.

Einleitung

Innerhalb der Gattung *Dianous* unterscheide ich zwei Artengruppen, wobei die wesentlichen Merkmale im Stirnbau und in der Augengröße liegen. Gruppe II habe ich 1981 so charakterisiert: Stirnmitte mehr oder weniger deutlich erhoben (Ausnahmen im *D. luteoguttatus*-Komplex und bei Arten des incertae-sedis-Komplexes), Augen vergleichsweise klein ("*Dianous* auct." bis 1981), Verhältnis Augenlänge: Schläfenlänge zwischen 1,2 und 4,3 schwankend (∅ 2,5). — Die Unterscheidung der Gruppen I und II hat sich aus praktischen Gründen bewährt, folgt also nur bedingt phylogenetischen Verhältnissen, was sich auch darin zeigt, dass die Stellung weniger Arten noch unklar bleibt ("incertae sedis", s. u.).

Insgesamt liegen zusammen mit dieser Arbeit zusammen nun 262 Taxa der Gattung *Dianous* (76 der Gruppe I und 186 der Gruppe II) vor. Was ihre Verbreitung angeht, so

gilt prinzipiell noch das, was ich auf den Karten 1 und 3 (1981) dargestellt habe. Die in den letzten Jahren verstärkt in China durchgeführten Aufsammlungen bestätigen, dass dieses riesige Land inklusive Hainan und Taiwan), vor allem mit seinen gebirgigen Teilen im Westen, den überwiegenden Teil der Arten der Gruppe II beherbergt (108), Nordindien (49) und Nepal (41) – erheblich keinere Gebiete! – sind mit weniger Arten vertreten. Anders sieht es in der Gruppe I aus, hier sind aus China 9, aus Nordindien 11 und aus Nepal 20 Arten bekannt geworden (vgl. Karte 1, PUTHZ 2015b).

In der jüngsten Zeit sind immer wieder Arten aus Laos, Vietnam und aus China hinzugekommen. Deshalb kann von einer vollständigen Bestandsaufnahme gegenwärtig noch keine Rede sein. Man darf mit weiteren neuen Arten rechnen, zumal die Verbreitung der einzelnen Arten lokal eng beschränkt erscheint. Und man führe sich vor Augen, dass die von *Dianous* bevorzugten Biotope (Wasserfälle, bemooste Ritzen in der dort vorhandenen felsigen Umgebung u. ä. m. unbequem zu besammeln sind: vgl. dazu auch ROUGEMONT 1980, 1981a, 1985, COOTER 1997, ZHAO & LI 2004).

Mit dieser Arbeit "verabschiede ich mich" von der Gattung *Dianous*. Künftige Bearbeiter werden nach Kenntnis neuen Materials möglicherweise einzelne Taxa anders beurteilen als ich es zurzeit in mehreren Fällen wegen zu geringer Stückzahl oder auch fehlender Männchen tun kann. Mögen diese und die vorhergehende Arbeit über die Gruppe I der Gattung dabei als nützliche Hilfeleistung beurteilt werden.

Schließlich soll noch erwähnt werden, dass ich die Frage, ob *Dianous* als genus proprium oder "nur" als ein Teil der Gattung *Stenus* LATREILLE anzusehen ist, für noch nicht abschließend geklärt halte (trotz LANG et al. 2015). Vor allem auch deswegen, weil ein noch unbeschriebenes Genus der Unterfamilie Steninae aus Südaustralien von amerikanischen Kollegen immer noch nicht publiziert worden ist, obwohl man es nun schon seit mehr als 15 Jahren kennt. Ernst wenn feststeht, wie die Verwandtschaftsverhältnisse dieser drei Steninengattungen (?) zu beurteilen sind, wird die weiter offene Frage "was ist *Dianous*?" abschließend beantwortet werden können.

Übersicht über die Untergruppen (Komplexe) der *Dianous*-Arten, Gruppe II

In der Gruppe II habe ich 2000 eine erste Unterteilung in 7 Arten- Komplexe vorgenommen. Man erkennt daran, dass es sich hier – im Gegensatz zur Gruppe I der Gattung um eine heterogene Gruppe handelt, die übrigen auch fast zweieinhalbmal mehr Arten umfasst. 2005 habe ich dann den *D. luteoguttatus*- Komplex hinzugefügt, und hier unterscheide ich nun insgesamt 9 definierte Komplexe + einen Komplex mit species incertae sedis (um keine Verwirrung aufkommen zu lassen: den "*D. yunnanensis*- Komplex (2000: 423) nenne ich jetzt *D. uniformis*- Komplex, den "*D. aereus-andrewesi*-Komplex", *D. aereus*- Komplex).

Weil es sich dabei um Untergruppen der Gruppe II handelt, nenne ich sie "Komplexe", womit ausgedrückt werden soll, dass hier Arten versammelt werden, die in mehreren Merkmalen übereinstimmen und vermutlich (!) weitgehend phylogenetische Einheiten bilden. Ob dabei zum Beispiel die Art der Paramerenbeborstung (einheitlich oder mit zwei unterschiedlichen Borstenformen) zur Unterscheidung von Artenkomplexen einer phylogenetischen Analyse wird standhalten können, sei dahingestellt; zur Zeit ist sie jedenfalls praktikabel.

Bei Betrachtung der einzelnen Arten-Komplexe fällt auf, dass der *D. calceatus*- und der *D. uniformis*-Komplex vergleichsweise allein schon wegen ihrer sehr kleinen Augen und wegen ihres ± kräftig ausgebildeten Tarsenschuhs von den übrigen Komplexen geschieden sind. Dagegen lassen sich der *D. ocellatus*- und der *D. coerulescens*-Komplex weniger scharf trennen. Was die Merkmale des Exoskelets angeht, so ähnelt sich manche Arten, die hier in verschiedene Komplexe eingereiht werden, stark, so dass die Zuordnung in (seltenen) Fällen, in denen das jeweils zugehörige Männchen noch unbekannt ist, als vorläufig gilt.

Betrachtet man die Verbreitung der *Dianous*-Arten der Gruppe II, so fällt auf, dass nur ganz wenige Arten "aus dem Rahmen fallen", d. h. nicht (nur) in den Gebirgen des Himalaya und Hinterindiens (inkl. West-Chinas) leben, sondern nach Malaysia (*D. malayanus* CAMERON, *D. pseudacutus* PUTHZ, *D. vietnamensis* PUTHZ) oder sogar nach Indonesien ausstrahlen (*D. malayanus* CAMERON, *D. puthzi* LUNDGREN und *D. smetanai* PUTHZ), die letzten beiden aus dem Komplex "incertae sedis", das heißt: sie könnten vielleicht als abweichend in die Gruppe I der Gattung gestellt werden, womit sie sehr gut in deren Verbreitungsgebiet passen würden.

1. *D. calceatus*- Komplex

- Arten mit relativ kleinen Augen (LE: LT ∅ 1,69 [1,2-2,18])
- 4. Glied der Hintertarsen ungelappt oder kurz asymmetrisch, (meist) mit Tarsenschuh (*mit dorsal weidenblattähnlich verbreiterten Borsten; # undeutlich bis fehlend)
- Sternum 9 apikolateral (meist) rund-gesägt bis glatt, selten spitz
- ♂: Medianlobus meist nach vorn konisch verengt bis vorn breitrund, Apex ohne Ausrandung, mit wenigen Borsten versehen, Innensack membranös-zottig (meist) mit proximalem "Futteral" (Abb. 15-20), Paramerenbeborstung einheitlich
- ♀ 8. Sternit apikal meist vorgezogen und daselbst ausgerandet oder breit abgerundet und ± deutlich ausgerandet
- Skulptur fein und dicht, keine grobrugosen Arten
- Färbung: einfarbig, metallisch, selten gemakelt (^{o})

adonis PUTHZ, 2000
alternans ZHENG, 1993
annandalei BERNHAUER, 1911
* *arachnipes* PUTHZ, 1971
assamensis CAMERON, 1927
bifoveifrons CHAMPION, 1921
biscrobiculifrons PUTHZ, 2015
brevitarsis PUTHZ, 1990
caeruleonotatus CHAMPION, 1919
caeruleostigmaticus PUTHZ, 2015
calceatus PUTHZ, 1990
camelus PUTHZ, 1990
cameronianus JARRIGE, 1951
chetri ROUGEMONT, 1980
coeruleogutta nov.sp.
coeruleomicans PUTHZ, 1977
coeruleostigma nov.sp.
coeruleotinctus PUTHZ, 2000
coeruleovestitus PUTHZ, 2000
coeruleoviridis nov.sp.
chetri ROUGEMONT, 1980
consors CAMERON, 1927
convexifrons PUTHZ, 1995
cyanogaster CHAMPION, 1919
davidwrasei nov.sp.
elegantulus ZHENG, 1993
falsificatus nov.sp.
fauveli PUTHZ, 2000

° *flavoguttatus* PUTHZ, 1980
fornicifrons PUTHZ, 2015
fulgidicollis nov.sp.
gracilipes CHAMPION, 1921
gregarius ROUGEMONT, 1985
inaequalis CHAMPION, 1919
inaequalis laevior PUTHZ, 2000
kabakovi PUTHZ, 1980
kejvali nov.sp.
laoticus nov.sp.
* *latitarsis* L. BENICK, 1942
malayanus CAMERON, 1936
margaretae ROUGEMONT, 1985
* *moritai* NAOMI, 1997
nigrocyaneus PUTHZ, 1997
nitidicollis PUTHZ, 2015
° *obliquenotatus* CHAMPION, 1921
obscuroguttatus CAMERON, 1927
pallitarsis L. BENICK, 1942
poecilus SHI & ZHOU, 2011
ponticus FAGEL, 1963
punctiventris CHAMPION, 1919
robustus CAMERON, 1924
scabricollis CHAMPION, 1919
schoenmanni PUTHZ, 2000
schuelkei PUTHZ, 2005
sichuanensis PUTHZ, 1990
siwalikensis CAMERON, 1927
srivichaii ROUGEMONT, 1981
tumidifrons PUTHZ, 1995
versicolor CAMERON, 1914
versicolorus nov.sp.

2. *D. uniformis*- Komplex

- Arten mit relativ kleinen Augen (LE: LT ∅ 1,68 [1,4-1,9])
- 4. Glied der Hintertarsen ungelappt, (meist) mit dünnem Tarsenschuh
- Sternum 9 apikolateral (meist) rund-gesägt bis glatt
- ♂: Medianlobus meist nach vorn konisch verengt bis vorn breitrund, Apex ohne Ausrandung, mit wenigen Borsten versehen, Innensack membranös-zottig (meist) mit proximalem "Futteral" (Abb. 21), Paramerenbeborstung einheitlich
- ♀ 8. Sternit apikal meist vorgezogen und daselbst ausgerandet oder breit abgerundet und ± deutlich ausgerandet
- Skulptur fein und dicht, keine grobrugosen Arten
- Färbung: einfarbig, dunkel-metallisch

acuminifer PUTHZ, 2000
angulifer PUTHZ, 2000
uniformis ZHENG, 1993
yunnanensis PUTHZ, 1980

3. *D. luteoguttatus*- Komplex

- Arten mit relativ großen Augen (LE: LT ∅ 2,96 [2,45- 3,5])
- 4. Glied der Hintertarsen ungelappt oder kurz asymmetrisch, (meist) mit dünnem Tarsenschuh
- Sternum 9 apikolateral mit kräftigem, spitzem Zahn
- ♂: Medianlobus meist nach vorn konisch verengt, Apikalpartie ohne Borsten, Innensack lang-tubig, Paramerenbeborstung einheitlich
- ♀ 8. Sternit breit abgerundet
- Skulptur grob, auf den Elytren furchig-zusammenfließend
- Färbung: selten gemakelt (o) oder schwarz oder metallisch (?)

cruentatus L. BENICK, 1942
depressifrons nov.sp.
luteoguttatus CHAMPION, 1919
rimosipennis PUTHZ, 2005
vorticipennis PUTHZ, 2005

4. *D. bimaculatus*-Komplex

- Arten mit relativ kleinen Augen (LE: LT ∅ 2,29 [1,83-2,52])
- 4. Glied der Hintertarsen tief gelappt
- Sternum 9 apikolateral mit starkem, spitzem Zahn
- ♂: Medianlobus ± breit dreieckig, stark beborstet, Innenstrukturen membranös mit symmetrischen Versteifungselementen (z. B. Abb. 22), Paramerenbeborstung einheitlich
- ♀ 8. Sternit apikal breit abgerundet
- Skulptur grob, wenig dicht punktiert
- Färbung: gemakelt (o), selten einfarbig (#)

o *bellulus* nov.sp.
o *bimaculatus* CAMERON, 1927
\# *cribrarius* CHAMPION, 1919
o *flavoculatus* PUTHZ,1997
o *hainanensis* PUTHZ, 1997
o *hajekianus* nov.sp.
o *siamensis* ROUGEMONT, 1983
o *strabo* PUTHZ, 1995

5. *D. lobigerus*-Komplex

- Arten mit relativ großen Augen (LE: LT ∅ 3,2 [2,53- 4,30])
- 4. Glied der Hintertarsen tief gelappt
- Sternum 9 apikolateral abgerundet-gesägt oder mit starkem, spitzem, einwärts gerückten Zahn (+)
- ♂: Medianlobus ± breit dreieckig, stark beborstet, Innensack membranös mit symmetrischen Versteifungselementen bis –haken und dünner Tube, Paramerenbeborstung einheitlich
- ♀ 8. Sternit apikal breit abgerundet
- Skulptur meist grob, dicht punktiert
- Färbung: gemakelt (o), selten einfarbig (#)

o *acutatus* nov.sp.
o *acutus* ZHENG, 1994
o *dabashanus* nov.sp.
o *deviatus* nov.sp.
o *farkaci* nov.sp.
\#+ *lobigerus* CHAMPION, 1919
\# *spiniventris* PUTHZ, 1980

6. *D. aereus*- Komplex

- Arten mit relativ großen Augen (LE: LT ∅ 3,7 [2,8- 4,25])
- 4. Glied der Hintertarsen einfach
- Sternum 9 apikolateral rund-gesägt, oder mit Apikolateralzahn (#)
- ♂: Medianlobus nach vorn konisch verengt, Apex nicht ausgerandet, Apikalpartie lang und dicht beborstet, meist mit ventralen Leisten (+), Innensack mit distalem zipfelmützen- artigen Sklerit (Abb. 23, 24), Paramerenbeborstung doppelt (zwei Gruppen verschieden starker/langer Borsten, Abb. 26-28)
- ♀ 8. Sternit apikal rund vorgezogen, ganzrandig
- Elytrenskulptur meist furchig
- Färbung: einfarbig, metallisch, selten gemakelt (o)

aeneus CAMERON, 1930
aerator nov.sp.
aereus CHAMPION, 1919
andrewesi CAMERON, 1914
brevicornis PUTHZ, 2000
championi CAMERON, 1920
fellowesianus nov.sp.
°# *hastifer* nov.sp.
karen ROUGEMONT, 1981
lieni PUTHZ, 2005
liratipennis nov.sp.
minor CHAMPION, 1919
radiatus CHAMPION, 1919
rougemontianus PUTHZ, 2000
ruginosus ZHENG, 1993
rugipennis PUTHZ, 2000
shibataianus PUTHZ, 2005
vietnamensis PUTHZ, 1980
violaceus PUTHZ, 1997

7. *D. chinensis*- Komplex

- Arten mit relativ großen Augen (LE: LT ∅ 2,8 [1,8- 4,25])
- 4. Glied der Hintertarsen einfach oder kurz gelappt
- Sternum 9 apikolateral rund-gesägt, mit kleinem Apikolateralzahn oder mit spitzem Zahn (#)
- ♂: Medianlobus nach vorn verbreitert und daselbst ausgerandet (+) oder abgerundet, mit ± zahlreichen winzigen Borsten (Ausnahme: x) oder breit-dreieckig verengt, Innensack mit distalem zipfelmützen- artigen Sklerit, Paramerenbeborstung doppelt (zwei Gruppen verschieden starker/langer Borsten)
- ♀ 8. Sternit apikal rund ± stark vorgezogen, ganzrandig
- Elytrenskulptur unterschiedlich
- Färbung: gemakelt (o) oder einfarbig(*)

°+ *aequalis* ZHENG, 1993
*+ *atrocyaneus* PUTHZ, 2000
*+ *atroviolaceus* PUTHZ, 2000
° + *banghaasi* BERNHAUER, 1916
° + *bashanensis* ZHENG, 1994
* *bellus* SHENG et al., 2009
°# *bioculatus* PUTHZ, 2000
*+ *caeruleolimbatus* nov.sp.
°*x *calvicollis* nov.sp.
°+ *chinensis* BERNHAUER, 1916
*+ *cyaneocupreus* PUTHZ, 2000
°+ *dubiosus* PUTHZ, 2000
°+ *emeiensis* ZHENG, 1993
° *femoralis* CAMERON, 1927 (?)
* *frater* CAMERON, 1927
*+ *gemmosus* PUTHZ, 2000
°+ *gonggamontis* PUTHZ, 2000
+ *hammondi* ROUGEMONT, 1980
°+ *hummeli* BERNHAUER, 1936
°+ *kishimotoi* PUTHZ, 2005
*+ *kleebergi* PUTHZ, 2008
°+ *ningxiangensis* TANG & LI, 2013
°+ *ruzickai* nov.sp.
°+ *senex* PUTHZ, 2000
°+# *socius* ZHENG, 1993
*+# *subtortuosus* CHAMPION, 1921
* *subvorticosus* CHAMPION, 1919
°+ *taiwanensis* PUTHZ, 2000
*+ *tortuosus* CHAMPION, 1919
?* *tortus* CAMERON, 1927
°+ *yangae* PUTHZ, 2000
°+ *yinziweii* TANG & LI, 2013
°+ *yoshidai* NAOMI, 1988

8. *D. ocellatus*- Komplex

- Arten mit relativ großen Augen (LE: LT ∅ 3,2 [2,3- 3,9])
- 4. Glied der Hintertarsen einfach oder gelappt

- Sternum 9 apikolateral rund-gesägt, mit kleinem Apikolateralzahn oder mit spitzem Zahn (#)
- ♂: Medianlobus nach vorn dreieckig verengt, Apikalpartie lang und dicht beborstet,Innensack mit distalem zipfelmützen- artigen Sklerit (Abb. 25), Paramerenbeborstung einfach, gleichartig
- ♀ 8. Sternit apikal rund ± stark vorgezogen, ganzrandig
- Elytrenskulptur meist furchig
- Färbung: gemakelt (o) oder einfarbig(*)

* *alcyoneus* PUTHZ, 2000
* *atrocoeruleus* PUTHZ, 2000
*# *cupreoviolaceus* PUTHZ, 1997
° *distigma* CHAMPION, 1919
° *emarginatus* ZHENG, 1993
° *fellowesi* PUTHZ, 2005
* *gracilis* PUTHZ, 1978
° *grandistigma* PUTHZ, 2000
° *luteolunatus* PUTHZ, 1980
° *luteostigma* nov.sp.
° *luteostigmaticus* ROUGEMONT, 1986
° *ocellatus* CAMERON, 1930
° *ocellifer* PUTHZ, 2000
° *oculatipennis* PUTHZ, 2000
° *pseudacutus* PUTHZ, 2009
° *psilopterus* L. BENICK, 1942
*# *rufimontis* nov.sp.
*# *rugosipennis* PUTHZ, 2000
° *variegatus* PUTHZ, 2000
°* *verticosus* EPPELSHEIM, 1895
* *viridipennis* CAMERON, 1927

9. *D. coerulescens*- Komplex

- Arten mit relativ unterschiedlich großen Augen (bei den meisten Arten: LE: LT ∅ 3,4 [2,6- 5,0]; bei *D. coerulescens, chalybaeus, nitidulus*: LE: LT ∅ 1,7)
- 4. Glied der Hintertarsen einfach oder gelappt
- Sternum 9 apikolateral rund-gesägt, mit kleinem Apikolateralzahn oder mit spitzem Zahn (#)
- ♂: Medianlobus nach vorn dreieckig verengt, Apikalpartie kurz oder und dicht beborstet, Innensack mit distalem zipfelmützen-artigem Sklerit, Paramerenbeborstung einfach, gleichartig
- ♀ 8. Sternit apikal rund oder auch schwach vorgezogen
- Elytrenskulptur meist furchig, auch getrennt
- Färbung: gemakelt (o) oder einfarbig(*)

* *amamiensis* SAWADA, 1960
* *ater* PUTHZ, 2000
* *cameroni* CHAMPION, 1919
°x *chalybaeus* LECONTE, 1863
°x *coerulescens* GYLLENHAL, 1810
ssp. *anatolicus* KORGE, 1971
ssp. *elegans* YABLOKOV-KHNZORIAN, 1957
ssp. *hispanus* PUTHZ, 2002
ssp. *italus* PUTHZ, 2002
ssp. *korgei* PUTHZ, 2002
* *cupreogutta* PUTHZ, 2000
* *cupreostigma* PUTHZ, 1984
° *electrigutta* PUTHZ, 2000
° *freyi* L. BENICK, 1940
* *iwakisanus* WATANABE, 1984
*x *japonicus* SAWADA, 1960
°x *koreanus* PUTHZ, 2011
* *lobatipes* PUTHZ, 2000
° *mendax* PUTHZ, 2000
°x *nitidulus* LECONTE, 1974
*# *shibatai* SAWADA, 1960
° *suciniguttа* PUTHZ, 2000
° *suciniguttatus* PUTHZ, 2000
°x *sucininotatus* PUTHZ, 2000
* *sulcatipennis* PUTHZ, 1998

10. incertae sedis

asperifrons nov.sp.: LE: LT= 2,3, 4. Tarsenglied kurz gelappt mit kurzem Tarsenschuh, Sternum 9 apikolateral gesägt, Aedoeagus unbekannt; gemakelt
azureus CHAMPION, 1919: außergewöhnlich kleine Augen (LE: LT≈ 1,4), tief gelapptes 4. Tarsenglied, Sternum 9 apikolateral gesägt, Medianlobus konisch verschmälert mit Innentube, Paramerenbeborstung einfach; einfarbig
ernstjuengeri PUTHZ, 2005: siehe unten
smetanai PUTHZ, 1988: LE: LT= 3,0, 4. Tarsenglied einfach, Medianlobus konisch verschmälert mit Innentube, Paramerenbeborstung einfach; einfarbig
puthzi LUNDGREN, 1984: LE: LT= 2,7, 4. Tarsenglied einfach, Sternum 9 apikolateral gesägt, Medianlobus konisch verschmälert mit Innentube, Paramerenbeborstung einfach; einfarbig

Material und Methoden

Die Untersuchung der Käfer erfolgte mithilfe eines Leitz-Binokulars mit Okularmikrometer und mit einem Carl-Zeiss-Zeichenmikroskop. Für die in den Beschreibungen angegebenen Messeinheiten gilt: 1 E = 0,025mm. Die Vorderkörpermaße geben die Länge vom Vorderrand der Augen bis zum Hinterrand der Elytren wieder. Die Genitalien wurden in Euparal eingebettet und im Durchlicht untersucht. Eine Digital-Kamera (Nikon Coolpix 995) wurde für die Fotos benutzt.

BZL.................. Biologiezentrum Linz
cP .... coll. Puthz (im SMNS)
EUM................. Ehime University, Matsuyama
NHMB .... Naturhistorisches Museum Basel
NHMG .... Muséum d'historie naturelle, Genf
NHML.............. The Natural History Museum, London
NHMW .... Naturhistorisches Museum, Wien
NME................. Naturmuseum Erfurt
SHNU............... Shanghai Normal University
SMF .... Senckenberg-Museum, Frankfurt am Main
SMNS............... Staatliches Museum für Tierkunde, Stuttgart
ZMB................. Museum für Naturkunde Berlin
ZMP .... Zoologisches Museum Prag

Folgende Abkürzungen werden benutzt: DE= average distance between eyes, mittlerer Augenabstand; E= Aedoeagus; EL= greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; EW= greatest width of elytra, größte Elytrenbreite; FB= forebody, Vorderkörper (gemessen vom Vorderrand der Augen bis zum Hinterrand der Elytren); HT= holotype, Holotypus; HW= head width, Kopfbreite; ib = ibidem, at that very place; LE: length of eyes; LT= length of temples; PL= pronotal length, Pronotumlänge; PM = proportional measurements (1 unit = 0,025 mm), Proportionsmaße; PLT/T = paralektotype/s, Paralektotypus/en; PT/T = paratype/s, Paratypus/-en; PW= pronotal width, Pronotumbreite; SL= sutural length of elytra, Nahtlänge der Elytren; ST/T = Syntype/s, Syntypus/en.

Taxonomischer Teil

Dianous endymion nov.sp. (Abb. 18, 32, 44, 54, 120, 131)

M a t e r i a l : Holotypus (♂) und 2♀♀-Paratypen: CHINA: Jiangxi: Jinggangshan Mts, env. Dabali, 1200m, 26°29.3'N, 114°08.1'E, Ficáček, Hájek, Kubeček, Jia, Song & Zhao; 1♀-Paratypus: Hubei: Wufeng Co., Houhe N. R., 30°05.09''N, 110°33'05''E, 1160m, 6.VII.2013, Dai, Peng & Xie. – HT und PT im ZMB, 1 PT im SHNU und 1 PT in coll. Puthz.

B e s c h r e i b u n g : Schwarz, besonders die Elytren mit auffallenden messingglänzenden und tiefblau-metallischen Partien, mäßig glänzend; Stirn wenig fein, äußerst dicht punktiert, Pronotum mäßig grob, dicht auf genetztem Grund punktiert, Elytren fein bis mäßig fein, dicht bis sehr dicht punktiert, Abdomen sehr fein und sehr dicht punktiert; Beborstung dicht, kurz, anliegend, ein hell beborsteter Fleck jederseits am Deckenabfall der Elytren. Fühler dunkelbraun mit metallischem Anflug, Keule braun. Kiefertaster schwarzbraun/metallisch. Beine schwarzbraun/metallisch. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, ziemlich dicht beborstet.

Länge: 6,8-7,5mm (Vorderkörperlänge: 3,5mm).

PM des HT: HW: 57; DE: 37; LE: 19; LT: 13; PW: 39; PL: 41; EW: 62; EL: 67; SL: 57.

M ä n n c h e n: Metasternum breit gewölbt, auf der Scheibe dicht genetzt und jederseits mit mehreren, mäßig groben Punkten (Abb. 32). Sternite 3-5 median wenig breit geglättet, Sternite 6 und 7 median zunehmend dichter punktiert, 7. Sternit am Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit mit stupfwinkligem, im Grunde gerundetem Ausschnitt etwa im hinteren Achtel des Sternits. 9. Sternit apikolateral stumpf vorgezogen, Borstenpinsel etwa so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand sehr flach abgerundet. Aedoeagus (Abb. 18), Medianlobus spitzwinklig in eine dünne Spitze verengt (Abb. 120), Innenkörper mit taschenförmigem Innensack; Parameren länger als der Medianlobus, mit etwa 20 Borsten.

Weibchen: 8. Sternit (Abb. 131). Valvifer apikolateral stumpf. 10. Tergit zum Hinterrand dreieckig in eine wenig breit abgerundete Spitze verengt.

Kopf schmäler als die Elytren, Stirn sehr breit, Längsfurchen deutlich, bis hinten eingeschnitten, Mittelteil so breit wie jedes der konvexen Seitenteile, breitrund erhoben, wie die Seitenteile das Niveau der Augeninnenränder überragend; Punktierung wenig fein, Punkte etwa so groß wie mittlere Augenfacetten, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien (Abb. 44). Fühler lang, zurückgelegt überragen fast die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder etwa doppelt so lang wie breit. Pronotum wenig länger als breit, kurz hinter der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn sehr flach konvex (fast gerade) verengt, hinten kräftig eingeschnürt; in der Hinterhälfte wird jederseits ein scharfer Schrägeindruck deutlich, der eine kräftige Beule hervortreten lässt; auf der Scheibe ist die Punktierung mäßig grob und mäßig dicht, der mittlere Punktdurchmesser ist hier nicht viel größer als der der Stirnpunkte, ihre Abstände sind deutlich größer als die Punkte (Abb. 54); in den Basaleindrücken sind die Punkte erheblich größer und stehen viel dichter; ein Streifen am Vorderrand jederseits der gröber punktierten Mitte ist punktfrei. Elytren subquadratisch, länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang gerade, schwach erweitert, im hinteren Fünftel eingezogen, der Hinterrand ist geschwungen ausgerandet; die Oberfläche ist uneben: im vorderen Drittel umgeben in der Nahthälfte Eindrücke eine breite flache Beule, die messingfarben hervorsticht,; in der Hinterhälfte befinden sich zwei große runde Eindrücke, die zwischen

sich einen Längswulst hervortreten lassen; die überwiegende Fläche der Elytren ist messingfarben, der tiefblau-metallische Bereich nimmt eine sich zur Naht hin erstreckende Fläche ein, die deutlich gröber und viel dichter (rauer) punktiert ist als die Vorderhälfte der Elytren; hier ist die Punktierung feiner als auf der Stirn und weniger dicht. Abdomen breit, kaum aufgebogen gerandet, Paratergite 4 so breit wie die Hinterschienen in ihrem Spitzendrittel, fein und äußerst dicht punktiert; Tergite feiner und nicht ganz so gedrängt wie die Paratergite punktiert. An den langen Beinen sind die Hintertarsen etwa drei Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied ist wenig länger als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, deutlich kürzer als das Klauenglied; das ungelappte 4. Tarsenglied trägt einen langen Tarsenschuh. Pronotum und letzte Tergite sind deutlich genetzt.

Differenzialdiagnose: Diese auffällig gefärbte neue Art gehört in den *calceatus*-Komplex und ähnelt hier den Arten *D. elegantulus* ZHENG, *D. adonis* PUTHZ und *D. inaequalis inaequalis* CHAMPION. Abgesehen vom Aedoeagus unterscheidet sie sich vom ersteren sofort durch die weniger umfangreiche Blaufärbung der Elytren (bei *D. elegantulus* bildet diese ein sich über die gesamte Elytren erstreckendes "Plus" (+)), von der zweiten Art durch geringere Größe, größere Augen, feinere Punktierung des Pronotums und ebenfalls weniger umfangreiche Blaufärbung der Elytren, von der dritten Art durch ihre Färbung und die dünnere Apikalpartie des Medianlobus (vgl. Abb. 121). — Ich möchte es nicht ausschließen, dass sich diese Art vielleicht später als in die Variationsbreite des weit verbreiteten *D. inaequalis* gehörig erweisen wird. Um dies zu entscheiden, ist jedoch mehr Material nötig.

Etymologie: Für diese auffällig schöne Art wähle ich den Namen Endymion, eines wunderschönen Jünglings, Geliebter der Artemis.

Dianous falsificatus nov.sp. (Abb. 17, 33, 79)

Material: Holotypus (♂) und 2♂♂-Paratypen: VIETNAM: Quang Binh prov., 1 km N of Cha lo, 300m, Vietnam-Laos border area, 17°41’22’’N, 105°45’45’’E, 11.-24.IV.2010, L. Dembický. – HT und 1 PT im NHMB, 1 PT in coll. Puthz.

Beschreibung: Schwarz mit blaumetallischem Schimmer, Pronotum mäßig, die restliche Oberfläche schwach schimmernd; Stirn und Elytren wenig fein, sehr dicht punktiert, Pronotum mäßig grob und ziemlich dicht punktiert, Abdomen fein und sehr dicht punktiert; Beborstung dicht, anliegend. Fühler schwarz, Keule etwas heller. Kiefertaster dunkelbraun. Beine schwarz/metallisch, Schienen zur Spitze und Tarsen etwas heller. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, ziemlich dicht beborstet.

Länge: 6,0-6,7mm (Vorderkörperlänge: 3,1-3,3mm).

PM des HT: HW: 52; DE: 33; LE: 19; LT: 9; PW: 39,5; PL: 39; EW: 60; EL: 67; SL: 57.

Männchen: Metasternum breit gewölbt und auf der Scheibe umfangreich genetzt (aber glänzend) und jederseits mit etwa 8 zerstreuten, wenig groben Punkten (Abb. 33). Sternite 3 und 4 median wenig breit geglättet, die Glättung des 4. Sternits etwa ein Drittel so breit wie das Sternit (Abb. 79), Sternite 5 und 6 median wenig fein, zerstreut punktiert, 7. Sternit median wenig fein, sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit mit breitrundem Ausschnitt etwa im hinteren Zehntel des Sternits. 9. Sternit apikolateral wenig stumpf vorgezogen, Borstenpinsel fast so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 17), Apikalteil des Medianlobus spitzwinklig in eine schmal abgerundete Spitze verengt, diese

seitlich zusammengedrückt; Innensack wie bei den Nahverwandten; Parameren deutlich länger als der Medianlobus, mit etwa 16 Borsten.

Weibchen: Unbekannt.

Kopf viel schmäler als die Elytren, Stirn breit, die vorderen Seitengruben setzen sich, verflachend, bis zum Hinterrand der Stirn fort, der erhobene Mittelteil ist deutlich etwas schmäler als jedes der Seitenteile; Punktierung wenig fein, sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie eine mittlere Augenfacette, Punktzwischenräume meist sogar kleiner als die Punktradien. Fühler schlank, zurückgelegt überragen die letzten zweieinhalb Glieder den Hinterrand des Pronotums, die vorletzten Glieder sind nicht ganz doppelt so lang wie breit. Das Pronotum ist gut so breit wie lang, etwa in der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn flach konvex, nach hinten kräftig konkav verengt; ein seitlicher Schrägeindruck in der Hinterhälfte lässt daselbst jederseits eine kräftige Beule hervortreten; Punktierung in der Nähe des Vorder- und des Hinterrandes gröber und dichter als auf der Scheibe (die Punkte sind hier so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände kleiner als die Punktradien), auf der Scheibe mäßig grob, ziemlich weitläufig (die Punkte hier etwas, aber nicht viel gröber als auf der Stirn, ihre Abstände punktgroß und größer); die Mittellinie und eine kleine Partie seitlich davon sind punktfrei, aber dicht genetzt. Elytren subquadratisch, länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang gerade, im hinteren Fünftel eingezogen, der Hinterrand geschwungen ausgerandet; Naht- und Schultereindruck sind deutlich; Punktierung wenig fein, äußerst dicht, rau; bei schrägem Lichteinfall werden heller beborstete Partien deutlich: ein Fleck am seitlichen Deckenabfall, ein sichelförmiges breites Band, das sich von der Mitte zur Naht hin und an ihr entlang nach hinten zieht in mittlerer Höhe sowie ein Schrägband im hinteren Außenviertel. Abdomen breit, schwach aufgebogen gerandet, Paratergite 4 so breit wie die Hinterschienen an ihren Spitzen, mäßig fein, gedrängt-dicht punktiert; basale Querfurchen der vorderen Tergite tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; Punktierung der Tergite fein und sehr dicht, feiner als auf der Stirn, Punkte höchstens so groß wie eine Facette am Innenrand der Augen. Beine schlank, Hintertarsen zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied etwas länger als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, so lang wie das Klauenglied; 4. Glied ungelappt mit dünnem, etwa bis zur Mitte des Klauengliedes reichendem Tarsenschuh. Punktzwischenräume des Abdomens fast glatt, die des Pronotums deutlich, aber flach genetzt.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art gehört in den *D. calceatus*-Komplex und sieht hier äußerlich (Oberseite!) mehreren Arten täuschend ähnlich. Von allen diesen (*D. cyanogaster* CHAMPION, *D. punctiventris* CHAMPION, *D. cameronianus* JARRIGE, *D. fauveli* PUTHZ, *D. acuminifer* PUTHZ, *D. angulifer* PUTHZ, *D. uniformis* ZHENG und *D. yunnanensis* PUTHZ) unterscheidet sie sich, abgesehen von ihrem Aedoeagus, sofort durch die Skulptur ihrer Ventralseite (vgl. z. B. *D. cyanogaster*: Abb. 30, 78).

E t y m o l o g i e : Der Name dieser neuen Art bezeichnet ihre außerordentliche Ähnlichkeit zu den oben genannten Arten (lat. falsificatus = verfälscht).

***Dianous laoticus* nov.sp. (Abb. 34, 64, 77, 112, 133, 136)**

M a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♂- Paratypus: Laos: Luang Nam Tha prov., Kyulom, 1000m, 12.V.2004, T. Watanabe. Paratypen: 10♂♂, 11♀♀-Paratypen: VIETNAM: Quang Binh prov., 1 km N of Cha lo, 400m, Vietnam-Laos border area, 17°41'22''N, 106°45'45''E, 11.-24.IV.2010, L. Dembický. – HT in coll. Naomi (Chiba), PTT im NHMB, in coll. de Rougemont (Oxford), coll. Tang (Shanghai) und in coll. Puthz

B e s c h r e i b u n g : Dunkel blaumetallisch, Elytren kupfer-metallisch mit einem blaumetallischem Schrägband etwa in der Hinterhälfte; Stirn wenig fein, sehr dicht punktiert, Pronotum ziemlich grob und sehr dicht, Elytren und Abdomen fein und sehr dicht punktiert; Beborstung dicht, kurz, anliegend. Fühler schwarz, Keulenglieder etwas heller. Kiefertaster schwarzbraun. Trochanteren bräunlich, Beine mit blaumetallischem Schimmer, Schenkel schwarz, Schienen und Tarsen schwarzbraun. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, mäßig dicht beborstet.

Länge: 4,5-5,2mm (Vorderkörperlänge: 2,5-2,6mm).

PM des HT: HW: 41; DE: 25; LE: 16; LT: 8; PW: 30; PL: 30; EW: 46; EL: 51; SL: 45.

M ä n n c h e n : Metasternum gewölbt, das Mittelfeld auf schmaler, spitzwinkliger Fläche schimmernd/genetzt und jederseits der leicht vertieften Mittellinie mit je ca. 8-10 gröberen Punkten (Abb. 34). Vordersternite ziemlich grob, dicht punktiert (Abb. 77), 6. Sternit mit breitem Mitteleindruck, dieser mäßig fein, dicht punktiert und beborstet, 7. Sternit längs der Mitte breit abgeflacht, ähnlich wie das 6. punktiert und beborstet, Hinterrand deutlich, breit ausgerandet. 8. Sternit mit geschwungen-stumpfwinkligem Ausschnitt etwa im hinteren Neuntel des Sternits. 9. Sternit apikolateral stumpf vorgezogen, Borstenpinsel etwa so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 112), Medianlobus in leicht konkavem Bogen in eine ziemlich schmal abgerundete Spitze verengt, daselbst mit 4 längeren Borsten; Innensack breit taschenförmig; Parameren länger als der Medianlobus, mit 15-17 Borsten.

Weibchen: 8. Sternit (Abb. 133). Valvifer apikolateral stumpf. 10. Tergit leicht dreieckig (Abb. 136).

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn breit mit zwei sich nach hinten verflachenden Längsfurchen, Mittelteil fast so breit wie jedes der Seitenteile, rundbeulig erhoben, das Niveau der Augeninnenränder überragend; Punktierung wenig fein, sehr dicht, die Punkte etwa so groß wie mittlere Augenfacetten, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien. Fühler schlank, zurückgelegt überragen mehr als die drei letzten Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder etwa eineinhalbmal so lang wie breit. Pronotum so lang wie breit, in der Vorderhälfte seitlich stark gewölbt, hinten stark konkav eingeschnürt; seitlich in der Mitte befindet sich je ein sichelförmiger, tiefer Eindruck, der das Pronotum vorn und hinten seitlich beulenförmig aufgetrieben erscheinen lässt; Punktierung ziemlich grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser deutlich etwas kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind meist kleiner als die Punktradien, nur vorn seitlich, auf den hinteren Beulen und in der Mittellinie größer (Abb. 57). Elytren subquadratisch, etwas länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang gerade wenig erweitert, im hinteren Fünftel deutlich eingezogen, Hinterrand geschwungen ausgerandet; Nahteindruck deutlich, Schultereindruck flach; Punktierung fein und sehr dicht, feiner als auf der Stirn (Abb. 64). Abdomen breit, aufgebogen gerandet, Paratergite 4 so breit wie die Hinterschienen in ihrer Mitte, fein und sehr dicht punktiert, ebenso wie die Tergite. Beine schlank, Hintertarsen zwei Drittel schie-

nenlang, ihr 1. Glied länger als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, wenig länger als das Klauenglied; 4. Glied einfach, mit einem langen, dünnen Tarsenschuh. Oberseite ohne Netzung.

Differenzialdiagnose: Auch diese neue Art gehört in den *D. calceatus*-Komplex, sie ist hier dem *D. coeruleovestitus* PUTHZ am ähnlichsten. Von ihm unterscheidet sie sich durch gröber und dichter punktiertes Pronotum und die auch in der Mitte punktierten Sternite. Von *D. coeruleotinctus* PUTHZ, dessen Pronotum ähnlich skulptiert ist, trennt man sie leicht durch feinere, nicht gedrängte Punktierung der Elytren und das auf seiner Mittelfläche überwiegend punktfrei Metasternum, dadurch auch von *D. malayanus* CAMERON.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf ihren Fundort

Dianous fulgidicollis **nov.sp. (Abb. 19, 55)**

Material: Holotypus (♂) und 1♂, 1♀-Paratypen: Zentral Thailand: Hue-Yang Waterfall, Prachnap Khiri, 22.III.2003, S. Ohmomo. – HT und 1 PT in coll. Naomi (Chiba), 1 PT in coll Puthz.

Beschreibung: Schwarz mit dunkel-preußischem Metallschimmer sowie Spuren von Kupferhauch; Stirn und Elytren fein und sehr dicht punktiert, Punktierung des Pronotums auf flach genetztem Grund sehr fein und sehr weitläufig, Abdomen etwas feiner als die Elytren, sehr dicht punktiert, Beborstung kurz, dicht, anliegend. Fühlerbasis schwarz, Keule braun. Kiefertaster dunkelbraun. Beine schwarz, Tarsen wenig heller. Clypeus und Oberlippe schwarz, ziemlich dicht beborstet.

Länge: 5,5-6,0mm (Vorderkörperlänge: 3,0-3.1mm).

PM des HT: HW: 50; DE: 33; LE: 19; LT: 10; PW: 38,5; PL: 38; EW: 55; EL: 61; SL: 53.

Männchen: Metasternum gewölbt, auf dreieckiger Fläche bis auf jederseits 5-6 mäßig feine Punkte unpunktiert. Sternite 3-5 median breit unpunktiert, 6. Sternit mit wenigen mäßig groben Punkten längs der Mitte, 7. Sternit in der Mitte vor dem Hinterrand fein und dicht punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit wenig tiefer, breitrunder Ausrandung etwa im hinteren Zehntel des Sternits. 9. Sternit apikolateral stumpf, Borstenpinsel länger als das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 19), Apikalpartie des Medianlobus in flach konkavem Bogen in eine breit abgerundete Spitze verengt, diese jederseits mit 2 Borsten; Innensack langtaschenförmig; Parameren deutlich länger als der Medianlobus, mit 19 langen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand ähnlich wie bei *D. chetri* ROUGEMONT (vgl. Abb. 130). Valvifer apikolateral stumpf. 10. Tergit zum Hinterrand dreieckig verengt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn breit, mit zwei vorderen Seiteneindrücken, die zum Hinterrand der Stirn verflachen, Seitenteile und Mittelteil konvex, das Niveau der Augeninnenränder deutlich überragend, Schläfen gut ein halb so lang wie die Augen; Punktierung fein und gleichmäßig sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie die Facetten am Innenrand der Augen, Punktzwischenräume überall kleiner als die Punkte. Die langen Fühler überragen, zurückgelegt, mit etwa ihren letzten vier Gliedern den Hinterrand des Pronotums, die vorletzten Glieder sind deutlich etwas mehr als eineinhalbmal so lang wie breit. Pronotum gut so breit wie lang, etwas hinter der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn konvex (leicht gewinkelt) verengt, nach hinten

stark konkav eingeschnürt; die Oberseite ist ziemlich uneben: in mittlerer Höhe jederseits ein Quereindruck, der zur Scheibenmitte verflacht und der in der Hinterhälfte des Pronotums jederseits eine kräftige Beule hervortreten lässt, vorn wird seitlich je eine weitere Beule deutlich; in der Nähe des Hinterrandes stehen wenige zerstreute, mäßig feine Punkte, im Übrigen erweckt das Pronotum auf den ersten Blick den Eindruck als sei es unpunktiert, es trägt aber in der dichten, jedoch sehr flachen Netzung sehr zerstreut winzige Punkte, die viel kleiner als die Stirnpunkte sind (Abb. 55). Elytren subquadratisch, länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang sehr flach konvex, Hinterrand breit geschwungen ausgerandet; Naht- und Schultereindruck deutlich; Punktierung so fein und so dicht wie auf den Seitenteilen der Stirn; die blaumetallische Färbung nimmt den überwiegenden Teil der Elytren seitlich ein, sie ist undeutlich von den weniger metallischen Teilen abgesetzt; etwa in der Längsmitte befinden sich jederseits zwei Areale mit hellerer Beborstung. Abdomen breit gerandet, Paratergite fast in der Sagittalen liegend, diejenigen des 4. Tergits etwa so breit wie die Hinterschienen in ihrem apikalen Drittel, sehr fein und sehr dicht punktiert; Punktierung der Tergite fein und sehr dicht, ein wenig feiner als auf den Elytren. An den Beinen sind die ungelappten Hintertarsen etwa zwei Drittel schienenlang, ich 1. Glied ist deutlich länger als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, etwa so lang wie das Klauenglied; das 4. Glied ist ungelappt und trägt einen dünnen Tarsenschuh, der etwa bis zur Mitte des Klauengliedes reicht.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. calceatus*-Komplex. Hier ist sie die Schwesterart des weit verbreiteten *D. chetri* ROUGEMONT. Von ihm unterscheidet sie sich durch ihr glänzendes Pronotum und geringere Größe; der Aedoeagus beider Arten ist kaum zu unterscheiden! Sie ähnelt im Übrigen auch den Spezies *D. coeruleomicans* PUTHZ und *D. biscobriculifrons* PUTHZ; vom ersteren unterscheidet sie sich durch viel spärlichere Punktierung vor dem Hinterrand des Pronotums und durch weniger unebene Elytren mit undeutlich abgesetzten blaumetallischen Arealen; vom zweiten durch kürzere Schläfen, kürzeres Pronotum, längeres 1. Glied der Hintertarsen, fehlenden Tarsenschuh sowie durch geringere Größe, von beiden durch den Aedoeagus.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf ihre glänzendes Pronotum (Lat.: fulgidicollis =mit glänzendem Pronotum).

Dianous kejvali nov.sp. (Abb. 20, 56, 66, 134, 138, 141)

Material: Holotypus (♂) und 24♂♂, 23♀♀-Paratypen: N-Indien: Uttaranchal, 20 km W Mussoorie, Yamuna river valley near Juido village, 790m, 5.-7.VIII.2003, Z. Kejval & M. Trýzna. Paratypen: 15♂♂, 8♀♀: Meghalaya, 3 km E of Tura, 600-800m, 25°30'N, 90°14'E, 12.-22.VI.2007, J. Pacholátko; 4♂♂, 3♀♀: Tura peak, 600-1000m, 12.-22.VI.2007, idem. – HT und PTT in cP, PTT auch in coll. Kejval und in coll. de Rougemont.

Beschreibung: Schwarz mit schwachem grünlich- und auch blau-metallischem Schimmer; Stirn und Elytren äußerst dicht punktiert, Pronotum auf genetztem Grund überwiegend fein und weitläufig punktiert, gröber und dichter in den Basalgruben (Abb. 56), Abdomen wenig feiner als die Elytren, überall sehr dicht punktiert, Beborstung kurz, anliegend. Fühler schwarz, Keulenglieder manchmal wenig heller. Kiefertaster schwarzbraun. Beine schwarz, Tarsen kaum heller. Clypeus und Oberlippe metallisch, dicht beborstet.

Länge: 6,5-7,5mm (Vorderkörperlänge: 3,4-3,6mm).

PM des HT: HW: 52,5; DE: 33; LE: 19; LT: 11; PW: 40; PL: 38; EW: 65; EL: 71; SL: 63.

Männchen: Ventralseite überwiegend wie bei *D. fulgidicollis*. 8. Sternit tiefer, dreieckig, im hinteren Sechstel bis Siebtel des Sternits ausgeschnitten. 9. Sternit apikolateral stumpf vorgezogen, Borstenpinsel länger als das Sternit. 10. Tergit am breit abgerundeten Hinterrand median leicht ausgebuchtet. Aedoeagus prinzipiell wie bei *D. chetri* und *D. fulgidicollis*, die Apikalpartie des Medianlobus aber schlanker, schmäler abgerundet, leicht knotenförmig erhoben (Abb. 20, 141), mit 7-9 Seitenborsten; Parameren mit 18-23 Borsten.

Weibchen: 8. Sternit ähnlich dem des *D. chetri* (Abb. 134, vgl. Abb. 130), an den Seiten vor dem apikalen Ausschnitt dicht und kräftig beborstet, grob punktiert [dieses Merkmal ist auch bei einzelnen Populationen des *D. chetri* verschieden stark ausgebildet]. Valvifer apikal stumpf vorgezogen. 10. Tergit zum Hinterrand schwach dreieckig (Abb. 138).

In fast allen Punkten dem *D. fulgidicollis* zum Verwechseln ähnlich, aber durchschnittlich größer, die Stirn noch dichter punktiert, auch die Elytrenpunktierung gedrängter. Der Tarsenschuh ist dichter und länger (vgl. Abb. 66). Die Punktierung des Pronotums ist gröber und dichter auf deutlicher, eng genetztem Grund (Abb. 56, vgl. Abb. 55). Die Sexualcharaktere des Männchens sind verschieden. Mit *D. chetri* teilt die neue Art ihre Körpergröße, die Färbung und den langen Tarsenschuh, auch liegt sie mit ihrer Pronotumskulptur in der Variationsbreite dieser Art; die Sexualcharaktere des Männchens zeigen aber artspezifische Unterschiede. Auch scheint das 10. Tergit des Weibchens stärker zugespitzt als bei *D. chetri*.

Variabilität: Bei einem ♀-PT ist die Auszeichnung des 8. Sternits deutlich schwächer als bei den übrigen Stücken vom selben Fundort.

Etymologie: Mit dem Namen dieser neuen Art ehre ich ihren verdienstvollen Sammler, Herrn Ing. Zbynek Kejval.

Dianous coeruleoviridis nov.sp. (106, 128, 135)

Dianous coeruleoviridis ROUGEMONT in litt.

Material: Holotypus (♂) und 2♂♂, 3♀♀-Paratypen: Vietnam: Lao Cai prov., ca. 40 km SE Sapa, 1400m, 15.-16.II.2005, G. de Rougemont; Paratypen: 3♂♂, 8♀♀: Lao Cai prov., Catcat,16.II.2005, idem. – HT und PTT in coll. de Rougemont (Oxford, Paratypen auch in coll. Tang (SHNU) und in coll. Puthz

Beschreibung: Schwarz, bis auf das einfarbig schwarze Pronotum mit bläulichem und grünlichem Metallschimmer; Stirn, Elytren und Abdomen fein und äußerst dicht punktiert, Pronotum bis auf die mäßig grob punktierte Basis schwer erkennbar sehr fein, wenig dicht auf tief genetztem Grund punktiert, in der Vorderhälfte, jederseits der Mitte vor der Seitenbeule mit einem mehr oder weniger deutlich ausgeprägten kurzen Längsstrich; Abdomen kurz, dicht, anliegend beborstet. Fühler schwarz, die Keulenglieder kaum heller. Kiefertaster schwarz. Beine schwarz/metallisch, Tarsen kaum heller. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, dicht beborstet.

Länge: 7,0-8,3mm (Vorderkörperlänge: 3,5-3,7mm).

PM des HT: HW: 56; DE: 36; LE: 20,5; LT: 14; PW: 45,5; PL: 43; EW: 71; EL: 78; SL: 68.

Männchen: Metasternum breit gewölbt, dicht und tief genetzt, jederseits der Mitte mit

wenigen mäßig groben Punkten. Sternite 3-5 median, mäßig breit, flach genetzt und mit wenigen groben Punkten versehen (diese Partie ist am 4. Sternit weniger als ein halb so breit wie das Sternit (20: 48)), 6. Sternit in der Mitte breit abgeflacht und daselbst auf dicht genetztem Grund ziemlich grob, wenig dicht punktiert, 7. Sternit in der hinteren Mitte flach eingedrückt und daselbst wenig fein, dicht punktiert, Hinterrand flach und breit ausgerandet, davor dicht und lang gelblich beborstet. 8. Sternit breit dreieckig ausgerandet etwa im hinteren Achtel des Sternits. 9. Sternit apikolateral stumpf vorgezogen, mit langem, dichtem Borstenpinsel, dieser länger als das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Aedoeagus (Abb. 106), Apikalpartie des Medianlobus dreieckig verengt und vorn wenig breit abgerundet, mit ca. 4 Seitenborsten; Innenbau wie bei *D. chetri* ROUGEMONT und seinen Nahverwandten; Parameren wenig länger als der Medianlobus, mit 12- 16 Borsten.

Weibchen: 8. Sternit (Abb. 128) am vorgezogenen Hinterrand nur sehr flach ausgerandet, davor jederseits grob und dicht punktiert. Valvifer apikolateral stumpf. 10. Tergit dreieckig (Abb. 135).

Differenzialdiagnose: Auch diese neue Art gehört in den *calceatus*-Komplex. Sie ist dem *D. kejvali* nov.sp. in den meisten Punkten zum Verwechseln ähnlich, aber etwas größer (und viel größer als *D. fulgidicollis* nov.sp.), das Pronotum ist deutlich matter, die schräge, bläuliche Partie der Elytren deutlicher von der überwiegend grünmetallischen Oberfläche abgesetzt. Der Tarsenschuh des 4. Hintertarsengliedes ist etwas länger als das halbe Klauenglied. Von *D. chetri* ROUGEMONT unterscheidet sich die neue Art am sichersten durch ihre Sexualcharaktere.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art beschreibt ihre Färbung (Lat. *coeruleoviridis* = blaugrün).

Dianous coeruleostigma **nov.sp. (1, 105, 125-127)**

Material: Holotypus (♂) und 2♀♀-Paratypen: Vietnam: Lao Cai prov., Sapa, Catest, 1500m, 16.II.2005, G. de Rougemont. Paratypen: 1♂: Sapa, Lore waterfall, Tram Ton, ca. 1896m, 22°20.030'N, 103°46.182'E, 20.VI.2012, H. Yoshimoti; 1♂, 2♀♀: Lao Cai prov., Ban Khoang, ca. 1675m, 22°23.329'N, 103°47.093'E, 28.VI.2012, idem; 1♂: Pass N of Mt. Phang Si Pang, 1700-1850m, 9.X.1994, M. Sató; China:Yunnan: 24♂♂, 18♀♀: Binchuan County, Jizushan, 2400m, 18.VII.2010, L. Tang; 1♂: Lijiang, Hutiaoxia, 1700m, 1.VIII.2010, X.-B. Song; 2♂♂, 3♀♀: Honghe, Pinbian, Daweishan, 2000m, 25.V.2015, T.-L. He. – HT in coll. de Rougemont (Oxford), Paratypen in der EUM, im SHNU und in coll. Puthz

Beschreibung: Schwarz, mäßig glänzend, Stirn, Abdomen und ein seitlicher Fleck auf den Elytren blaumetallisch, Elytren im Übrigen weitgehend mit Kupferschein, Pronotum schwarz, nur am Vorder- und am Hinterrand blaumetallisch; Stirn, Elytren und Abdomen sehr fein und sehr dicht punktiert; Beborstung kurz, dicht, anliegend. Fühler schwarz, Keule kaum heller. Kiefertaster schwarzbraun. Beine schwarz, Tarsen schwarzbraun. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, dicht beborstet

Länge: 6,0-7,4mm (Vorderkörperlänge: 3,3-3,5mm).

PM des HT: HW: 51,5; DE: 33; LE: 20; LT: 13; PW: 38; PL: 39; EW: 59; EL: 64; SL: 56.

Männchen: Metasternum breit gewölbt, auf breiter, glänzender Mittelfläche flach genetzt und jederseits mit etwa 10 mäßig groben Punkten. Sternite median breit geglättet, aber flach genetzt, die glatte Mittelpartie des 4. Sternits in mittlerer Höhe gut ein halb so

breit wie das Sternit daselbst (24: 41), 5. und 6. Sternit auf der breiten, geglätteten Mittelfläche mit mehreren zerstreuten, mäßig feinen Punkten besetzt, 7. Sternit median mäßig fein, wenig dicht punktiert, vor dem Hinterrand in der Mitte kurz eingedrückt und daselbst dicht punktiert und gelblich beborstet, Hinterrandmitte mäßig flach ausgerandet. 8. Sternit am Hinterrand wenig deutlich, sehr flach stumpfwinklig ausgerandet. 9. Sternit apikolateral stumpf vorgezogen, apikolateraler Borstenpinsel gut so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 105, 125, 126) prinzipiell wie bei *D. versicolorus* nov.sp., Apikalpartie sehr breit abgerundet, mit jederseits 2 Borsten; Parameren deutlich länger als der Medianlobus, mit etwa 16-24 Borsten.

Weibchen: 7. Sternit am Hinterrand flach ausgerandet, 8. Sternit am Hinterrand sehr flach geschwungen-vorgezogen (Abb. 127). Valvifer am Hinterrand stumpf. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet.

Pronotum auf den ersten Blick glatt erscheinend, aber sehr flach genetzt und mit winzigen, zerstreuten Punkten besetzt, insgesamt mit vier hervortretenden Beulen. Elytren mit einem kurz vor der Längsmitte verbreiterten und vertieften Schultereindruck, der daselbst blaumetallisch aus der kupferfarbenen Umgebung hervorsticht. Paratergite breit, in der Sagittalen liegend. 4. Glied der Hintertarsen symmetrisch gelappt, mit langem Tarsenschuh.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. calceatus*-Komplex. Sie steht dem *D. versicolor* CAMERON sehr nahe, lässt sich äußerlich nicht sicher von ihm unterscheiden. Die Sexualcharaktere des Männchens zeigen aber, dass es sich um eine eigene Art handelt; u. a. ist das 8. Sternit bei *D. versicolor* viel tiefer, dreieckig ausgerandet, die Ausrandung befindet sich etwa im hinteren Zehntel des Sternits. Wenn man den Umriss des Medianlobus betrachtet, fällt dessen große Ähnlichkeit mit dem des *D. gregarius* ROUGEMONT auf; dieser besitzt jedoch eine dicht beborstete Apikalpartie des Medianlobus; äußerlich ist auch *D. gregarius* kaum von der neuen Art zu unterscheiden.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art beschreibt die baumetallische Elytrenmakel (Lat. coeruleostigma = mit blauer Makel).

Dianous versicolorus nov.sp. (Abb. 49, 59, 122, 123)

Material: Holotypus (♂): Indien: Meghalaya, 3 km E of Tura, 600-800m, 25°30'N, 90°14'E, 12.-22.VI.2007, P. Pacholátko; 4♂♂- Paratypen: CHINA: Yunnan: Yingjiang Co., Xima, 24°25'16''N, 97°41'59''E, 1400m, 15.V.2013, W.-X. Bi. – HT im NMB, PTT im SHNU.

Beschreibung: Schwarz, mäßig glänzend, Stirn mit sehr schwachem bläulichem Metallschimmer, Elytren überwiegend mit Messingschimmer, im hinteren Schultereindruck blaumetallisch; Stirn (Abb. 49), Elytren und Abdomen sehr fein und sehr dicht punktiert, Pronotum nur mit wenigen feinen Punkten, auf den ersten Blick glatt erscheinend (Abb. 59); Beborstung kurz, dicht, anliegend. Fühler schwarz, die Keule kaum heller. Kiefertaster schwarzbraun. Beine schwarz, Tarsen kaum heller. Clypeus und Oberlippe schwach blaumetallisch, dicht beborstet.

Länge: 6,0-6,8mm (Vorderkörperlänge: 3,2mm).

PM des HT: HW: 48,5; DE: 32; LE: 18,5; LT: 12; PW: 37; PL: 40; EW: 55; EL: 61; SL: 53.

M ä n n c h e n : Ventralseite etwa wie bei *D. coeruleostigma* nov.sp. 8. Sternit mit breitem, stumpfwinkligem Ausschnitt im hinteren Zwölftel des Sternits. 9. Sternit apikolateral stumpf vorgezogen. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 122, 123) prinzipiell wie bei *D. coeruleostigma* aufgebaut, Apikalteil des Medianlobus ebenfalls sehr breit abgerundet, mit jederseits 4 Borsten; Parameren länger als der Medianlobus, mit 32-34 Borsten. Das 4. Glied der Hintertarsen ist asymmetrisch gelappt, der Tarsenschuh kräftig, fast so lang wie das Klauenglied.

W e i b c h e n : Unbekannt.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art gehört in den *D. calceatus*-Komplex und lässt sich äußerlich kaum von *D. coeruleostigma* nov.sp. und *D. versicolor* CAMERON unterscheiden; die hintere Stirnmitte ist jedoch weniger konvex. Die Sexualcharaktere des Männchens sind aber deutlich von denen der verglichenen Arten verschieden: Der Aedoeagus ähnelt am meisten dem des *D. coeruleogutta* nov.sp., ist jedoch vorn etwas breiter (vgl. Abb. 142). Die blaumetallisch gefärbte Partie der Elytren erstreckt sich in der Elytrenmitte bis zur Naht hin, während sie bei *D. coeruleogutta* auf den hinteren Schultereindruck beschränkt bleibt.

E t y m o l o g i e : Um ihre Nähe zu *D. versicolor* zu signalisieren, nenne ich diese neue Art "versicolorus" (Lat.= bunt schillernd).

Dianous coeruleogutta nov.sp. (Abb. 96, 124)

M a t e r i a l : Holotypus (♂): China: W Sichuan: Ya'an Pref., Tianquan Co., Jiajin Shan, valley below Labahe N. R. St., 54 km W Ya'an, 1500m, 30°03'N, 102°27'E, river bank, 12.VII.1999, D.W. Wrase. Paratypen: 2♂♂, 1♀: Mt. Emeishan, Honhchunping Temple, 29°33'N, 103°22'E, 1100m, 27.VII.2012, Peng, Dau & Yin; 2♂♂, 5♀♀: Mt. Emeishan, Changshou Bridge, 29°33'N, 103°22'E, 1400m, 26.VII.2012, idem; 7♂♂, 4♀♀: Changdu, Quingchengshan, 19.VII.2003, Li, Tang & Hu. – HT in coll. Schülke (Berlin), PTT im SHNU und in cP. — Die von mir 2000: 433 als *D. versicolor* vom Emeishan gemeldeten Stücke dürfte ebenfalls zu dieser neuen Art gehören.

B e s c h r e i b u n g : Wie bei *S. versicolorus* nov.sp.

Länge: 6,0-6,8mm (Vorderkörperlänge: 3,2mm).

PM des HT: HW: 48,5; DE: 32; LE: 19; LT: 12; PW: 38; PL: 40; EW: 60; EL: 67; SL: 60.

M ä n n c h e n : Ventralseite etwa wie bei *D. coeruleostigma* nov.sp. 8. Sternit dreieckiger, im Grunde gerundeter Ausrandung etwa im hinteren Zwölftel des Sternits. 9. Sternit apikolateral stumpf vorgezogen, Borstenpinsel so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet, in der Mitte leicht ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 96, 124) prinzipiell wie bei den beiden genannten Arten gebaut, die Apikalpartie des Medianlobus aber vorn dreieckig in eine mäßig breit abgerundete Spitze verengt und daselbst jederseits mit 3 Borsten; Parameren länger als der Medianlobus, mit 23-26 Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art gehört ebenfalls in den *D. calceatus*-Komplex. Äußerlich ist sie den Spezies *D. versicolor* CAMERON, *D. coeruleostigma* nov.sp. Zum Verwechseln ähnlich, die hintere Stirn ebenso stark gewölbt wie bei den beiden ersten beiden der genannten Arten. Die Sexualcharaktere des Männchens zeigen aber, dass es sich hier um eine eigene Art handelt.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser neuen Art bezeichnet ihren blaumetallischen Elytrenfleck (Lat. coeruleogutta = mit blauem Fleck).

Dianous davidwrasei nov.sp. (Abb. 40, 53, 63, 107, 140)

M a t e r i a l : Holotypus (♂): China: N Yunnan: Diqing Tibet Pref., Zhongdian Co., Bitai Hai Lake area, 29 km ESE Zhong-dian, 3450m, 27°43.65'N, 99°58.97'E, creek valley, devasted mixed forest, bamboo, 1.VI.2005, D.W. Wrase; 3♂♂, 2♀♀- Paratypen: Binchuan Ciunty, Jizushan, 2400m, 18.VII.2010, L. Tang. – HT in coll. Schülke (Berlin), PTT im SHNU.

B e s c h r e i b u n g : Schwarz mit Bleischimmer, mäßig glänzend; Stirn und Pronotum wenig fein, dicht punktiert, Elytren stark uneben, wie das Abdomen fein und wenig dicht punktiert; Beborstung dicht, anliegend. Fühler schwarz, Keulenglieder etwas heller. Kiefertaster dunkelbraun. Schenkel schwarz mit leicht blaumetallischem Schimmer, Schienen und Tarsen dunkelbraun. Clypeus und Oberlippe schwarz mit einem leichten metallischen Hauch, wenig dicht beborstet.

Länge: 7,5-8,2mm (Vorderkörperlänge: 3,7mm).

PM des HT: HW: 62; DE: 41; LE: 23; LT: 17; PW: 43; PL: 45; EW: 63; EL: 70; SL: 62.

M ä n n c h e n : 7. Sternit am Hinterrand flach ausgerandet und daselbst mit einem dichten Borstenkamm versehen. 8. Sternit mit stumpfwinkligem Ausschnitt etwa im hinteren Zehntel des Sternits. 9. Sternit apikolateral stumpf vorgezogen. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 107, 140), die Apikalpartie des Medianlobus breit gerundet, in der Mitte leicht vorgezogen und daselbst mit 3 Borsten; Parameren wenig länger als der Medianlobus, mit etwa 20 Borsten.

W e i b c h e n : 8. Sternit am Hinterrand breit abgerundet, in der Mitte kaum vorgezogen. Valvifer apikolateral stumpf. 10. Tergit am Hinterrand abgerundet.

Kopf fast so breit wie die Elytren, Stirn sehr breit, mit tiefen vorderen Seitengruben, die sich zu Hinterrand der Stirn, flacher werdend, aber deutlich bleibend, fortsetzen; auch die hintere Stirnmitte ist deutlich erhoben (Abb. 40); Punktierung wenig fein, dicht, mittlerer Punkdurchmesser etwas größer als die Augenfacetten, Punktzwischenräume deutlich kleiner als die Punkte. Fühler lang, zurückgelegt überragen die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, die vorletzten Glieder sind nicht ganz doppelt so lang wie breit. Pronotum wenig länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten stark konkav eingeschnürt; seitlich von der Mitte zieht sich je ein konvexer Längseindruck, der in mittlerer Höhe nach außen erweitert ist, von vorn nach hinten, er umgibt vorn und hinten je eine Beule; Punktierung auf der Scheibe (Abb. 53) etwa so grob wie auf der Stirn, seitlich viel gröber, auf der Scheibe mäßig dicht, die Punktabstände hier wiederholt so groß wie der Punkte, seitlich dichter. Elytren subquadratisch, länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang gerade wenig erweitert, im hinteren Fünftel kräftig eingezogen, der Hinterrand geschwungen ausgerandet; die Oberseite ist bemerkenswert uneben (Abb. 63): der Nahteindruck biegt vor der Längsmitte zu den Seiten hin um, der Schultereindruck zieht sich, tief, über die Mitte hinaus nach hinten, im hinteren Außenviertel werden weitere Eindrücke deutlich; die Punktierung ist deutlich feiner als auf der Stirn, der mittlere Punktdurchmesser ist höchstens so groß wie deine Facette am Augeninnenrand, die Punktzwischenräume sind meist deutlich größer als die Punkte. Das Abdomen ist breit, aufgebogen, gerandet, die Paratergite 4 sind so breit wie die Hinterschienen in ihrem apikalen Drittel, wenig fein, äußerst dicht punktiert; die basalen Querfurchen der vorderen Tergite sind tief, das 7. Tergit trägt einen deutlichen apikalen Haut-

saum; die Punktierung der Tergite ist noch etwas feiner als diejenige der Elytren, die Punktzwischenräume in den Tergitmitten bis doppelt so groß wie die Punkte, seitlich (etwas weniger fein) dichter. Beine lang, Hintertarsen fünf Achtel schienenlang, ihr 1. Glied ist wenig länger als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, so lang wie das Klauenglied; das 4. Glied ist asymmetrisch gelappt und mit einem dichten Tarsenschuh versehen. Die Oberseite ist netzungsfrei.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. calceatus*- Komplex und ist hier die Schwesterart des *D. calceatus* PUTHZ. Von ihm unterscheidet sie sich durch ihre auch hinten gewölbte Stirnmitte (Abb. 40, vgl. Abb. 39), etwas gröber punktiertes Pronotum mit glatten Punktzwischenräumen (Abb. 53, vgl. Abb. 52), kaum erkennbarem Blauschimmer und den etwas verschiedenen Umriss des Medianlobus sowie durch stärkere Paramerenbeborstung. Die neue Art könnte wegen ihrer auffällig unebenen Elytren auch mit den prinzipiell ebenfalls sehr ähnlichen Arten *D. camelus* PUTHZ und *D. sichuanensis* PUTHZ verwechselt werden. Von ersterem unterscheidet sie sich leicht durch die auch hinten erhobene Stirnmitte und den fehlenden hinteren Elytrenhöcker, vom zweiten, weniger leicht, durch etwas gröbere Punktierung der Stirn, gröbere Punktierung des ungenetzten Pronotums, fehlenden Blauschimmer und stärker unebene Elytren.

Etymologie: Ich widme diese neue Art ihrem Sammler, Herrn David Wrase.

Dianous rufimontis nov.sp. (Abb. 47, 61, 115, 116)

Material: Holotypus (♂): Vietnam: Lao Cai prov., ca. 40 km SE Saga, 1400m, 15.-16.II.2005, G. de Rougemont: in coll. de Rougemont (Oxford).

Beschreibung: Schwarz mit bläulich-violettem Metallschimmer, glänzend, jede Elytre mit einem rötlichgelben Fleck in der Hinterhälfte (Abb. 61); Stirn wenig fein, mäßig dicht punktiert, Pronotum grob, unterschiedlich dicht punktiert, Elytren grob und dicht punktiert, Punktierung des Abdomens fein und sehr dicht; Beborstung kurz, anliegend. Fühler schwarzbraun mit Metallschimmer, Keule braun. Kiefertaster dunkelbraun. Beine schwarzbraun mit Metallschimmer, Tarsen dunkelbraun. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, schütter beborstet.

Länge: 4,0-5,0mm (Vorderkörperlänge: 2,3mm).

PM des HT: HW: 38; DE: 23; LE: 18; LT: 5; PW: 30,5; PL: 32; EW: 48; EL: 49; SL: 42.

Männchen: Metasternum breit gewölbt, auf flach genetztem, glänzenden Grund grob und weitläufig punktiert. Sternite 3-5 median mäßig grob, weitläufig punktiert, Medianpunktierung des 6. und 7. Sternits zunehmend feiner und dichter, 7. Sternit in der hinteren Mitte flach eingedrückt, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit breitem, im Grunde gerundetem Ausschnitt etwa im hinteren Fünftel des Sternits. 9. Sternit apikolateral spitz vorgezogen, Borstenpinsel wenig kürzer als das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 115, 116), Apikalpartie des Medianlobus spatelförmig, seitlich lang und dicht beborstet; Innenkörper mit in der Längsmitte verbreiterter Tube, die in zähnchenbesetzte Membranen eingebettet ist; Parameren fast so lang wie der Medianlobus, breit, mit etwa 29 Borsten besetzt.

Weibchen: Unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn ziemlich breit, Längsfurchen tief, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, breitrund erhoben, etwa die Höhe der Augeninnen-

räder erreichend; Punktierung wenig fein, mäßig dicht, Punkte nicht ganz doppelt so groß wie die Augenfacetten, Punktzwischenräume deutlich größer als die Punktradien; selten so groß wie die Punkte (Abb. 47). Fühler ziemlich lang, zurückgelegt überragen die letzten beiden Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder etwa um ein Drittel länger als breit. Pronotum deutlich etwas länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten konkav eingeschnürt; knapp hinter der Mitte wird jederseits ein tiefer Schrägeindruck deutlich; Punktierung grob, auf der Scheibe weitläufig, auf der überwiegenden Fläche dicht, in der Nähe des Hinterrandes leicht quer zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes. Elytren subquadratisch, wenig länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang, sehr schwach konvex, hinten wenig eingezogen, Hinterrand geschwungen ausgerandet; Naht- und Schultereindruck flach; die leicht erhobene Elytrenmakel ist im Durchmesser etwa so groß wie das 4. Fühlerglied lang, sie befindet sich knapp hinter der Längsmitte der Elytren und ist etwa um ihre Breite von der Naht entfernt; Punktierung gröber als am Pronotum, im Nahtdrittel weniger dicht als außen, wo sie auch andeutungsweise schräg zusammenfließt, mittlerer Punktdurchmesser mindestens so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes. Abdomen vergleichsweise schmal gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, Paratergite 4 so breit wie das 2. Fühlerglied, wie auch die Tergite fein und sehr dicht punktiert. An den Beinen sind die Hintertarsen drei Viertel schienenlang, ihr 1. Glied ist kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, ebenso lang wie das Klauenglied; das 4. Glied ist ganz leicht gelappt (sollte als "ungelappt" gelten). Die Oberseite ist frei von Mikroskulptur.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. ocellatus*-Komplex und ähnelt hier äußerlich *D. luteolunatus* ROUGEMONT, *D. luteostigmaticus* ROUGEMONT und *D. luteostigma* nov.sp. Von den ersteren beiden unterscheidet sie sich sofort durch ihre wenig dichte, getrennte Punktierung im Nahtdrittel der Elytren, vom dritten durch gröbere und dichtere Punktierung der Stirn sowie durch gröbere Elytrenpunktierung, von allen durch den Aedoeagus.

Etymologie: Mit dem Namen dieser neuen Art ehre ich ihren verdienten Sammler und meinen alten Freund G. de Rougemont.

Dianous luteostigma nov.sp. (Abb. 12, 58, 117)

Material: Holotypus (♂) und 2♂♂, 1♀-Paratypen: Thailand: Larnsang National Park bei Tak, 27.XII.1987, Madl: HT und PTT im NHML, 1 PT in coll. Puthz.

Beschreibung: Schwarz, mäßig glänzend, Stirn und Abdomen mit blaumetallischem Schimmer, Pronotum und Elytren mit sehr schwachem Blau-Hauch, Elytren mit gelblicher Makel knapp hinter der Mitte (Abb. 12); Stirn fein punktiert, seitlich sehr dicht, am Mittelteil weitläufiger, Pronotum unterschiedlich grob und unterschiedlich dicht punktiert, Elytren grob und ziemlich dicht, in der hinteren Nahthälfte auch schrägzusammenfließend punktiert/skulptiert, Abdomen fein und sehr dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend. Fühler schwarzbraun mit metallischem Schimmer, Keulenglieder dunkelbraun. Kiefertaster schwarzbraun. Schenkel schwarz mit blaumetallischem Schimmer, Schienen und Tarsen dunkelbraun. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, dünn beborstet.

Länge: 5,2-6,0mm (Vorderkörperlänge: 2,5-2,6mm).

PM des HT: HW: 40; DE: 24; LE: 17; LT: 5; PW: 34; PL: 34; EW: 49; EL: 54; SL: 46.

M ä n n c h e n: Metasternum breit gewölbt, längs der Mitte leicht eingedrückt, die Scheibe sehr dicht, tief genetzt, matt, mit wenigen feinen Punkten jederseits. 3. Sternit in der Mitte auf fast erloschen genetzter Fläche mit mehreren groben Punkten versehen, 4. Sternit in der Mitte etwas feiner, weitläufig punktiert, Sternite 5-7 median dichter punktiert, 6. Sternit vor dem Hinterrand leicht eingedrückt, 7. Sternit mit hufeisenförmigem Eindruck in der Hinterhälfte, Hinterrandmitte deutlich ausgerandet. 8. Sternit mit tiefem, dreieckigem Ausschnitt im hinteren Drittel bis Viertel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit mäßig spitzem Zahn, Borstenpinsel fast so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Apikalpartie des Medianlobus vorn dorsad umgebogen, im Umriss dreieckig, vorn mäßig breit abgerundet, seitlich lang und dicht beborstet, die kleine Spitze häutig (Abb. 117); Innenbau ähnlich wie bei den nächstverwandten Arten; Parameren kaum länger als der Medianlobus, mit 4+14 Borsten.

W e i b c h e n: 8. Sternit am Hinterrand breit abgerundet. Valvifer apikal stumpf-gesägt. 10. Tergit am Hinterrand schmal abgerundet.

In den meisten Punkten dem *D. rufimontis* nov.sp. sehr ähnlich, die Stirn jedoch feiner punktiert, die Punkte wenig gröber als mittlere Augenfacetten, ihre Abstände auf den Seitenteilen deutlich kleiner als die Punkte, am Mittelteil so groß bis größer als die Punkte. Punktierung des Pronotums auf der Scheibe noch weitläufiger als bei *D. rufimontis*, am Vorder- und am Hinterrand ebenfalls grob und dicht (Abb. 58). Elytren etwas feiner punktiert als bei der verglichenen Art, mittlerer Punktdurchmesser etwas kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume in der Mitte der Vorderhälfte und auf den Elytrenmakeln größer als die Punkte, auf der übrigen Fläche kleiner, in der hinteren inneren Nahthälfte leicht schräg-zusammenfließend (Abb. 12). die kreisförmige Elytrenmakel ist im Durchmesser etwa so groß wie die Länge der Fühlerglieder 9+10 zusammengenommen. Am Abdomen sind die etwa in der Sagittalen liegenden Paratergite 4 etwa so breit wie das 1. Fühlerglied, sie sind fein und sehr dicht punktiert; die Tergitpunktierung ist im Vergleich dazu noch feiner. An den Beinen sind die Hintertarsen sieben Zehntel schienenlang, ihr 1. Glied ist kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen und auch kürzer als das Klauenglied; das 4. Glied ist ganz leicht gelappt (in einer Bestimmungstabelle sollte diese Art bei denen mit ungelappten Tarsen eingeordnet werden).

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e: Diese neue Art gehört in den *D. ocellatus*-Komplex und ähnelt außer dem *D. rufimontis* den Arten *D. luteoguttatus* ROUGEMONT und *D. luteostigmaticus* ROUGEMONT; von ihnen unterscheidet sie sich – abgesehen vom ähnlichen Aedoeagus (vgl. Abb. 117) – durch ihre überwiegend getrennte, weitläufigere Elytrenpunktierung

E t y m o l o g i e: Der Name dieser neuen Art bezeichnet die gelben Elytrenmakeln (Lat. luteostigma = mit gelben Makeln).

Dianous aerator **nov.sp. (Abb. 2, 29, 38, 50, 68, 93, 98)**

M a t e r i a l: Holotypus (♂) und 9♂♂, 8♀♀-Paratypen: China: S Shaanxi: Qinling Shan, river bank above Houzhenzi, 115 km WSW Xi'an, 1450m, 33°50'N, 107°47'E, gravel bank (floating), mixed deciduous forest, 5.VII.2001, M. Schülke (C01-06). Paratypen: 16♂♂, 11♀♀: wie HT, A. Smetana (115a); 2♂♂, 1♀: Qinling Shan, pass on road Zhouzi-Foping, 105 km SW Xi'an, N slope, 1700m, 33°46'N, 107°58'E, small creek valley, mixed deciduous forest, moss (sifted), 3.VII.2001, M. Schülke (C01-02); 1♂: ibidem, A. Smetana (C91); 1♀: W Hubei: Daba Shan, creek valley 8 km NW Muyuping, 1540m, 31°29'N, 110°22'E, moss sifted, 18.VII.2001, M.

Schülke (C1-16); 2♂♂: ibidem (C16A); Hubei: 40♂♂, 29♀♀: Wufeng County, Houhe N. R., 30° 05' 09"N, 110° 33' 05"E, 1160m, 6.VII.2013, Dai, Peng & Xie leg.; 3♂♂, 2♀♀: Wufeng County, Houhe N. R. 29.IV.2004, L.-Z, Li leg.; 1♂: N Sichuan: Micang Shan, Daba, 1300-1400m, 32°40’N, 106°55’E, 5.-6.VI.2007, J. Turna; 6♂♂: Mt. Emeishan, Honhchunping Temple, 29° 33' N, 103° 22' E, alt. 1100m, 27.VII.2012, Peng, Dai & Yin leg.; 5♂♂: Mt. Emeishan, Xianfeng Temple, 29° 33' N, 103° 21' E, alt. 1500~1700m, 25.VII.2012, Peng, Dai & Yin leg.; Hunan: 2♂♂, 4♀♀: Yanling County: Taoyuandong Park, 26° 29' 14"N, 114° 00' 42"E, 770m, 16.VII.2013, Dai, Peng & Xie leg.; Jiangxi: 1♂: Jinggangshan, Ciping Town, Jingzhushan, alt. 1100~1200m, 19.X.2010, Peng, Zhai & Zhu leg.; Guangxi: 3♂♂, 3♀♀: Lingui County, Huaping N .R., Anjiangping, alt. 1200m, 16.VII.2011, Z. Peng leg.; 4♂♂, 5♀♀: Jinxiu County, 16 km, 900m, 29.VII.2011, Z. Peng leg.; 2♂♂, 2♀♀: Jinxiu County, Changtanghe, 24° 16' 00"N, 110° 13' 29"E, 850m, 15.VII.2014, Peng, Song, Yu & Yan leg.-. – HT und PTT in coll. Schülke (Berlin), PTT auch im NHMW, SHNU, in coll. Smetana und in coll. Puthz.

Beschreibung: Schwarz mit leichtem grünlich-bläulichem Metallschimmer und einem blausilbrigen Fleck im hinteren Außenviertel, ziemlich matt; Stirn wenig grob, sehr dicht punktiert, Pronotum und Elytren grob, sehr dicht, langfurchig skulptiert, Abdomen sehr fein und sehr dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend. Fühler schwarz, Keulenglieder braun. Kiefertaster schwarzbraun. Beine schwarz mit blaumetallischem Schimmer, Schienen und Tarsen heller. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, schütter beborstet.

Länge: 4,0-4,5mm (Vorderkörperlänge: 2,2-2,3mm).

PM des HT: HW: 36,5; DE: 22; LE: 16; LT: 4,5; PW: 29,5; PL: 29; EW: 41; EL: 42; SL: 37.

Männchen: Metasternum breit abgeflacht, auf der Scheibe tief und eng genetzt, matt, jederseits mit 8-10 gröberen Punkten (Abb. 29). Sternite 3-5 median weniger dicht als an den Seiten punktiert und beborstet, 6. Sternit in der hinteren Mitte leicht eingedrückt, 7. Sternit in der hinteren Mitte mit wenig breitem, deutlichem Eindruck, die Eindruckseiten scharfkantig erhoben und kurz zahnförmig über den Hinterrand des Sternits vorspringend, Hinterrand mäßig breit ausgerandet (Abb. 68), Eindruckpunktierung und –Beborstung fein und dicht. 8. Sternit mit tiefem, rundlichem Ausschnitt etwa im hinteren Viertel des Sternits. 9. Sternit apikal gesägt, apikolateraler Borstenpinsel gut ein halb so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 93, 98; s. a. Abb. 81, Puthz 2000), Medianlobus nach vorn spitzwinklig in eine breit abgerundete Spitze verengt, Apikalpartie lang und dicht beborstet; Innenkörper mit breiter Tube, die in zähnchenbesetzte Membranen eingebettet ist; Parameren viel länger als der Medianlobus, mit proximal 7-9 feineren, kürzeren und distal mit 9-11 stärkeren, längeren Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand dreieckig vorgezogen und daselbst mäßig breit abgerundet. Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit am Hinterrand halbkreisförmig abgerundet.

Differenzialdiagnose: In den meisten Punkten dem *D. liratipennis* nov.sp. sehr ähnlich, aber deutlich kleiner, die Stirn etwas gröber punktiert (Abb. 38), das Pronotum überwiegend quer-zusammenfließend skulptiert (Abb. 50). – Die Art gehört in den *aereus*-Komplex und sieht hier vor allem einigen kleineren Arten, besonders *D. ruginosus* ZHENG sehr ähnlich. Die sekundären Geschlechtsmerkmale des Männchens erinnern mit den über den Hinterrand des 7. Sternits vorspringenden Zähnchen vor allem an *D. ruginosus* ZHENG (Abb. 69), *D. aeneus* CAMERON, *D. vietnamensis* PUTHZ und *D. karen* ROUGEMONT; von allen diesen unterscheidet sie sich am ehesten durch ihren Aedoeagus. – In meiner China-Arbeit (2000) habe ich den Aedoeagus dieser Art nach einem Männchen vom Emeishan unter dem Namen "ruginosus" abgebildet. Das wird

hier berichtigt. – Kollege TANG schreibt mir zu diesen beiden Arten: Beide sind von ihm und seinen Kollegen zusammen am Emeishan, Xianfeng Temple, 1500-1700 m erbeutet worden. An einem niedrigeren Ort (Honhchunping Temple, 1100m) sei aber nur *D. aerator* gefunden worden. Ob die bei den Männchen festzustellenden Unterschiede artspezifisch zu werten oder nur als Ausdruck der Variationsbreite einer Art anzusehen sind, können vielleicht weitere Untersuchungen zeigen. Bei den Weibchen lassen sich bisher keine stringenten Unterscheidungsmerkmale finden. Auch müsste man den Holotypus des *D. ruginosus* untersuchen. ZHENGs Abbildung des Aedoeagus (ob vom HT?) deutet eher auf die Art mit schlankerer Apikalpartie des Medianlobus hin, wie ihn auch zwei Paratypen zeigen (Abb. 119), die sich in meiner Sammlung befinden.

Etymologie: Um ihre Nähe zu *D. aeneus* zu signalisieren, nenne ich sie "aerator" (Lat. = der Schuldner), wobei in diesem Wort die Wurzel "aes" = Erz/Metall steckt.

Dianous fellowesianus **nov.sp. (Abb. 46, 76, 104, 114, 132, 145)**

Material: Holotypus (♀): CHINA: Guangxi: Maoershan, 21.VIII.1998, J. R. Fellowes; Paratypen: Guangxi: 1♂, 1♀: Lingui Co., Huaping N. R., Anjiangping, 1200-1300m, 13.-17.VII.2011, Z. Peng; 4♂♂, 5♀♀: Jinxiu County, 1200-1400m, 24.VII.2011, idem; 8♂♂, 8♀♀: Jinxiou County, 16 km, 900m, 29.VII.2011, idem; 20♂♂, 14♀♀: Jinxiu County, Shengtangshan, 800-1800m, 27./28.VII.2011, idem; 1♂, 3♀♀: Jinxiu County, Channgtanghe, 24°16’00’’N, 110°13’29’’E, 15.VII.2014, Peng, Song, Yu & Yan. – HT in coll. de Rougemont (Oxford), PTT im SHNU und in cP.

Beschreibung: Schwarz mit leichtem Messing- und auch blaumetallischem Schimmer, ziemlich glänzend, Stirn wenig grob, dicht punktiert, Pronotum grob, überwiegend dicht, getrennt punktiert, Elytren sehr grob und dicht punktiert, in der Längsmitte lang querfurchig, im hinteren Außenviertel auch längs-zusammenfließend skulptiert, Abdomen sehr fein und dicht punktiert; Beborstung kurz, dicht, anliegend. Fühler schwarz, die Keule kaum heller. Kiefertaster schwarzbraun. Beine schwarz/metallisch, Tarsen wenig heller. Clypeus und Oberlippe schwarz, kaum metallisch, dünn beborstet.

Länge: 4,2-5,3mm (Vorderkörperlänge: 2,4mm).

PM des HT: HW: 41; DE: 24; LE: 19; LT: 6; PW: 32; PL: 33,5; EW: 44,5; EL: 46,5; SL: 38.

Männchen: Metasternum flach gewölbt, auf der Scheibe grob und dicht auf flach genetztem Grund punktiert. Vordersternite einfach, 7. Sternit vor dem Hinterrand median flach eingedrückt und daselbst fein und sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit breiter Ausrandung etwa im hinteren Fünftel. 9. Sternit apikolaleral mit kurzem Zahn. 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Aedoeagus (Abb. 104, 114), Apikalpartie, seitlich geschwungen, in eine breit abgerundete Spitze verengt, ventral dicht beborstet; Parameren so lang wie der Medianlobus, einfach beborstet.

Weibchen: 8. Sternit am etwas vorgezogenen und aufgebogenen hinteren Teil etwa halbkreisförmig abgerundet (Abb. 132). Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit leicht dreieckig, am Hinterrand wenig breit abgerundet.

Kopf wenig schmäler als die Elytren, Stirn mäßig breit, mit zwei deutlichen Längsfurchen, Mittelteil so breit wie jedes der konvexen Seitenteile, deutlich, aber nur wenig erhoben, nicht die Höhe der Seitenstücke erreichend; Punktierung wenig grob, dicht, mittlerer Punktdurchmesser deutlich gröber als mittlere Augenfacetten, Punktzwischen-

räume meist kleiner als die Punktradien (Abb. 46). Fühler lang, zurückgelegt überragen etwa die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder um ein Drittel länger als breit. Pronotum wenig länger als breit, etwa in der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn, leicht gewinkelt, konisch verengt, nach hinten kräftig eingeschnürt; knapp hinter der Längsmitte befindet sich jederseits ein kräftiger Quereindruck, der hinten je eine Seitenbeule hervortreten lässt; Punktierung grob und meist dicht, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume meist deutlich kleiner als die Punktradien, jedoch auf der Scheibe und seitlich davon mehrfach viel größer als die Punkte, ohne dass hier fest umrissene Glättungen entstünden. Elytren subquadratisch, wenig länger als breit, Schultern eckig, Seiten schwach konvex, im hinteren Viertel schwach eingezogen, Hinterrand geschwungen ausgerandet; Naht- und Schultereindruck wenig tief; Punktierung vorn und hinten sehr grob, Punkte etwa so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume viel kleiner als die Punktradien, auf der übrigen Fläche sehr grob furchig zusammenfließend (Abb. 145). Abdomen mäßig breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, diejenigen des 4. Tergits so breit wie das 1. Fühlerglied, fein und sehr dicht punktiert; Tergitpunktierung ebenso (Abb. 76). Beine kräftig, Hintertarsen gut zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied deutlich kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, gut so lang wie das Klauenglied; 4. Glied ungelappt. Die Oberseite ist ungenetzt.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art gehört in den *D. aereus*-Komplex und erinnert mit ihrer groben Pronotumpunktierung und der grob furchigen Elytrenskulptur an *D. rougemontianus* PUTHZ (von dem sie sich sofort durch die Glättungen ihres Pronotums und die glänzenden, weniger gedrängt skulptierten Elytren unterscheidet), *D. liratipennis* nov.sp. und *D. ruginosus* ZHENG (von denen sie sich durch ihre eingesenkte Stirnmitte und glänzendere, weniger gedrängt skulptierte Elytren trennen lässt). Von *D. viridipennis* CAMERON unterscheidet sie sich durch breiteren Kopf, sehr dichte Punktierung des Abdomens auch in den Tergitmitten sowie durch ihre gröbere Elytrenskulptur und bedeutendere Größe, schließlich von *D. rugipennis* PUTHZ durch viel feinere Stirnpunktierung und viel dichtere Punktierung des Abdomens (Abb. 150) und von *D. ruginosipennis* PUTHZ durch feinere Punktierung der Stirn, dichtere Punktierung der Tergite (Abb. 151) und durch den Aedoeagus.

Etymologie: Mit dem Namen dieser neuen Art ehre ich ihren Sammler, Mr. J.R. Fellowes.

Dianous hajekianus nov.sp. (Abb. 9, 101, 110)

M a t e r i a l : Holotypus (♂): Laos: Attapeu prov., Annam Highlands Mts, Dong Amphan NBCA, ca. 1160m, Nong Fe (Crater lake) env., 15°05.9'N, 107°25.6'E, 30.IV.-6.V.2010, J. Hájek, 1♀- Paratypus: Laos: Oudomxay prov. ca. 1100m, 20°45'N, 102°09'E, 17 km NEE Oudom Xi, 1.-9.V.2002, V. Kubán. – HT im ZMP, PT im NHMB.

B e s c h r e i b u n g : Schwarz, glänzend, jede Elytre mit einem sehr großen ovalen gelblichen Fleck (Abb. 9); Stirn wenig grob, unterschiedlich dicht punktiert, Pronotum grob und dicht, im vorderen Viertel quer-zusammenfließend punktiert/skulptiert, Elytren grob und ziemlich dicht, Abdomen vorn wenig fein, hinten fein, ziemlich dicht punktiert, anliegend beborstet. Fühler schwarzbraun. An den Kiefertastern das 1. und die Basalhälfte des 2. Gliedes rötlichgelb, der Rest braun. Basale zwei Fünftel der Schenkel gelb-

lich, Rest der Beine, scharf abgesetzt, schwarzbraun. Clypeus und Oberlippe schwarzbraun, schütter beborstet. 4. Tarsenglied breit und tief gelappt.

Länge: 4,5-5,2mm (Vorderkörperlänge: 2,5mm).

PM des HT: HW: 37; DE: 20; LE: 17; LT: 7; PW: 28; PL: 32; EW: 41; EL: 49; SL: 42.

Männchen: Metasternum breit abgeflacht, fein und dicht auf glattem Grund punktiert und beborstet. Vordersternite einfach, 7. Sternit in der Mitte feiner und dichter als an den Seiten punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit breitdreieckigem Ausschnitt etwa im hinteren Sechstel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit breitem, spitzem Zahn. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 101, 110), Apikalpartie des Medianlobus lang beborstet, vorn abgerundet, Seitenfalten kaum ausgebildet; Parameren länger als der Medianlobus, mit etwa 17 Borsten.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand breit abgerundet. 9. Sternit apikolateral spitz. 10. Tergit am Hinterrand schmal abgerundet.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn breit, mit zwei tiefen, konvergierenden Längsfurchen, Mittelteil hinten breiter, vorn schmäler als jedes der Seitenteile, beulenförmig erhoben, nicht ganz die Höhe der Augeninnenränder erreichend; Punktierung der Seitenteile und des Mittelteils vorn zwischen den Fühlerwurzeln wenig grob, dicht, mittlerer Punktdurchmesser kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, etwas größer als eine große Augenfacette, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punktradien; der überwiegende (hintere Teil) des Mittelteils ist sehr weitläufig punktiert, fast glatt. Fühler sehr lang, zurückgelegt überragen mehr als die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder gut doppelt so lang wie breit. Pronotum deutlich länger als breit, knapp hinter der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn konisch, nach hinten konkav-eingeschnürt verengt; knapp hinter der Mitte wird jederseits ein mäßig tiefer Quereindruck erkennbar; Punktierung grob und dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume viel kleiner als die Punktradien, nur in der hinteren Scheibenmitte auf kleiner Fläche erheblich größer; im vorderen Drittel fließen die Punkte quer zusammen. Elytren deutlich länger als breit, Schultern eckig, Seiten schwach konvex, Hinterrand breit ausgerandet; Naht- und Schultereindruck schwach, aber deutlich; Punktierung gut so grob wie am Pronotum, aber weniger dicht, Punktzwischenräume wiederholt so groß wie die Punkte. Abdomen mäßig breit gerandet, Paratergite etwa in der Sagittalen liegend, diejenigen des 4. Tergits so breit wie die Hinterschienen an ihrer Basis, fein und dicht punktiert, basale Querfurchen der vorderen Tergite tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; die Punkte des 3. Tergits sind fast so grob wie die Punkte auf der Stirn, ihre Abstände seitlich kleiner, in der Mitte größer als die Punkte; nach hinten wird die Punktierung feiner, auf dem 7. Tergit sind die Punkte viel kleiner als eine Facette am Innenrand der Augen, ihre Abstände deutlich größer als die Punkte. An den kräftigen Beinen sind die Hintertarsen etwas mehr als ein halb schienenlang, ihr 1. Glied ist viel kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, wenig kürzer als das Klauenglied; schon das 2. Glied ist leicht gelappt, das 4. Glied ist breit und tief gelappt. Die Oberseite ist netzungsfrei.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. lobigerus*- Komplex und ist hier den Arten *D. siamensis* ROUGEMONT und *D. bellulus* nov.sp. besonders nahe verwandt. Von beiden unterscheidet sie sich durch ihren Aedoeagus (vgl. Abb. 102). Äußerlich lässt sie sich von ersterem durch größere Elytrenmakel und weniger dichte

Elytrenpunktierung trennen (Abb. 14), vom zweiten (schwer) durch etwas dichtere Elytrenpunktierung und durch ihre weitgehend unpunktierte Stirnmitte.

Etymologie: Ich widme diese neue Art ihrem Sammler, Dr. Jiři Hájek, Prag.

Dianous bellulus nov.sp. (Abb. 10, 100)

Material: Holotypus (♂) und 12♂♂, 9♀♀- Paratypen: Myanmar: Kachin State, ca. 12 km S Putao, W Mularshidi vill., 500-550m, 27°15'13''N, 97°24'95''E, 31.V.1999, Schillhammer & Schuh: Hat und PTT im NHMW, PTT auch in coll Puthz.

Beschreibung: Wie bei *D. hajekianus* nov.sp., jedoch an den Kiefertastern das 2. Glied hellbraun, das braune 3. Glied an der Basis gelblich.

Länge: 4,7-5,2mm (Vorderkörperlänge: 2,5-2,6mm).

PM des HT: HW: 38; DE: 20; LE: 18; LT: 7; PW: 27; PL: 32; EW: 40; EL: 48; SL: 43.

Männchen: Sekundäre Geschlechtsmerkmale wie bei *D. hajekianus*. Aedoeagus, Apikalpartie des Medianlobus ebenfalls lang beborstet, spitzwinklig in eine sehr schmal abgerundete Spitze verengt, Seiten ebenfalls ohne Falten (Abb. 100); Parameren mit mehr als 20 Borsten, nicht länger als der Medianlobus.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand sehr flach und breit abgerundet. Valvifer apikolateral mit breitem, spitzem Zahn. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet.

Differenzialdiagnose: In nahezu allen Details des Exoskeletts mit *D. hajekianus* übereinstimmend, die hintere Stirnmitte aber mit mehr Punkten versehen, die Quereindrücke des Pronotums tiefer, die Elytrenmakel etwas kleiner. Alle diese Unterschiede könnten aber in der Variationsbreite der genannten Art liegen, nicht jedoch der unterschiedliche Bau des Aedoeagus. Von *D. siamensis* ROUGEMONT unterscheidet sich diese neue Art ebenfalls klar durch ihren Aedoeagus, darüber hinaus durch weitläufigere Elytrenpunktierung (vgl. Abb. 10, 14).

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf ihre schöne Färbung (Lat. *bellulus* = allerliebst).

Dianous depressifrons nov.sp. (Abb. 45, 70, 74, 143, 144)

Material: Holotypus (♀): Vietnam: Quang Binh prov., 1 km N of Cha lo, 400m, Vietnam-Laos border area, 17°41'22''N, 105°45'45''E, 14.-24.X.2010, L. Dembický: im ZMB.

Beschreibung: Schwarz, mäßig glänzend, jede Elytre mit einem großen, ovalen, rötlichgelben Fleck in der Hinterhälfte; Stirn mäßig grob, dicht punktiert, Pronotum sehr grob und dicht, meist getrennt punktiert, Elytren grob und dicht, um die Makeln herum gedreht-furchig punktiert/skulptiert, Abdomen fein und dicht punktiert und beborstet. Fühler braunschwarz. 1. Glied der Kiefertaster und Basalteil des 2. Gliedes hellbraun, Rest dunkelbraun. Beine schwarzbraun. Clypeus und Oberlippe schwarz, dünn beborstet. 4. Glied der Hintertarsen einfach.

Länge: 4,8-5,6mm (Vorderkörperlänge: 2,6mm).

PM des HT: HW: 43; DE: 23; LE: 20; LT: 6; PW: 30; PL: 34; EW: 44; EL: 48; SL: 40.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand sehr breit abgerundet/abgestutzt. Valvifer apikolateral mit spitzem Zahn (Abb. 70). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet.

Kopf fast so breit wie die Elytren, Augen groß, Schläfen ein Viertel so lang wie die Augen, Stirn ziemlich breit, Mittelteil etwas breiter als jedes der Seitenteile, eingesenkt, tief unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend, in der hinteren Mitte leicht erhoben (Abb. 45), Seitenteile zur Mitte leicht abfallend, vom Mittelteil durch eine tiefe Längsfurche abgesetzt; Punktierung mäßig grob, mittlerer Punktdurchmesser wenig größer als eine mittlere Augenfacette, Punktzwischenräume kleiner als die Punkte. Fühler schlank, zurückgelegt überragen mehr als die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder nicht ganz doppelt so lang wie breit. Pronotum länger als breit, in der Vorderhälfte seitlich konvex, in der Hinterhälfte konkav eingeschnürt; je ein Schrägeindruck seitlich in der Hinterhälfte lässt dahinter je eine Längsbeule hervortreten; Punktierung sehr grob und dicht, aber nur selten (in der Nähe des Vorder- und des Hinterrandes) kurz zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser etwas so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume deutlich kleiner als die Punktradien, nur in der Scheibenmitte manchmal größer (Abb. 143). Elytren subquadratisch, länger als breit, Schultern eckig, Seiten sehr flach konvex, fast gerade, Hinterrand breit, geschwungen, ausgerandet; Naht- und Schultereindruck deutlich; Punktierung so grob wie am Pronotum, in der Nahthälfte aber weniger dicht;: hier ist die Punktierung überwiegend schräg zusammenfließend, die längs-gratartigen Punktzwischenräume sind mehrfach so groß wie die Punkte, um die große Makel herum bilden sie eine Rosette (Abb. 144); die Makel ist fast so lang wie das 3. Fühlerglied und etwa so breit wie das 10. + 11. Glied lang. Abdomen ziemlich schmal gerandet, Paratergite leicht ventrad geneigt, diejenigen des 4. Tergits wenig breiter als das 1. Glied der Hintertarsen, fein und dicht punktiert; Punktierung der Tergite 3-7 ebenfalls fein und dicht (Abb. 74), Punkte feiner als eine Facette am Innenrand der Augen, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punkte, in den Tergitmitten auch größer. Beine schlank, Hintertarsen nicht ganz zwei Drittel schienenlang (33: 47), ihr 1. Glied ist gut so lang wie die Glieder 2-4 zusammengenommen, wenig kürzer als das Klauenglied; 4. Glied einfach, symmetrisch, mit langem, dünnem Tarsenschuh. Nur das hintere Abdomen zeigt flach Netzungsspuren.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den Komplex des *D. luteoguttatus*. Von den dort versammelten Arten unterscheidet sie sich so: von *D. luteoguttatus* CHAMPION und von *D. rimosipennis* PUTHZ durch breiteren Kopf, vom ersteren überdies durch kleinere Elytrenmakel, dunklere Beine und geringere Größe, dadurch auch von *D. cruentatus* L. BENICK; von *D. rimosipennis* ebenfalls durch geringere Größe, überwiegend getrennte Punktierung des Pronotums und symmetrisches 4. Glied der Hintertarsen; schließlich von *D. vorticipennis* PUTHZ durch ihre Elytrenmakel, schmäleren Kopf sowie kürzeres 1. Glied der Hintertarsen.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf ihre eingesenkte Stirn (Lat. depressifrons = mit eingedrückter Stirn).

Dianous asperifrons nov.sp. (Abb. 8, 41, 42, 51, 73)

Material: Holotypus (♀): China: Sichuan, Moxi vill. Env., 40 km S of Luding, Hailuoguo glacier park, Gongga mountains, 2000-3200m, 14.-20.VIII.1995, J. Schneider: in coll. Puthz (SMNS).

Beschreibung: Schwarz mit schwachem Messingschimmer, jede Elytre mit

einem großen orangenen Fleck in der Hinterhälfte (Abb. 8), Stirn sehr grob und äußerst dicht punktiert, Pronotum sehr grob, sehr dicht, mehrfach undeutlich getrennt punktiert/skulptiert, Elytren grob und sehr dicht punktiert, zwischen Makeln und Naht längszusammenfließend skulptiert, Abdomen mäßig fein (vorn) bis fein (hinten), dicht punktiert; Beborstung hell, dicht, anliegend. Fühler dunkelbraun. Kiefertaster braun. Beine mittelbraun, die Knie wenig dunkler. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, ziemlich dicht beborstet.

Länge: 5,7-6,1mm(Vorderkörperlänge: 3,0mm).

PM des HT: HW: 50,5; DE: 32; LE: 21; LT: 9; PW: 36; PL: 40; EW: 52; EL: 56; SL: 46.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand konisch verengt, an der Spitze wenig breit abgerundet (etwa wie in Abb. 153, Puthz 2000). Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit zum Hinterrand dreieckig verengt.

Kopf wenig schmäler als die Elytren, Stirn sehr breit, mit zwei tiefen Längsfurchen, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenteile, breitrund erhoben, das Niveau der Augeninnenränder überragend, Seitenteile deutlich gewölbt; Oberlippe bemerkenswert breit (Abb. 41); Punktierung sehr grob, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume viel kleiner als die Punktradien, nur auf einer winzigen Partie neben dem Hinterrand der Augen etwas größer (Abb. 42). Fühler beim Holotypus unvollständig. Pronotum etwas länger als breit, in der Vorderhälfte seitlich konvex, hinten konkav eingeschnürt; die seitlichen Quereindrücke breit, nicht sehr tief; Punktierung noch gröber als auf der Stirn, äußerst dicht, rugos, eine winzige Glättung in der Scheibenmitte (Abb. 51). Elytren etwas länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang-gerade, im hinteren Fünftels schwach eingezogen, Hinterrand breit, geschwungen, ausgerandet; Nahteindruck deutlich, Schultereindruck flach; Skulptur ähnlich grob und dicht wie am Pronotum; die große Elytrenmakel ist etwa so lang wie das 3. Fühlerglied, von der Naht ist sie wenig weiter getrennt als vom Seitenrand. Abdomen breit, aufgebogen, gerandet, Paratergite 4 so breit wie die Hinterschienen an ihrer Spitze, wenig fein, gedrängt-dicht punktiert; basale Querfurchen der ersten Tergite sehr tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; Punktierung vorn mäßig fein, auf dem 3. Tergit sind die Punkte so groß wie eine Facette am Augeninnenrand, ihre Abstände kleiner als die Punkte (Abb. 73), auf dem 7. Tergit sind die Punkte feiner, ihre Abstände hier etwas punktgroß. An den langen Beinen sind die Hintertarsen nicht ganz vier Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied ist etwas kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, erheblich länger als das Klauenglied; das 4. Glied ist kaum gelappt, jeder Lappen mit einem bis zur Mitte des Klauengliedes reichenden Tarsenschuh versehen. Das Abdomen ist flach genetzt.

Differenzialdiagnose: Auch wegen fehlenden Männchens kann ich diese neue Art keinem der oben unterschiedenen Komplexe zuordnen; vorerst soll sie unter "incertae sedis" rangieren.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezeichnet ihre raue Stirnpunktierung (Lat. asperifrons = mit rauer Stirn).

***Dianous caeruleolimbatus* nov.sp. (Abb. 31, 60, 65, 94)**

M a t e r i a l : Holotypus (♂) und 2♂♂, 1♀- Paratypen: Myanmar: Mandalay Division, 8 km E Puyin Oo Lwin, 1070m, 22°03.523'N, 96°31.956'E, Pwe Kauk Waterfall, 19.X.1998, H. Schillhammer: HT und PTT im NHMW, 1 PT in coll. Puthz.

B e s c h r e i b u n g : Schwarz mit dunklem Messingschimmer, die abfallenden Elytrenseiten blaumetallisch, blaumetallische Einsprengsel auch auf der vorderen Stirn, kupfrige Einsprengsel im Schultereindruck; Stirn ziemlich grob, dicht punktiert, Pronotum grob und sehr dicht, vorn und hinten auch quer-zusammenfließend punktiert/ skulptiert, Elytren überwiegend eng schrägrugos skulptiert, Abdomen fein und mäßig dicht punktiert, Beborstung anliegend. Fühler schwarz mit metallischem Anflug, die Keule schwarzbraun, Kiefertaster schwarzbraun. Beine schwarz mit blaumetallischem Simmer. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, schütter beborstet.

Länge: 4,9-5,5mm (Vorderkörperlänge: 2,7-2,8mm).

PM des HT: HW: 42,5; DE: 25; LE: 18; LT: 6; PW: 34; PL: 33; EW: 53; EL: 55; SL: 48.

M ä n n c h e n : Metasternum breit gewölbt, wenig fein und weitläufig auf genetztem Grund punktiert (Abb. 31). Vordersternite einfach. 6. Sternit in der hinteren Mitte flach eingedrückt, Hinterrand flach ausgerandet, 7. Sternit mit langem, schmalem Mitteleindruck, dessen Seiten rundkielig erhoben und unpunktiert sind (Abb. 65), Punktierung des Eindrucks fein und ziemlich dicht, Hinterrand flach ausgerandet. 8 Sternit mit mäßig breitem, im Grunde gerundetem Ausschnitt gut im hinteren Viertel. 9. Sternit apikolateral mit spitzem, etwas eingerücktem Zahn, Borstenpinsel so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 94), Medianlobus vorn breit ausgebuchtet, Apikalloben mit 13-15 winzigen Borsten; Parameren mit 8 apikolateralen und 12-13 apikomedianen Borsten.

W e i b c h e n : 8. Sternit zum Hinterrand lang rundlich vorgezogen (beim Paratypus ist die Spitze abgebrochen), etwa wie in Abb. 153, Puthz 2000. Valvifer apikal spitz. 10. Tergit zum Hinterrand dreieckig vorgezogen.

Kopf viel schmäler als die Elytren, Stirn breit, mit zwei tiefen Längsfurchen, Mittelteil so breit wie jedes der gewölbten Seitenteile, beulenförmig erhoben, deutlich das Niveau der Augeninnenränder überragend; Punktierung ziemlich grob, mittlerer Punktdurchmesser deutlich etwas kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punktradien, größer nur auf einem kleinen, erhobenen Fleck etwa neben dem hinteren Augeninnenrand. Fühler lang, zurückgelegt überragen etwa die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, ihre vorletzten Glieder sind etwa eineinhalbmal so lang wie breit. Pronotum so breit wie lang, in der Vorderhälfte am breitesten, von dort seitlich nach vorn schwach gewinkelt verengt, nach hinten stark konkav eingeschnürt; die Oberseite ist mit tiefen Eindrücken versehen: ein Quereindruck hinter dem Vorderrand, je ein tiefer Quereindruck seitlich jederseits der Mitte, dieser lässt in der Hinterhälfte jederseits eine Beule hervortreten, in der Längsmitte ein kurzer, schmaler Eindruck; Punktierung gröber als auf der Stirn, die Punkte so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume überall kleiner als die Punktradien, hinter dem Vorderrand und vor dem Hinterrand quer-zusammenfließend. Elytren groß, subquadratisch, wenig länger als breit, Schultern eckig, Seiten sehr flach konvex, Hinterrand tief, geschwungen, ausgerandet; Naht- und Schultereindruck deutlich; die Skulptur ist überwiegend langfurchig, in der hinteren Mitte leicht rosettenartig (Abb. 60). Abdomen breit aufgebogen gerandet, Paratergite des 4. Tergits etwa so breit

wie die Hinterschienen in ihrer Mitte, wenig fein, dicht punktiert; basale Querfurchen der vorderen Tergite sehr tief, 7. Tergit mit breitem apikalem Hautsaum; Tergitpunktierung vorn mäßig fein und dicht, auf dem 3. Tergit sind die Punkte etwa so groß wie eine Facette am Innenrand der Augen, ihre Abstände seitlich kleiner, in der (schmalen) Mitte größer; auf dem 7. Tergit sind die Punkte feiner, ihre Abstände doppelt und mehr so groß wie die Punkte. An den Beinen sind die Hintertarsen fast vier Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied ist etwas kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, deutlich etwas länger als das Klauenglied; das 4. Glied ist undeutlich gelappt. Eine flache Netzung wird nur am Abdomen und auf der vorderen Stirn erkennbar.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. chinensis*- Komplex und hier zu den ungemakelten Arten. Von diesen unterscheidet sie sich sofort durch die blaumetallische Färbung der abfallenden Elytrenseiten; im Übrigen u. a. so: von *D. atrocyaneus* PUTHZ durch schwarzes Abdomen und viel stärker furchig skulptierte Elytren, von *D. gemmosus* PUTHZ durch undeutlich gelapptes 4. Glied der Hintertarsen und undeutliche Elytrenrosette, von *D. hammondi* ROUGEMONT durch schmäleren Kopf, von *D. subvorticosus* CHAMPION durch gröbere Skulptur des Vorderkörpers, von *D. subtortuosus* CHAMPION durch undeutlich gelapptes 4. Glied der Hintertarsen, von *D. tortuosus* CHAMPION durch dichter punktiertes Pronotum, von *D. tortus* CAMERON durch nicht aufgebogenes 8. Sternit des Weibchens mit anderem Umriss, schließlich von *D. yoshidai* NAOMI durch furchig skulptierte Elytren ohne Kupfermakel, von allen – soweit bekannt – durch den Aedoeagus.

Etymologie: Der Name dieser neuer Art bezieht sich auf ihre "blau gesäumten" Elytren (Lat. caeruleolimbatus = blau gesäumt).

Dianous ruzickai nov.sp. (Abb. 13, 36, 48, 97, 103)

Material: Holotypus (♂) und 1♀-Paratypus: China: Yunnan: env. Tengchong, Beihei wetland, 1735m, 25°07.5'N, 98°33.4'E, vegetation on lake shore/in pool, 10.VI.2007, J. Hájek & J. Růžička: HT im ZMP, PT in coll.Puthz.

Beschreibung: Schwarz, ziemlich glänzend, jede Elytre mit einer großen, queren, orange-gelben Makel in der Hinterhälfte (Abb. 13); Stirn und Pronotum grob und dicht, Elytren kaum gröber, mäßig dicht punktiert, ganz leicht zusammenfließend am Innenrand der Elytrenmakeln, Abdomen fein und wenig dicht punktiert, Beborstung mittellang, mehr oder weniger anliegend. Fühler, Kiefertaster und Beine schwarzbraun. Clypeus und Oberlippe schwarz, schütter beborstet.

Länge: 4,9-5,7mm (Vorderkörperlänge: 2,9mm).

PM des HT: HW: 44; DE: 28; LE: 18; LT: 7; PW: 37; PL: 37; EW: 55; EL: 57; SL: 49.

Männchen: Metasternum abgeflacht, längs der Mitte etwa zweipunktebreit unpunktiert, die Scheibe im Übrigen grob und sehr dicht auf dicht genetztem Grund punktiert, Punkte etwa so groß wie der basale Querschnitt des 3. Gliedes der Kiefertaster, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien (Abb. 36). Vordersternite einfach. 6. Sternit median breit und flach eingedrückt, Hinterrand sehr flach ausgerandet, 7. Sternit mit breitem Mitteleindruck, darin ziemlich fein, sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand wenig tief ausgerandet. 8. Sternit mit breitem, im Grunde gerundetem Ausschnitt im hinteren Viertel des Sternits. 9. Sternit am Hinterrand gesägt, mit einem kaum ausgeprägten Lateralzahn, "Zähne" apikal häutig (Abb. 103), Apikolateralpinsel vergleichs-

weise kurz, weniger als ein Drittel so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 97), Seitenlappen des Apikalteils des Medianlobus vergleichsweise breit, ventral mit 36-40 winzigen Borsten, Quotient Breite des Medianlobus am Grund der apikalen Ausrandung : Tiefe der Ausrandung = 1.98; Parameren mit 12 inneren und 8-9 äußeren Borsten versehen.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand nach konkavem Bogen rundlich vorgezogen, etwa wie bei *D. banghaasi* BERNHAUER (s. a. Abb. 153, PUTHZ 2000). Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit am Hinterrand abgerundet.

Kopf schmäler als die Elytren, Stirn breit, seitliche Längsfurchen deutlich, Mittelteil gut so breit wie jedes der Seitenteile, breitbeulig erhoben, deutlich das Niveau der Augeninnenränder überragend; Punktierung grob und dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwas kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktabstände meist kleiner als die Punkte, auf der Höhe des Mittelteils auch punktgroß (Abb. 48). Fühler kräftig, zurückgelegt überragen die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder etwa eineinhalbmal so lang wie breit. Pronotum so lang wie breit, in der Vorderhälfte am breitesten, Seiten daselbst konvex, hinten konkav eingeschnürt; knapp hinter der Mitte jederseits je ein schräger Quereindruck; Punktierung überwiegend so grob wie auf der Stirn, dicht bis – auf der Scheibe –wenig dicht, vor dem Hinterrand gröber und sehr dicht, Punktabstände auf der Scheibe oft etwas größer als die Punkte. Elytren wenig länger als breit, Schultern eckig, Seiten schwach konvex, Hinterrand tief, geschwungen, ausgerandet; Nahteindruck deutlich, Schultereindruck flach; Punktierung überwiegend so grob wie am Pronotum, auf den Seiten mäßig dicht, Punktzwischenräume hier wiederholt so groß wie die Punkte, in der Nahthälfte gröber und viel dichter, am Innenrand der Makeln längs zusammenfließend. Abdomen breit aufgebogen gerandet, Paratergite 4 etwa so breit wie die Hinterschienen in ihrem apikalen Drittel, fein und dicht punktiert, basale Querfurchen der vorderen Tergite sehr tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; Tergitpunktierung von vorn bis hinten gleichmäßig fein und wenig dicht, Punkte höchstens so groß wie die Facetten am Augeninnenrand, Punktzwischenräume deutlich größer als die Punkte. An den Beinen sind die Hintertarsen fast zwei Drittel schienen lang, ihr 1. Glied ist viel kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, wenig länger als das Klauenglied; das 4. Glied ist kurz, etwa um ein Viertel der Gliedlänge, gelappt. Bis auf die Abdomenspitze ist die Oberseite ungenetzt.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. chinensis*- Komplex und ähnelt hier vor allem dem *D. banghaasi* BERNHAUER und dem *D. yinziweii* TANG & LI. Vom ersteren unterscheidet sie sich sofort durch fehlenden Blauschimmer und helle Beborstung, vom zweiten u. a. durch weniger grobe Punktierung des Vorderkörpers und helle Beborstung desselben, von beiden durch den Aedoeagus. In meiner Bestimmungstabelle (2000) sollte sie bei Leitziffer 162 eingeordnet werden: Von *D. gonggamontis* PUTHZ unterscheidet sie sich durch bis zu den Elytrenseiten ausgedehnte Makeln, weniger dichte Punktierung des Vorderkörpers, helle Elytrenbeborstung und den Aedoeagus.

Etymologie: Ich widme diese neue Art ihrem Sammler, Herrn Dr. Jan Růžička, Prag.

Dianous hastifer **nov.sp. (Abb. 11, 92, 111)**

M a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1 ♀- Paratypus: China: Guangdong, 50 km E Fengkai, 300-400m, 23°27'04''N, 111°53'53''E, 1.XI.2001, Jäch & Komarek (CWBS 458). 1♂- Paratypus: Guangdong: W of Qixing, Heishiding Nature Reserve, 190m, 23°27.9'N, 111°54.3'E, forested stream valley; at light, 1.-3.V.2011, M Ficaček & J. Hájek. – HT und 1 PT im NHMW, 1 PT im ZMP.

B e s c h r e i b u n g : Schwarz, mäßig glänzend, jede Elytre mit einer großen gelblichen Makel in der Hinterhälfte (Abb. 11); Stirn grob und ziemlich dicht, Pronotum grob und dicht punktiert, Elytren grob und dicht, in der Nahthälfte lang-zusammenfließend punktiert/skulptiert, Abdomen fein und mäßig dicht punktiert; Beborstung der Elytren hell, mäßig lang, halb-anliegend, diejenige des Abdomens ziemlich dicht, anliegend. Fühler und Beine schwarz, 1. Glied der Kiefertaster schwarzbraun, restliche Glieder schwarz. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, mäßig dicht beborstet.

Länge: 5,0-5,6mm (Vorderkörperlänge: 2,5-2,7mm).

PM des HT: HW: 46; DE: 25; LE: 20; LT: 7; PW: 32,5; PL: 35; EW: 45; EL: 49; SL: 41.

Männchen: Metasternum flach gewölbt, die Mitte auf einer Fläche, etwa so breit wie die Mittelschenkel an ihrer Basis, unpunktiert, der Rest der Scheibe grob und ziemlich dicht punktiert, Punktzwischenräume etwas kleiner als die Punkte, Grund flach bis erlöschend genetzt. Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte mit flachem Eindruck, darin fein und mäßig dicht punktiert und beborstet, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit mit breitem, im Grunde gerundetem Ausschnitt etwa im hinteren Viertel. 9. Sternit apikolateral mit starkem Zahn. Aedoeagus (Abb. 111, 92), Apikalpartie des Medianlobus lanzenförmig vom Basalteil abgesetzt, dicht mit Borsten besetzt, am Übergang in den Basalteil mit einer hufeisenförmigen Versteifung; Parameren kürzer als der Medianlobus, zur Spitze leicht löffelförmig und daselbst innen mit etwa 10 sehr langen, außen mit etwa 10 kürzeren Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zur Hinterrandmitte stumpfwinklig vorgezogen, daselbst gerundet. Valvifer mit kräftigem Apikalzahn. 10. Tergit am Hinterrand sehr breit abgerundet.

Kopf kaum breiter als die Elytren, Stirn ziemlich breit, mit zwei tiefen Längsfurchen, Mittelteil fast so breit wie jedes der Seitenteile, längsbeulig erhoben, leicht unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend; Stirnpunkte etwa so grob wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume überwiegend kleiner als die Punktradien, am Mittelteil und neben dem hinteren Augeninnenrand auch größer als die Punkte. Fühler lang, zurückgelegt überragen etwa die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder nicht ganz doppelt so lang wie breit. Pronotum etwas länger als breit, knapp vor der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn konvex, nach hinten konkav verengt; Oberseite ziemlich uneben: ein tiefer Quereindruck hinter dem Vorderrand, je ein tiefer Quereindruck seitlich in der Längsmitte, dieser lässt in der Hinterhälfte je eine Beule hervortreten, in der Längsmitte ein vorn und hinten abgekürzter schmaler Mitteleindruck; Punktierung so grob wie auf der Stirn, nur vor dem Hinterrand schräg/quer-zusammenfließend, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punktradien, nur in der Scheibenmitte jederseits der Mittelfurche auf kleiner Fläche punktgroß. Elytren länger als breit, Schultern eckig, Seiten sehr flach konvex, Hinterrand breit, geschwungen, ausgerandet; Naht- und Schultereindruck deutlich; Punktierung/Skulptur dicht, Punkte so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, seitlich und auf der großen Elytrenmakel überwiegend getrennt, in der Innenhälfte lang schräg-zusammenfließend (Abb. 11), die Elytrenmakel etwas länger als das 3. Fühlerglied. Abdomen

seitlich ziemlich breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, fein und dicht punktiert, diejenigen des 4. Tergits so breit wie die Hinterschienen in ihrem basalen Drittel; basale Querfurchen der ersten Tergite sehr tief, 7. Tergit ist breitem apikalem Hautsaum; Tergitpunktierung von vorn bis hinten fein und mäßig dicht, Punkte etwa so groß wie eine Facette am Innenrand der Augen, Punktzwischenräume überwiegend so groß wie die Punkte. An den Beinen sind die Hintertarsen vier Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied ist etwas kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, kaum länger als das Klauenglied; das 4. Glied ist deutlich, kurz gelappt. Nur die Abdomenspitze (Tergite 8-10) ist genetzt.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. aereus*- Komplex, steht hier aber durch die eigenartige Gestalt ihres Medianlobus und ihres starken, spitzen Apikolateralzahns des 8. Sternums Medianlobus isoliert. Dieser und auch der Medianlobus erinnern an die des *D. cupreoviolaceus* PUTHZ, dessen Parameren jedoch eine einheitliche Beborstung aufweisen. In meiner Bestimmungstabelle der *Dianous*-Arten Chinas müsste sie – abgesehen vom Aedoeagus – wegen ihres breiten Kopfes bei Leitziffer 53 eingefügt werden; von beiden, *D. violaceus* PUTHZ und *D. cupreogutta* PUTHZ unterscheidet sie sich aber sofort durch ihre gelbliche Elytrenmakel; wenn man sie aber unter den nach Leitziffer 72 folgenden Arten einfügte, käme man zu Leitziffer 197: von *D. oculatipennis* PUTHZ unterscheidet sie sich durch fehlenden Blauschimmer des Vorderkörpers, weniger erhobene Stirnmitte und durch gröbere Punktierung des Abdomens, von *D. grandistigma* PUTHZ, von *D. fellowesi* PUTHZ und von *D. ocellifer* PUTHZ durch größere Elytrenmakel und gröber punktiertes Abdomen, von allen durch ihren auffälligen Aedoeagus.

Etymologie: Der Name dieser Art bezeichnet die eigenartige Gestalt ihres Medianlobus (Lat. hastifer = Lanzenträger).

Dianous calvicollis nov.sp. (Abb. 95, 99, 129)

Material: Holotypus (♂) und 37♂♂, 45♀♀: China: W Hubei: Daba Shan, creek valley 8 km NW Muyuping, 1550-1650m, 31°29'N, 110°22'E, deciduous forest, sift, 18.VII.2001, M. Schülke (C01-16a). Paratypen: 6♂♂, 12♀♀: ibidem 1540m, edge of small creek, 18.VII.2000, D. Wrase (16); 6♂♂, 2♀♀: 4 km N Muyuping, 1700m, 27.VII.2001, A. Smetana (C 116); 27♂♂, 14♀♀: ibidem, 31°29'N, 110°22'E, 1550-1650m, 21.VII.2001, A. Smetana (C 155a); 5♂♂, 7♀♀: Shaanxi: Qinling Shan, river bank above Houzhenzi, 115 km WSW Xi'an, 1450m, 33°50'N, 107°47'E, gravel bank, floating, mixed deciduous forest, 5.VII.2001, M. Schülke (C01-06); 13♂♂, 10♀♀: ibidem, A. Smetana (C 95a); 27♂♂, 23♀♀: Shennongjia, Muyu, 3.IX.2003, L.-Z. Li. – HT und PTT in coll. Schülke (Berlin), PTT auch im NML, im SHNU und in coll. Smetana und in coll. Puthz.

Beschreibung: Schwarz mit sehr schwachem Blauschimmer, schwach glänzend, jede Elytre mit einem großen, runden, gelblichen Fleck in der Hinterhälfte; Stirn wenig grob, dicht punktiert, Pronotum und Elytren grob und dicht, manchmal zusammenfließend punktiert (s. u.), Abdomen fein und dicht punktiert; Beborstung hell, kurz, anliegend. Fühler, Kiefertaster und Beine schwarz mit metallischem Anflug. Clypeus und Labrum dunkel-blaumetallisch, dünn beborstet.

Länge: 4,0-5,0mm (Vorderkörperlänge: 2,1-2,6mm).

PM des HT: HW: 39,5; DE: 25; LE: 16; LT: 9; PW: 31; PL: 32; EW: 45; EL: 45; SL: 38.

Männchen: Metasternum abgeflacht beziehungsweise flach niedergedrückt, die Scheibe auf dicht genetztem Grund jederseits der punktfreien Mitte mit wenigen groben Punkten weitläufig besetzt; zu den Seiten hin werden die Punkte immer feiner und dich-

ter. Sternite median erheblich weitläufiger als an den Seiten punktiert, 6. Sternit vor dem Hinterrand median breit abgeflacht, am Hinterrand sehr breit ausgerandet, 7. Sternit längs der Mitte breit, wenig tief eingedrückt, vor dem Hinterrand median feiner und dichter als vorn punktiert und beborstet, Hinterrand breit ausgerandet. 8. Sternit mit breitem, dreieckigem, im Grunde breit gerundetem Ausschnitt fast im hinteren Viertel. 9. Sternit apikal gesägt, vor dem Hinterrand median mit einem Feld feiner, apikal spitzer Lappen, Borstenpinsel fast so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand breit halbkreisförmig abgerundet. Aedoeagus (Abb. 95), Apikalpartie des Medianlobus in flachkonvexem Bogen dreieckig in eine ziemlich schmal abgerundete Spitze verengt, mit zahlreichen mäßig langen Borsten versehen (Abb. 99); sklerotisierter Innensack zipfelmützenähnlich; Parameren kaum länger als der Medianlobus, mit 7 langen, starken und etwa 9 kürzeren, dünnen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand konisch in eine in der Mitte breit abgerundete Spitze verengt (Abb. 129). Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit dreieckig.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn breit, mit tiefen vorderen Längsfurchen, Mittelteil so breit wie jedes der gewölbten Seitenteile, beulenförmig erhoben, weit das Niveau des Augeninnenrandes überragend; Punktierung wenig grob, mittlerer Punktdurchmesser wenig kleiner als der basale Querschnitt des 3. Gliedes der Kiefertaster, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punktradien, neben dem hinteren Augeninnenrand auch größer. Fühler kräftig, zurückgelegt überragt nur das 11. Glied den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder weniger als ein Drittel länger als breit. Pronotum gut so lang wie breit, in der Vorderhälfte seitlich kräftig konvex, hinten stark konkav eingeschnürt; die sich in der Längsmitte befindlichen seitlichen Schrägeindrücke sind sehr tief, sie umgeben, nach hinten verlängert, je eine seitliche Beule; Punktierung grob und sehr dicht, vor dem Hinterrand oft quer-zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punktradien, nur in der Scheibenmitte auf kleiner Fläche viel weitläufiger, wodurch eine mehr oder weniger große Glättung entsteht. Elytren so lang wie breit, ganz leicht trapezoid, Schultern eckig, Seiten nach hinten schwach erweitert, Hinterrand breit, geschwungen, ausgerandet; Naht- und Schultereindruck schwach; Punktierung so grob und dicht wie am Pronotum, in der Umgebung der Makeln längs-zusammenfließend, Durchmesser der Makeln etwa so groß, bei manchen Stücken aber auch größer als das 3. Fühlerglied lang, vom Hinterrand sind sie etwa um ihre Länge, von der Naht weiter als vom Seitenrand getrennt. Abdomen breit aufgebogen gerandet, Paratergite 4 etwa so breit wie die Hinterschienen an ihren Spitzen, ziemlich fein, sehr dicht punktiert; basale Querfurchen der vorderen Tergite sehr tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; die Punktierung der Tergite ist vorn und hinten ähnlich fein und dicht, Punkte etwa so groß wie die Facetten am Innenrand der Augen, ihre Abstände nur hinten gut so groß wie die die Punkte. An den Beinen sind die Hintertarsen drei Viertel schienenlang, ihr 1. Glied ist deutlich kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, so lang wie das Klauenglied; das 4. Glied ist kaum deutlich gelappt. Die gesamte Oberseite ist mehr oder weniger tief genetzt.

Differenzialdiagnose: Auf den ersten Blick würde man diese neue Art in den *D. ocellatus*-Komplex stellen; ihre doppelte Paramerenbeborstung weist sie aber in den *D. chinensis*-Komplex, obwohl ihr Medianlobus apikal nicht ausgebuchtet ist. Die Ausbuchtung ist jedoch bei den verschiedenen Arten dieses Komplexes unterschiedlich tief

ausgeprägt, kann sogar ganz verschwinden (*D. emeiensis* ZHENG, *D. bellus* SHENG & AL., *D. frater* CAMERON). Im *D. chinensis*- Komplex ähnelt sie mehreren Arten, vor allem *D. bashanensis* ZHENG. Von ihm unterscheidet sie sich äußerlich durch umfangreichere längsrugose Partien um die Elytrenmakeln herum und weiter vom Elytrenhinterrand getrennte Makeln. In meiner Bestimmungstabelle (2000) würde man die Art bei Leitziffer 162 oder bei Leitziffer 164 einordnen: von *D. gonggamontis* PUTHZ trennt man sie äußerlich durch ihre stärker erhobene Stirnmitte viel schwächeren Blauschimmer und fehlende Beborstung des Pronotums, von den unter Leitziffer 164 folgenden Arten durch ihr kahles Pronotum.

Etymologie: Der Name dieser Art bezeichnet ihr kahles Pronotum (Lat. calvicollis = mit kahlem Pronotum).

Dianous liratipennis nov.sp. (Abb. 28, 35, 62, 80, 113)

Material: Holotypus (♂) und 19♂♂, 8♀♀-Paratypen: Vietnam: Lao Cai prov., Sapa, Catcat, 1500m, 16.II.2005, G. de Rougemont, 1♂, 1♀-Paratypen: Sapa, Love waterfall, Tram Ton, ca. 1896m, 22°20.930'N, 103°46.182'E, 29.VI.2012, Y. Yoshimoti. – HT und PTT in coll. de Rougemont (Oxford), PTT in der EUM, in coll. Tang (Shanghai) und in coll. Puthz.

Beschreibung: Schwarz, Stirn mit deutlichem, der übrige Körper mit schwachem blaumetallischem Schimmer, schwach glänzend; Stirn mäßig fein und sehr dicht punktiert, Pronotum grob und überwiegend dicht punktiert, Elytren grob punktiert, in der Längsmitte mit einem sich von den Seiten nach innen gerichteten und an der Naht nach vorn beziehungsweise nach hinten umbiegenden Feld langer, grober Furchen, Abdomen sehr fein und sehr dicht punktiert; Beborstung sehr kurz, anliegend. Fühler schwarz mit Blauschimmer, Keule dunkelbraun. Kiefertaster schwarzbraun. Beine schwarz mit blaumetallischem schimmer, Tarsen schwarzbraun. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, wenig dicht beborstet.

Länge: 4,8-6,0mm (Vorderkörperlänge: 2,6-2,8mm).

PM des HT: HW: 45; DE: 28; LE: 21; LT: 6; PW: 37,5; PL: 38; EW: 54; EL: 57; SL: 48.

Männchen: Metasternum breit gewölbt, die umfangreiche Mittelfläche tief und eng genetzt, jederseits mit etwa 10 mäßig groben Punkten versehen (Abb. 35). Sternite 3-5 median weniger dicht als an den Seiten punktiert (Abb. 80), 6. und 7. Sternit in der Mitte breit eingedrückt, das 7. Tergit tief hufeisenförmig, Punktierung mäßig fein, dicht, 7. Sternit am Hinterrand breit ausgerandet, die Eindruckseiten besonders lang und dicht beborstet. 8. Sternit mit tiefem, breitem, im Grunde gerundetem Ausschnitt etwa im hinteren Drittel. 9. Sternit apikal gesägt, Borstenpinsel etwa zwei Drittel so lang wie das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 113), Medianlobus, seitlich schwach konvex, dreieckig verengt, Apikalpartie seitlich mäßig dicht beborstet; Innenkörper mit einer kurzen Tube, die in einen zähnchenbesetzten Innensack eingeschlossen ist; Parameren länger als der Medianlobus, mit zwei Gruppen von Borsten, einer proximalen mit 5-8 feineren, kürzeren und einer distalen mit 7-10 starken, langen Borsten (Abb. 28).

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand breit dreieckig vorgezogen. Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit am Hinterrand halbkreisförmig abgerundet.

Kopf erheblich schmäler als die Elytren, Stirn ziemlich breit, mit zwei deutlichen Längsfurchen, Mittelteil wenig breiter als jedes der Seitenteile, breitbeulig erhoben, deutlich das Niveau der Augeninnenränder überragend; Punktierung mäßig fein und sehr dicht,

mittlerer Punktdurchmesser deutlich größer als große Augenfacetten, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punktradien. Fühler ziemlich lang, zurückgelegt überragen die letzten drei Glieder den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder etwa um ein Drittel länger als breit. Pronotum gut so lang wie breit, in der Vorderhälfte seitlich stark gewölbt, hinten stark konkav eingeschnürt; etwa in der Längsmitte wird jederseits ein tiefer Quereindruck deutlich, der zur Scheibe hin leicht nach hinten umbiegt und je eine hintere Seitenbeule umgibt; Punktierung grob und dicht, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punktradien, in der Mitte der Scheibe median und seitlich davon auf kleiner Fläche viel größer als die Punkte (unscharf abgesetzte Glättungen). Elytren subquadratisch, wenig länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang gerade schwach erweitert, im hinteren Fünftel eingezogen, Hinterrand geschwungen ausgerandet; Naht- und Schultereindruck deutlich; die grobe und dichte Punktierung ist in der Vorderhälfte meist getrennt, auf der überwiegenden (hinteren) Hälfte grob langfurchig zusammenfließend, im hinteren Außenviertel auch gedreht, ohne dass dort eine deutliche Rosette entstünde (Abb. 62). Abdomen breit, leicht aufgebogen gerandet, Paratergite 4 etwa so breit wie die Hinterschienen in ihrem apikalen Drittel, sehr fein und äußerst dicht punktiert; Tergite sehr fein und ebenfalls äußerst dicht punktiert, wenig weitläufiger in den Tergitmitten. Beine kräftig, Hintertarsen etwa vier Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied deutlich kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, so lang wie das Klauenglied; 4. Glied ungelappt. Die gesamte Oberseite ist, unterschiedlich deutlich, genetzt.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört wegen ihrer doppelten Paramerenbeborstung in den *D. chinensis*- Komplex. In diesem Komplex unterscheidet sie sich von allen Arten durch ihre fehlende Elytrenmakel. Wenn man die doppelte Paramerenbeborstung außer Acht ließe, würde man sie in den *D. aereus*-Komplex einordnen. Hier sieht sie mehreren Arten ähnlich. Abgesehen von ihrem Aedoeagus unterscheidet sie sich von *D. aeneus* CAMERON, *D. vietnamensis* PUTHZ und *D. karen* ROUGEMONT durch bedeutendere Größe und ihre Färbung, von *D. aereus* CHAMPION durch gröber und umfangreicher gefurchte Elytren und ihre Größe, von *D. rougemontianus* PUTHZ durch stärker und breiter erhobene Stirnmitte sowie durch weitläufigere Punktierung der Pronotumscheibe, von *D. gemmosus* PUTHZ durch dichter punktierte Stirn und fehlende Elytrenrosette, schließlich von *D. brevicornis* PUTHZ und *D. aerator* nov.sp. sicher nur durch bedeutendere Größe und den Aedoeagus.

Etymologie: Der Name dieser Art bezeichnet ihre gefurchten Elytren (Lat. liratipennis = mit gefurchten Elytren).

Dianous acutus ZHENG (Abb. 3, 4, 72, 82, 83, 85-87, 89, 90)

Dianius acutus ZHENG, 1994: 479f.; PUTHZ 2005: 148

Material: CHINA: 4♂♂, 1♀: N Sichuan: Micang Shan, Daba, 1300-1400m, 42°40'N, 106°55'E, 5.-6.VI.2007, J. Turna (NHMW. cP); 3♂♂, 2♀♀: W Hubei: Daba Shan, mountain range NE Muyuping pass, 12 km N Muyuping, 2380m, 31°32'N, 110°26'E, N pass, N slope with young deciduous forest, bank of a small creek, M. Schülke (C01-15), D. Wrase (cSchülke, cP); 3♂♂: ibidem 8 km NW Muyuping, 1540m, 31°29'N, 110°22'E, edge of a small creek, 18.VII.2001, D. Wrase (16), A. Smetana (cSchülke, cSmetana); 4♂♂, 5♀♀: W Hubei: Dashenongjia mts, 2100-2900m, 31°05'N, 110°03'E, 10.-14.VI.2002, J. Turna (NHMW, cP); 1♂: Xialongtan, Shennongjia, 2300m, 27.VIII.1998, Ye (cP); 3♂♂: S Shaanxi: Qinling Shan, pass on road Zhouzi-Foping, 105 km SW Xi'an, N slope 1700m, 33°46'N, 107°58'E, small creek valley mixed deciduous forest, 3.VII.2001, M. Schülke (C1-02) & D. Wrase (cSchüke, cP); 3♂♂, 2♀♀: ibidem, 95 km WSW Xi'an, 1000m, 33°53'N, 108°01'E,

4.VII.2001, A. Smetana (cSmetana, cP); 5♂♂, 12♀♀: ibidem, river bank above Houzhenzi, 115 km WSW Xi'an, 1450m, 33°50'N, 107°47'E, gravel bank, floating, mixed deciduous forest, 5.VII.2001, M. Schülke (C1-06) (cSchülke, cP); 7♀♀: Daba Shan, river bank 12 km SE Muyuping, ca. 1000m, 31°21'N, 110°01'E, fine to coarse gravel, 17.VII.2001, D. Wrase (14), M. Schülke (cSchülke, cP).

B e m e r k u n g e n : Die Größe der Elytrenmakeln variiert bei den einzelnen Stücken (vgl. Abb. 3, 4). Der Umriss der Aedoeagus variiert ebenfalls leicht (Abb. 82, 83, 85-87, 89, 90), die einzelnen Exemplare lassen sich aber immer sicher dieser Art zuordnen. Übergänge zu den im Folgenden beschriebenen neuen, äußerlich sehr ähnlichen Arten, habe ich nicht feststellen können.

Dianous dabashanus nov.sp. (Abb. 6, 88)

M a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1 ♀- Paratypus: China: W Hubei: Daba Shan, river bank 12 km SE Muyuping, ca. 1000m, 31°21'N, 110°31'E, fine to coarse gravel, 17.VII.2001, D. Wrase (14); Paratypen: 1♂: wie HT, 31°23'N, 110°24'E, 8 km SE Muyuping, gravel floating, 18.VII.2001, M. Schülke (C01-18); Shaanxi: 3♂♂, 6♀♀: Foping, 1400-1800m, 19.VII.2004, Hu, Tang & Zhu; Chongqing: 1♂: Chengkou Countgy, East Dabashan, upper Huang'Äan-Gou, 31°51'785''N, 109°09'459''E, 2039m, 22.-23.IV.2008, Huang & Xu. – HT und 1 PT in coll. Schülke (Berlin), Paratypen auch im SHNU, 1 PT in coll. Puthz.

B e s c h r e i b u n g : Dunkel blaumetallisch, mäßig glänzend, jede Elytre mit einer großen, runden, gelblichen Makel in der Hinterhälfte (Abb. 6); Stirn wenig grob und wenig dicht punktiert, Pronotum überwiegend grob und dicht, meist getrennt punktiert, Elytren grob und sehr dicht punktiert, nur am der Naht zugewandten Rand neben der gelben Makel leicht zusammenfließend skulptiert, Abdomen mäßig fein, dicht punktiert; Beborstung hell, lang, abstehend bis halb abstehend. Fühler, Kiefertaster und Beine schwarzbraun mit metallischem Anflug. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, dicht beborstet.

Länge: 4,6-5,5mm (Vorderkörperlänge: 2,5-2,6mm).

PM des HT: HW: 39; DE: 23; LE: 18; LT: 6; PW: 30,5; PL: 31,5; EW: 45; EL: 52; SL: 45.

Männchen: Metasternum breit gewölbt, auf der Scheibe mäßig grob, dicht punktiert, Punktzwischenräume kleiner als die Punkte. Vordersternite einfach, 7. Sternit vor dem Hinterrand median halbkreisförmig eingedrückt, im Eindruck gedrängt-dicht punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit dreieckigem Ausschnitt gut im hinteren Fünftel des Sternits. 9. Sternit zum Hinterrand verbreitert, daselbst apikolateral rundlich vorgezogen und gesägt, Borstenpinsel länger als das Sternit. 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 88) Apikalteil des Medianlobus konisch in eine breit abgerundete Spitze verengt, ventral mit mehreren langen Borsten und einer Seitenfalte; Innenkörper mit einem längstubigen, einfachen Innensack; Parameren länger als der Medianlobus, mit 13-14 langen Borsten.

Weibchen: Unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn breit, mit zwei deutlichen Längsfurchen, Mittelteil breiter als jedes der leicht gewölbten Seitenteile, breitbeulig erhoben, deutlich das Niveau der Augeninnenränder überragend; Punktierung wenig grob und wenig dicht, mittlerer Punktdurchmesser deutlich etwas kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume überwiegend größer als die Punkte. Fühler sehr lang, zurückgelegt überragen ihre fünf Endglieder den Hinterrand des Pronotums (!),

vorletzte Glieder doppelt so lang wie breit. Pronotum wenig länger als breit, knapp hinter der Mitte am breitesten, von dort seitlich nach vorn stumpf-gewinkelt verengt, nach hinten konkav eingeschnürt; je ein kräftiger Quereindruck befindet sich jederseits der Mitte; Punktierung überwiegend grob und dicht, hinter dem Vorderrand auch leicht zusammenfließend (PT), mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien; zur Scheibenmitte hin wird die Punktierung weniger grob und deutlich weitläufiger, die Mitte selbst zeigt eine auffällige, mehr oder weniger umfangreiche Glättung. Elytren subquadratrisch, deutlich länger als breit, Schultern eckig, Seiten lang gerade, im hinteren Drittel schwach eingezogen, Hinterrand breit, geschwungen, ausgerandet; Nahteindruck deutlich, Schultereindruck wenig tief; Punktierung etwa so grob wie die des Pronotums, überall dicht, die Elytrenmakel ist gut so lang wie das 3. Fühlerglied, wenig länger als breit, von der Naht um die Breite der Hinterschienenspitze, vom Seitenrand (bei Dorsalansicht) nicht ganz so weit, vom Hinterrand um etwa die Hälfte der Makelbreite entfernt. Abdomen breit, leicht aufgebogen gerandet, Paratergite 4 so breit wie die Hinterschienen in ihrem Spitzendrittel, wenig grob, dicht punktiert (proximal dichter als distal), basale Querfurchen der vorderen Tergite sehr tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; Tergitpunktierung mäßig fein, dicht, vorn nur wenig gröber als hinten, Punkte des 3. Tergits etwas kleiner als diejenigen der Stirn, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punkte, erst auf dem 7. Tergit fast so groß wie diese. An den Beinen sind die Hintertarsen gut zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied ist wenig länger als die drei folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied; das 4. Glied ist tief gelappt, mit seinen Lappen fast zwei Drittel so lang wie das Klauenglied. Der Vorderkörper ist ungenetzt, das Abdomen ab Tergit 7 flach genetzt.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art gehört in den *D. lobigerus*- Komplex und ist hier dem *D. acutus* ZHENG und den drei folgenden Arten nah verwandt. Eine sichere Unterscheidung ist mithilfe des Aedoeagus möglich, eine Unterscheidung nach ektoskelettalen Merkmalen wegen der noch zu wenig bekannten Variationsbreite der infrage kommenden Arten schwierig. Von *D. acutus* unterscheidet sie sich durch ihren deutlich schmäleren Kopf, von *D. farkaci* nov.sp. durch weniger grobe Punktierung des Vorderkörpers, von *D. acutatus* nov.sp. durch größere Elytrenmakeln sowie weniger grobe, weniger dichte Punktierung des Vorderkörpers, von *D. deviatus* nov.sp. durch geringere Größe und weniger grobe Punktierung.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art ist von ihrem Fundort abgeleitet.

Dianous acutatus nov.sp. (Abb. 5, 71, 81, 84)

Material: Holotypus (♂): China: SE Sichuan: Jinfo Shan, 1800m, 29°01'N, 107°14'E, 27.VI.1998, A. Smetana (C 72): in coll. Smetana.

Beschreibung: Schwarz mit schwachem bläulichem Schimmer, schwach glänzend, jede Elytre mit einem etwa kreisförmigen, gelblichen Fleck in der Hinterhälfte (Abb. 5); Stirn ziemlich grob und dicht, Pronotum und Elytren grob und sehr dicht, überwiegend getrennt punktiert, Abdomen mäßig grob (vorn) bis ziemlich fein (hinten), überwiegend dicht punktiert; Beborstung und Färbung der Extremitäten wie bei *D. dabashanus* nov.sp.

Länge: 4,7-5,2mm (Vorderkörperlänge: 2,2mm).

PM des HT: HW: 43,5; DE: 26; LE: 18; LT: 5,5; PW: 33; PL: 35; EW: 45; EL: 52; SL: 45.

Männchen: Wie bei *D. dabashanus*, 9. Sternit zum Hinterrand aber nicht verbreitert, apikolateraler Borstenpinsel deutlich kürzer als das Sternit. 10. Tergit in der Mitte des breit abgerundeten Hinterrandes flach ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 81, 84), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig in eine schmal abgerundete Spitze verengt, ventral mit sehr vielen, sehr langen Borsten; Innensack sehr breit, tubig; Parameren länger als der Medianlobus, mit 14-16 langen Borsten.

Weibchen: Unbekannt.

Kopf breiter als bei *D. dabashanus*, Stirnbau ähnlich, Punktierung aber etwas gröber und dichter. Fühler und Pronotumumriss wie bei der verglichenen Art, die Punktierung des Pronotums aber gröber und dichter, hinter dem Vorder- und vor dem Hinterrand querzusammenfließend, Punkte durchschnittlich so groß wie der mittlere Querschnitt des 4. Fühlergliedes (das 3. Fühlerglied ist dicker als bei *D. dabashanus*), Punktzwischenräume überall kleiner als die Punktradien. Elytren dichter als bei der verglichenen Art punktiert, im Nahtdrittel neben der Makel zusammenfließend, die Makel erheblich kleiner als das 3. Fühlerglied lang, vom Hinterrand etwa um ihre Länge getrennt (Abb. 5). Abdomen wie bei *D. dabashanus*, in den Tergitmitten wenig weitläufiger punktiert (Abb. 71), die Paratergite sind proximal dicht, distal weitläufig punktiert. Das gesamte Abdomen ist fein genetzt.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art ist nahe verwandt mit *D. acutus* ZHENG, *D. dabashanus* nov.sp., *D. farkaci* nov.sp. und *D. deviatus* nov.sp. Von den ersten drei unterscheidet sie sich sicher durch ihren Aedoeagus, von letzterem, dessen Aedoeagus unbekannt ist, durch geringere Größe, schwächeren Blauschimmer, kleinere Elytrenmakel, breiteren Kopf und die Netzung des Abdomens.

Etymologie: Der Name dieser Art soll ihre Nähe zu *D. acutus* signalisieren, bezeichnet außerdem auch die spitze Apikalpartie des Medianlobus (Lat. acutatus = geschärft/zugespitzt).

***Dianous farkaci* nov.sp. (Abb. 7, 91, 109)**

Material: Holotypus (♂) und 2♂♂, 1♀- Paratypen: China: SE Sichuan: Jinfo Shan, 1700-1950m, 29°01'N, 107°14'E, 24-29.VI.1998, J. Farkač; Hubei: 17♂♂, 9♀♀: Wufeng County, Houhe N. R., 30°05'09''N, 110°33'05''E, 1160m, 6.VII.2013, Dai, Peng & Xie; 1♂, 2♀♀: ibidem, 29.IV.2004, L.-Z. Li. – HT und PTT in coll. Smetana, PTT auch im SHNU, 1 PT in coll. Puthz.

Beschreibung: Wie bei *D. dabashanus* nov.sp. Elytren (Abb. 7).

Länge: 5,2-5,7mm (Vorderkörperlänge: 2,8-2,9mm).

PM des HT: HW: 44; DE: 25,5; LE: 18,5; LT: 6; PW: 34; PL: 37; EW: 49; EL: 54; SL: 46.

Männchen: Prinzipiell wie bei *D. dabashanus*, die Sternite 5-7 aber in der Mitte breit und flach eingedrückt und daselbst weitläufiger als an den Seiten punktiert und beborstet, schon das 6. Sternit am Hinterrand breit ausgerandet. 9. Sternit zum Hinterrand wenig verbreitert, apikolateral gesägt, mit einem spitzen, hervortretenden Zahn, Borstenpinsel deutlich länger als das Sternit. 10. Tergit wie bei *D. acutatus* nov.sp. Aedoeagus (Abb. 91, 109), der Apikalteil des Medianlobus spitzwinklig in eine breit abgerundete Spitze verengt, ventral mit vielen langen Borsten; der Innensack zeigt eine lange schmale Tube wie bei *D. acutus* ZHENG und *D. dabashanus* nov.sp., die Tube besitzt jedoch im

Unterschied zu den genannten Arten eine proximale Einschnürung; Parameren länger als der Medianlobus, mit 12-15 langen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand konisch verschmälert, in der Mitte kurz abgerundet. Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit leicht dreieckig, in der Hinterrandmitte breit abgerundet.

Differenzialdiagnose: Auch diese neue Art ist dem *D. acutus* ZHENG, nahe verwandt. Von ihm und den ihm ähnlichsten Arten unterscheidet sie sich sicher durch ihren Aedoeagus, im Übrigen so: von *D. acutus* und *D. dabashanus* nov.sp. durch ihre kleineren Elytrenmakeln, vom letzteren auch durch dichtere Punktierung des Vorderkörpers, von *D. acutatus* nov.sp. durch schmäleren Kopf und fehlende Netzung des vorderen Abdomens, schließlich von *D. deviatus* nov.sp. durch geringere Größe und durch gedrängtere Punktierung ihres Vorderkörpers.

Etymologie: Mit dem Namen dieser neuen Art ehre ich ihren Sammler, Herrn D.J. Farkač, Prag.

Dianous deviatus nov.sp. (Abb. 75, 146, 149)

Material: Holotypus (♀) und 2♀♀-Paratypen: China: Guizhou, Fanjing Shan, 900-1300m, 27°54'N, 108°42'E, pitfall, 5.-11.VI.2014, C. Reuter. – HT und 1 PT in coll. Feldmann (Münster), 1 PT in coll. Puthz.

Beschreibung: Wie bei *D. dabashanus* nov.sp., aber gröber punktiert (Kopf: Abb. 146), die Punkte im basalen Teil der Elytren so groß wie das 3. Fühlerglied an seiner Spitze Elytren: Abb. 149), auch die Punktierung des Abdomens etwas gröber (Abb. 75), das 1. Glied der Hintertarsen kaum kürzer als die drei folgenden Glieder zusammengenommen.

Länge: 5,7-6,4mm (Vorderkörperlänge: 2,7-3,0mm).

PM des HT: HW: 43; DE: 26; LE: 19; LT: 7,5; PW: 34,5; PL: 38; EW: 55; EL: 61; SL: 54.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: Metasternum auf der Scheibe wenig fein bis mäßig grob, sehr dicht punktiert, Sternite wenig fein, sehr dicht punktiert. 8. Sternit und 10. Tergit wie bei *D. farkaci* nov.sp.

Differenzialdiagnose: Außer ihrer bedeutenderen Größe weicht diese neue Art durch ihre feinere und erheblich dichtere Punktierung des Abdomen von den übrigen Nahverwandten ab.

Etymologie: Der Name dieser Art signalisiert, dass sie von ihren nächsten Verwandten abweicht (Lat. deviatus = abweichend).

Dianous freyi L. BENICK, 1940

Dianous freyi L. BENICK, 1940: 573; L. BENICK 1942: 76; ZHENG 1990: 319; PUTHZ 2000: 498; COOTER 1997: 178.

Dianous klapperichi L. BENICK, 1942: 76; PUTHZ, 2000: 499 **nov.syn**.

Nach Kenntnis weiteren Materials dieser zu den häufigsten *Dianous*-Arten Chinas zählenden Art bin ich nun sicher, dass *D. klapperichi* in die Variationsbreite des *D. freyi* gehört, weshalb der Name eingezogen wird.

Dianous ernstjuengeri PUTHZ, 2005 (Abb. 43, 67, 108)

Dianous ernstjuengeri PUTHZ, 2005: 643.

M a t e r i a l : 1♂: Nepal: Dhaulagiri Mts, Hile Kharka, 3000-3100m, 28°29'15''N, 83°34'28''E, 9.V.2009, J. Schmidt (NME).

B e m e r k u n g e n : Von dieser Art mit ungewöhnoich großem Kopf und eigenartiger Stirnbildung (Abb. 43) war bisher nur der ♀-Holotypus bekannt. Das jüngst entdeckte Männchen ist kleiner als der HT (5,0mm, Vorderkörperlänge: 2,6mm). Die Schenkel sind in ihrer Apikalhälfte nach außen angeschwollen (Abb. 67). 8. Sternit mit rundem Ausschnitt etwa im hinteren Fünftel des Sternits. 8. Sternit apikolateral spitz/gesägt vorgezogen, mit kurzem, dünnem Borstenpinsel. Aedoeagus (Abb. 108), Medianlobus spitzwinklig verengt, Apikalpartie mit zahlreichen Sinnespunkten (keine Borsten!), Innenstrukturen neben Ausstülpbändern mit zwei Ausstülphaken und einem breiten, tubigem Innensack; Parameren wenig kürzer als der Medianlobus, mit ca. 12-14 Borsten.

Bei der Beschreibung dieser Art habe ich sie in den *luteoguttatus*- Komplex gestellt. Das kann ich nun nach Kenntnis des Männchens nicht mehr aufrecht erhalten: die hakenähnlichen Innenstrukturen des Aedoeagus und der kurze apikolaterale Borstenpinsel des 9. Sternums sowie die außergewöhnlich großen Augen (LE: LT= ≤2) sprechen dagegen. Auch zeigt die Anschwellung der Schenkel eine Besonderheit, die ich von keinem anderen *Dianous* kenne. Die Art soll deshalb in den Komplex "*incertae sedis*" gestellt werden.

Neumeldungen für verschiedene Länder und Provinzen

Im Folgenden verzeichne ich Funde aus Ländern und Provinzen, aus denen die betreffenden Arten bisher noch nicht gemeldet waren. Neumeldungen für Provinzen verzeichne ich nur bei China.

Dianous aeneus CAMERON, 1930

Nepal: 12♂♂, 5♀♀: Dhaulagiri: Baklung Lekh, Tara Khola, 2000m, 17. und 18.V.2004, A. Kleeberg (cKleeberg, cP).

Dianous aequalis ZHENG, 1993

Vietnam: 1♂: Lao Cai prov., Sapa, Catcat 1500m, 16.II.2005, Rougemont (cRougemont). — China: Guizhou: 1♂: Shibing-Yuntai Shan, 60km N of Kali, 21.-26.V.1995, Jendek & Sauša (cShibata); 3♀♀: 20km NW of Jiangkou, Fanjing Shan-Kuaichang, 27.V.-3.VI.1995, idem (cShibata, cP). Jiangxi: 1♀: Jingganshan, Jingzhushan, 640m, 26°31'N, 104°05.9'E, 25.IV.2010, Fikáček et al. (ZMP).

Dianous aereus CHAMPION, 1919

Vietnam: 36♂♂, 22♀♀: Tuyen Quang prov., SE-E env. of Na Hang, 200-700m, 22°17'30''N, 105°26-28'E. 1.-12.V.2000, Dembický (NHMB, cP).

Dianous alternans ZHENG, 1993

Vietnam: 1♂: ca. 40km SE Sapa, 1400m, 15.-16.II.2005, Rougemont (cRougemont).

Dianous atroviolaceus PUTHZ, 2000

China: Sichuan: 1♂: 15km NW Muli (Bowa), 27°55'N, 101°19'E, ca. 3100m, J. Tuma (NHMW).

Dianous bashanensis ZHENG, 1994

China: Hubei: 1♂: Daba Shan, mountain range NE Muyuping, creek valley 4km N Muyuping, 1700m, 21.VII.1991, Smetana (cSmetana); 1♂: mountain range NE Muyuping pass 12 km N Muyuping, 2380m, 31°32'N, 110°26'E, N slope, 17.VII.2001, Schülke (cSchülke); 7♂♂, 6♀♀: creek valley 8km NW Muyuping, 1550-1650m, 31°29'N, 110°22'E, deciduous forest, 18.VII.2001, Schülke (cSchülke, cP).

Dianous bimaculatus CAMERON, 1927

Bhutan: 1♂: Wangdi Phodrang prov., 40km SSE Wangdi Phodrang, Puna Tsang valley, ca. 790m, 27°12.38'N, 90°03.05'E, 25.XI.2005, Jäch (NHMW).

Dianous brevitarsis PUTHZ, 1990

Indien: 1♂: U. P., ca. 30 km N of Bageshwar, env. Khati village, 2100-2300m, 27.-30.VI.2003m, Kejval & Tryzna (cKejval).

Dianous caeruleonotatus CHAMPION, 1919

Nepal: 6♂♂, 8♀♀: Dhaulagiri prov., Baklung Lekh, Tara Khola, 2000m, 17./18.V.2004, A. Kleeberg (cKleeberg, cP).

Dianous camelus PUTHZ, 1990

China: Yunnn: 1♀: Nujiang Lisu A. P., Gaoligong Shan, W. "Cloud Pass"24 km NW Liuku, 29°59'00''N, 98°14'40''E, small waterfall, wet moss, 2.IX.2009, Schülke (cSchülke).

Dianous cameroni CHAMPION, 1919

Bhutan: 1♂: Punakha Prov., 5km NNW Punakha, Mo Chhu, ca. 1250m, 27°37.04'N, 89°50.20'E, 24.XI.2004, Jäch (NHMW).

Dianous chetri ROUGEMONT, 1980

Myanmar: 1♀: Kachin State, 12 km S Putao W Mularshidi village, 500-550m, 29°14'98''N, 97°24.40''E, 2.VI.1999, Schillhammer & Schuh (NHMW). — China: Hubei: 13♂♂, 7♀♀: Daba Shan, 7♂♂, 6♀♀: creek valley 8km NW Muyuping, 1540-1650m, 31°29'N, 110°22'E, deciduous forest, 18.VII.2001, Schülke, Smetana (cSchülke, cSmetana, cP).

Dianous chinensis BERNHAUER, 1916

China: Hunan: 7♂♂, 1♀: Wulingyuan, N Dayong, Sioxiyu, 400m, 30.X.1993, Schillhammer (NHMW, cP).

Dianous coeruleotinctus PUTHZ, 2000

China: Guizhou: 3♂♂, 1♀: Jiangkou Co., ca. 50km SW Jiangkou, Shidu village, Guanhe river, ca. 650m, 27°32.83'N, 108°36.45'E, 20.VI.2001, Schillhammer (NHMW, cP). Guangdong: 3♂♂, 3♀♀: En Ping Co., Qi Xing Keng, 30.IV.1998, J. Fellowes (cRougemont, cP). Zhejiang: 4♂♂, 13♀♀: Lin'an City, West Tianmushan, 17.VII.2000, Ohbayashi & Li (cNaomi, cP).

Dianous coeruleovestitus PUTHZ, 2000

Vietnam: Lao Cai prov., ca. 40km SE Sapa, 1400m, 15.-16.II.2005, Rougemont (cRougemont).

Dianous distigma CHAMPION, 1919

Bhutan: 2♂♂: Wangdi Phodrang prov., Neychey Chhu, ca. 550m, 27°08'26''N, 90°04'14''E, 25.XI.2005, Käch (NHMW, cP); 1♂: Sarpang prov., Geylephug-Shemgang road, 10km NNE Geylephug, 400m, 26°56'43''N, 90°31'20''E, 26.XI.2005, Jäch (NHMW).

Dianous dubiosus PUTHZ, 2000

China: Sichuan: 1♂: Chengkou Xian, Gaonan Xiang, Nojiawan, 1250m, 26.IX.1997, Y. Nishikawa (cKishimoto); 2♂♂, 2♀♀: Jinfo Shan, 1800m, 29°01'N, 107°14'E, 27.VI.1998, A. Smetana (cSmetana, cP). Hubei: 20♂♂, 18♀♀: Daba Shan, creek valley 8km NW Muyuping, 1540m, 31°29'N, 110°22'E, edge of small creek, 18.VII.2001, Schülke, Wrase, Smetana (cSchülke, cSmetana, cP); 1♂, 4♀♀: Mountain range NE Muyuping, pass, 12 km N Muyuping, 2380m, 31°32'N, 110°28'E, N slope with young deciduous forest, bank of small creek, 17.VIII.2001, Schülke (cSchülke); 1♀: Shennongjia Forest District, 10km E Muyu, Chaiqi, 1600m, 9.X.2004, Schönmann & Wang (CWBS 522) (NHMW); 1♂: Tienchanghuang Forest Park Enshi, 60km SSW Badong, 1600m, 19,X.2004, Schönmann & Wang (CWBS 543) (NHMW). Shaanxi: 1♀: Lengao Xian, Shenxianshe, 1910m, 27.IX.1997, T. Kishimoto (cKishimoto); 1♂, 1♀: Qinling Shan, pass on road Zhouzi-Fopeng, 105km SW Xi'an, N slope, 1700m, 33°46'N, 107°58'E, small creek valley, 3.VII.2001, Schülke (cSchülke, cP).

Dianous elegantulus ZHENG, 1993

China: Guizhou: 4♂♂, 4♀♀: 60km N of Kali, Shibing-Yuntai Shan, 21.-28.V.1995, Jendek & Sauša (cSibata, cP).

Dianous emarginatus ZHENG, 1993

Myanmar: 1♀ (cf. det.): Carin Asciuii Cheba, 800-1400m, XII.1887, L. Fea (coll. Fauvel, IRScNB). China: 2♂♂: Hubei: Daba Shan, creek valley 8km NW Muyuping, 1540m, 31°29'N, 110°22'E, edge of small creek, 18.VII.2001, Smetana, Wrase (cSchülke, cSmetana).

Dianous emeiensis ZHENG, 1993

China: Shansi: 1♂: Qinshui Co., Manghe Natural Reserve, 1000m, 11.IX.2006, Wang (cTang).

Dianous frater CAMERON, 1927

Vietnam: 2♂♂: Lao Cai prov., Hoang Lien National Park, surr. Sa Pa pass, ca. 1900m, 27.V.-2.VI.2011, Bartolozzi (Mus. Florenz); 1♂: Pass N of Mt. Phang Si Peng, 1700-1850m, 9.X.1994, M. Satô (EUM).

Dianous gemmosus PUTHZ, 2000

Indien: 1♀: Arunachal Pradesh, Ditang vicinity, ca. 1800m, 27°21'N, 92°13'E, 8.-22.V.2006, P. Pacholátko (NHML).

Dianous grandistigma PUTHZ, 2000

Laos: 2♂♂, 3 ♀♀: Nam Ja River, Saisambun, 19.-21.III.2005, M. Sato (EUM, cP).

Dianous inaequalis CHAMPION, 1919

Myanmar: 1♂: Shan State, ca. 45km N Aungban, ca. 1200m, 21°16.08'N, 96°29.84'E, 28.V.2002, Schillhammer (NHMW). China: Guizhou: 2♂♂, 2♀♀: Leishan Co., SE Kali, NE Leishan, Leigong Shan, E slope ca. 1700m, 26°23'07''N, 108°13'03''E, ca. 1km E of pass, 14.VI.2001, Schillhammer & Wang (CWBS 434 (NHMW, cP).

Dianous karen ROUGEMONT, 1981

Laos: 1♂: Balikhamsai prov., Ban-Nape-Kaow-Nun-Pass, 18.IV.-1.V.1998, Jendek & Sauša (cHromádka). Vietnam: 1♂: Lao Cai prov., Sapa, Cactat, 1500m, 16.II.2005, Rougemont (cRougemont)

Dianous latitarsis L. BENICK, 1942

China: Yunnan: 1♂, 1♀: ca. 100km NNW Kunming, Liangwang Shan, ca. 2300m, 3.XI.1999, Jäch (CWBS 349) (NHMW).

Dianous lobigerus CHAMPION, 1919

Bhutan: 1♂, 1♀: Wangdi Phodrang prov., 44km SSE Wangdi Phodrang, Nyara Chhu, ca. 550m, 27°10.22'N, 90°03.48''E, 25.XI.2005, Jäch (NHMW).

Dianous luteoguttatus CHAMPION, 1919

Nepal: 1♀: Prov. Gandaki, Manaslu Mts, Bara Pokhari Lekh, Chandi KholaValley, 2000-2300m, 11./12.IV.2003, J. Schmidt (NME). Vietnam: 1♀: Quang Binh prov., 1km N of Chalo, 400m, Vietnam-Laos border area, 17°41'22''N, 105°45'45''E, 11.-24.IV.2010, Dembický (NHMB).

Dianous luteolunatus PUTHZ, 1980

Myanmar: 1♀: Shan State, ca. 45km N Aungban, ca. 1200m, 21°16.08'N, 96°29.84'E, 28.V.2002, Schillhammer (NHMW). China: Guangdong: 1♂: 60km E Fengkai, 230m, 23°26.36'N, 111°58.10'E, 1.XI.2001, Jäch & Komarek (CWBS 485) (NHMW); 1♂: 50km E Fengkai, 23°27.36'N, 111°54.36'E, ca. 150m, 2.XI.2001, idem (cP).

Dianous luteostigmaticus ROUGEMONT, 1986

China: Fujian: 1♂, 1♀: Wuyi Shan N. Dn., Guadun Hill, 900-1300m, 1.-2.VI.2001, Hlavac & Coster (cHlavac). Hubei: 1♀: Dashenongjia mts, 2100-2900m, 31°05'N, 110°03'E, 14.VI.2002, J. Turna (NHMW); 1♀: Shennongjia Forest District, 10km E Muyu, Chaiqi, 1600m, 9.X.2004, Schönmann & Wang (VWBS 522) (NNHMW). Shaanxi: 3♂♂, 1♀: Qinling Shan, river bank above Houzhenzi, 14,5km WSW Xi'an, 1450m, 33°50'N, 107°47'E, gravel bank, 5.VII.2001, Schülke (cSchülke, cP).

Dianous malayanus CAMERON, 1936

Indonesien: Sumatra: 14♂♂, 5♀♀: Bukittingi, Sianok Canyon, 10.II.1991, Schillhammer (NHMW, cP); Java: 1♀: 50km S Surabaya, 800m, Tretes, Kekek Bodo WF, 20.IX.1995, Schillhammer (NHMW).

Dianous minor CHAMPION, 1919

Nepal: 15♂♂, 25♀♀: Dhaulagiri, Baklung Lekh, Tara Khola, 2000m, 17./18.V.2004, A. Kleeberg (cKleeberg, cP).

Dianous obliquenotatus CHAMPION, 1921

Laos: 2♂♂: Nam Ja River, Saisombun, 19.-21.III.2005, M. Sato (EUM).

Dianous ocellatus CAMERON, 1930

Nepal: 3♂♂, 1♀: Dhaulagiri, Baklung Lekh, Tara Khola, 2000m, 17./18.V.2004, A. Kleeberg (cKleeberg, cP).

Dianous ocellifer PUTHZ, 2000

Myanmar: 10♂♂, 7♀♀: Shan State, ca. 5km SW Kalaw, Ye Ayegan, 1380m, 20°35.96'N, 96°31.80'E, 9.VI.2002, Schillhammer (NHMW, cP). Thailand: 2♂♂: Chiang Mai Prov., Bach in der Nähe von Pong Dueat Hot Spring, 11.IV.1999, D. Kovac (SMF, cP).

Dianous pallitarsis L. BENICK, 1942

Indien: 2♂♂, 1♀: Meghalaya, 3km E of Tura, 600-800m, 25°30'N, 90°14'E, 12.-22.VI.2007, P. Pacholátko (NHMB, cP); 1♀: ibidem, Tura peak, 600-1000m, idem (NHMB).

Dianous ponticus FAGEL, 1963

Armenien: 1♂: N Yerevan (22) NW Charentsavan, near Arzakan, 40°30'10''N, 44°34'97''E, ca. 1850m, 7.V.2001, Shaverdo & Schillhammer (NHMW).

Dianous psilopterus L. BENICK, 1942

Laos: 1♀: Oudomxai (17km Nea), 1100m, 20°45'N, 102°09'E, 1.-9.V.2002,V. Kubáň (NHMB); 3♀♀: Phongsaly prov., 4km E Ban Nea, 1100m, 21°38'N, 101°57'E, 20.VI.2003, P. Pacholátko (NHMB, cP); 1♂, 2♀♀: Luang Nam Tha prov., Kyulom, 1000m, 12.V,.2004, T. Watanabe (cNaomi, cP); 1♂, 1♀: Houa Phan prov., 20°13'N, 104°00'E, 1350-1500m, 1.-16.VI.2009, Brancucci et al. (NHMB).

Dianous punctiventris CHAMPION, 1919

Thailand: 1♂, 1♀: Mae Hong Son Prov., near Soppong, Nam Lang River, 10.XI.2001, D. Kovac (SMF). LAOS: 1♂, 1♀: Nam Ja River, Saisombun, 19.-21.III.2005, M. Sato (EUM).

Dianous radiatus CHAMPION, 1919

Afghanistan: 1♂: Oruzgan, Deh Raund, 19.VII.2002, C. Reuter (c. Feldmann). Nepal: 2♂♂: SE Annapurna bei Krapa Dauda, S-slope, 2000m, 28.V.1997, O. Jäger (Zool. Mus. Dresden); 1♂: N Kathmandu, Shivapuri Lekh, upper Bagmati river valley, 1700-1800m, 24.V.2005, J. Schmidt (NME). China: Yunnan: 5♂♂, 3♀♀: env. Gudong, Yufengshan Mts, 25°22.7'N, 90°25.4'E, 1825m, Hájek & Růžička (NHMP, cP).

Dianous robustus CAMERON, 1924

Nepal: 1♀: Seti/Bayang way, 20km NE Chainpur, Dogaira Khola, 29°40‘53‘‘N, 81°20‘44‘‘E to Dhalaun 29°42‘06‘‘N, 81°22‘01‘‘E, 1850-2600m, 18.VI.2009, Weigel (NME).

Dianous scabricollis CHAMPION, 1919

Nepal: 1♂: SE Dhaulagiri, 3km NO Dwan, 2000m, Flussufer, 28°33.50'N, 81°31.64'E, 11.V.2002, O. Jäger (Zool. Mus. Dresden).

Dianous siamensis ROUGEMONT, 1983

China: 1♂, 4♀♀: Xishuangbanna, Menglun, Tropical Botanical Garden, ca. 500m, 6.XI.1999, Jäch et al. (CWBS 358) (NHMW, cP); 1♀: ca. 10km NW Menglun; , 700-800m, 7.XI.1999, idem (CWBS 360) (NHMW); 1♂: ca. 13km N Mengyang, ca. 700m, 10.XI.1999, idem (CWBS 373) (NHMW); 1♀: ca. 11km N Mengyang, ca. 700m, 12.XI.1999, idem (CWBS 378 (NHMW).

Dianous subvorticosus CHAMPION, 1919

Nepal: 1♂: Annapurna mts, Madi Khola Tal unterhalb Siklis, 1500m, 10.V.1998, Schmidt & Jäger (Zool. Mus. Dresden); 2♂♂: Annapurna, Umg. Pokhara, 800m, 26.-28.II.1994, Ahrens (DEI, cP); 1♂, 1♀: Annapurna mts., low Chomrong, Chomrong Khola, 1800-2000m, 5.V.1999, Krüger & Hirthe (cHirthe, cP); 2♂♂, 3♀♀: Dhaulgiri, Baglung Lekh, Tara Khola, 2000m, 18.V.2004, A. Kleeberg (cKleeberg, cP).

Dianous sulcatipennis PUTHZ, 1998

Nepal: 1♂: Kaure District, 25km E Kathmandu, 1900m, 27°41.1348'N, 85°22.1498'E, 19.XI.2005, Jäch (NHMW).

Dianous tumidifrons PUTHZ, 1995

Indien: 13♂♂, 13♀♀: U.P., 25km W Mussoorie, Yamuna river valley near Juido village, 790m, 5.-7.VIII.2003, Kejval & Tryna (cKejval, cP). China: 3♂♂, 2♀♀: Yunnan, Dali, Cangshan, Da Po Qing village, 2000-2200m, 25°34'N, 100°08'E, M. Geiser (NHMB, cP).

Dianous uniformis ZHENG, 1993

China: Guangdong: 1♀: Chebaling N. R., 18.VIII.2000, single ex. among sample from huge aggregation of *D. banghaasi*, G.T.Reels (cRougemont).

Dianous verticosus EPPELSHEIM, 1895

Nepal: 1♂, 2♀♀: Prov. Koshi, Sankhuwasabha Distr., Tumlingtar, Arun- Ufer, 310m, 27°19'08''N, 87°10'05''E, 26.XI.1998, M. Hartmann (NME, cP); 2♀♀: Annapurna mts., low Chamrong, Chamrong Khola, 1800-2000m, 5.V.1999, Krüger & Hirthe (cHirthe, cP); 1♀: Kathmandu, Sundari, 15.III.2004, A. Chandary (cKleeberg); 1♂: Kaure District, 27km E Kathmandu, 800m, 9km NE Dhulikel, Pokse Khola, 27°40.47.5'N, 85°37.36.7'E, 20.XI.2005, Jäch (NHMW).

Dianous vietnamensis PUTHZ, 1980

China: Yunnan: 1♀ (cf. det.): Xishuangbanna, ca. 800m, 9.XI.1999, Jäch & Schönmann (CWBW 269) (NHMW). Hainan: 1♀: Limoshan Mountains, 19°1-19.2'N, 109°45-46'E, 550-750m, along the raod, 6.V.2011, Fikáček & Zhao (ZMP).

Danksagung

Allen Kollegen und Institutionen, die mit ihren Material zu dieser Arbeit beigetragen haben, möchte ich dafür herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt Freund G.M. de Rougemont, der mir freundlicherweise das von ihm vor allem in Vietnam gesammelte Material anvertraut hat, und Freund Liang Tang, der viele Funde aus China beigesteuert, wertvolle Hinweise zu verschiedenen Arten gegeben und mir liebenswürdig zwei Habitusfotos zur Verfügung gestellt hat.

Zusammenfassung

Übersicht über die Arten der Gattung *Dianous* LEACH Gruppe II (Coleoptera, Staphylinidae). 27 neue Arten werden beschrieben: *Dianous acutatus* nov.sp. (China: Sichuan), *D. aerator* nov.sp. (China: Shaanxi, Hubei, Hunan, Jiangxi, Guangxi, Sichuan), *D. asperifrons* nov.sp. (China: Sichuan), *D. bellulus* nov.sp. (Myanmar), *D. caeruleolimbatus* nov.sp. (Myanmar), *D. calvicollis* nov.sp. (China: Shaanxi, Hubei), *D. coeruleogutta* nov.sp. (China: Sichuan), *D. coeruleostigma* nov.sp. (Vietnam; China: Yunnan), *D. coeruleoviridis* nov.sp. (Vietnam), *D. dabashanus* nov.sp. (China: Hubei, Shaanxi, Chongqing), *D. davidwrasei* nov.sp. (China: Yunnan), *D. depressifrons* nov.sp. (Vietnam), *D. deviatus* nov.sp. (China: Guizhou), *D. endymion* nov.sp. (China: Jiangxi, Hubei), *D. falsificatus* nov.sp. (Vietnam), *D. farkaci* nov.sp. (China: Sichuan, Hubei), *D. fellowesianus* nov.sp. (China: Guangxi), *D. fulgidicollis* nov.sp. (Thailand), *D. hajekianus* nov.sp. (Laos), *D. hastifer* nov.sp. (China: Guangdong), *D. kejvali* nov.sp. (N India), *D. laoticus* nov.sp. (Laos, Vietnam), *D. liratipennis* nov.sp. (Vietnam), *D. luteostigma* nov.sp. (Thailand), *D. rufimontis* nov.sp. (Vietnam), *D. ruzickai* nov.sp. (China: Yunnan), *D. versicolorus* nov.sp. (N Indien; China: Yunnan). Eine neue Synonymie wird mitgeteilt: *D. klapperichi* L. BENICK, 1942 nov. syn. = *D. freyi* L. BENICK, 1940. Eine revidierte Einteilung der 186 Taxa der Gruppe II in Arten- Komplexe wird vorgelegt. Erstmeldungen für Länder und/oder Provinzen Chinas werden mitgeteilt, eine Punktspaltenliste mit der Verbreitung aller Arten von *Dianous* Gruppe II wird angefügt.

Übersicht über die Verbreitung der Arten der Gattung Dianous Gruppe II (vgl. die Karte und die Tabelle)

Die Karte zeigt die Anzahl der aus den verschiedenen Ländern bekannt gewordenen Arten der Gattung *Dianous* group II. In der nachfolgenden Übersicht sind die Arten der Gruppe II alphabetisch angeordnet. Fragezeichen bedeuten, dass die Determination hier unsicher ist. Die einzelnen Funde sind den aktuellen Ländern zugeordnet. Dabei verzeichne ich in den Spalten c-n dieselben Länder wie in meiner Übersicht über die Arten der Gattung Gruppe I (um einen schnelleren Vergleich möglich zu machen), die Spalten a, b, x und die von p-u weichen von denen der genannten Tabelle ab. Es gelten nun also:

a ....Türkei, Armenien
b.....................Iran
x.....................Afghanistan
c ....Pakistan
d.....................N India
e ....Nepal
f......................Bhutan
g.....................Bangladesh
h.....................Myanmar
i......................Thailand
j......................Laos
k.....................Kambodia
l......................Vietnam
m ....China [H=Hainan, T=Taiwan)
n.....................Japan
o ....Korea
p ....Malaysia mainland
q ....Sumatra
r......................Java
s......................Borneo
t ....Eurasien
u ....Nordamerika

Genus *Dianous*/Species	a	b	x	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
acuminifer PUTHZ														T								
acutatus nov.sp.														x								
acutus nov.sp.														x								
adonis PUTHZ														x								
aeneus CAMERON					x	x																
aequalis ZHENG													?	x								
aerator nov.sp.														x								
aereus CHAMPION				x	x	x	x		x				x	x								
alcyoneus PUTHZ											x											
alternans ZHENG													x	x								
amamiensis SAWADA															x							
andrewesi CAMERON					x	x				x				x								
angulifer PUTHZ														T								
annandalei BERNHAUER					x	x																
arachnipes PUTHZ														T								
asperifrons nov.sp.														x								
assamensis CAMERON					x	x																
ater PUTHZ														T								
atrocoeruleus PUTHZ														x								
atrocyaneus PUTHZ														T								
atroviolaceus PUTHZ														x								
azureus CHAMPION			x			x																
banghaasi Bernhauer														x		x						

Genus *Dianous*/Species	a	b	x	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
bashanensis ZHENG														x								
bellulus nov.sp.									x													
bellus SHENG et al.														x								
bifoveifrons CHAMPION					x																	
bimaculatus CAMERON					x	x	x			x				x								
bioculatus PUTHZ														x								
biscrobiculifrons PUTHZ										x												
brevitarsis PUTHZ					x	x																
caeruleolimbatus nov.sp.									x													
caeruleonotatus CHAMPION			x		x	x																
caeruleostigmaticus PUTHZ										x												
calceatus PUTHZ						x																
calvicollis nov.sp.														x								
camelus PUTHZ						x								x								
cameroni CHAMPION				x	x	x	x							x								
cameronianus JARRIGE													x									
chalybaeus LECONTE																						x
championi CAMERON					x	x								x								
chetri ROUGEMONT					x	x	x		x	x	x			x								
chinensis BERNHAUER														x								
coeruleogutta nov.sp.														x								
coeruleomicans PUTHZ														H								
coeruleostigma nov.sp.													x	x								

Genus *Dianous*/Species	a	b	x	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
coeruleotinctus PUTHZ														x								
coeruleovestitus PUTHZ													x	x								
coeruleoviridis nov.sp.													x									
coerulescens GYLLENHAL	x	x																			x	
consors CAMERON					x																	
convexifrons PUTHZ						x																
cribrarius CHAMPION					x	x					x											
cruentatus L. BENICK									x					x								
cupreogutta PUTHZ														T								
cupreostigma PUTHZ														T								
cupreoviolaceus PUTHZ														H								
cyaneocupreus PUTHZ														T								
cyanogaster CHAMPION					x	x																
dabashanus nov.sp.														x								
davidwrasei nov.sp.														x								
depressifrons nov.sp.													x									
deviatus nov.sp.														x								
distigma CHAMPION					x	x	x						x									
dubiosus PUTHZ														x								
electrigutta PUTHZ														T								
elegantulus ZHENG														x								
emarginatus ZHENG									?					x								
emeiensis ZHENG														x								

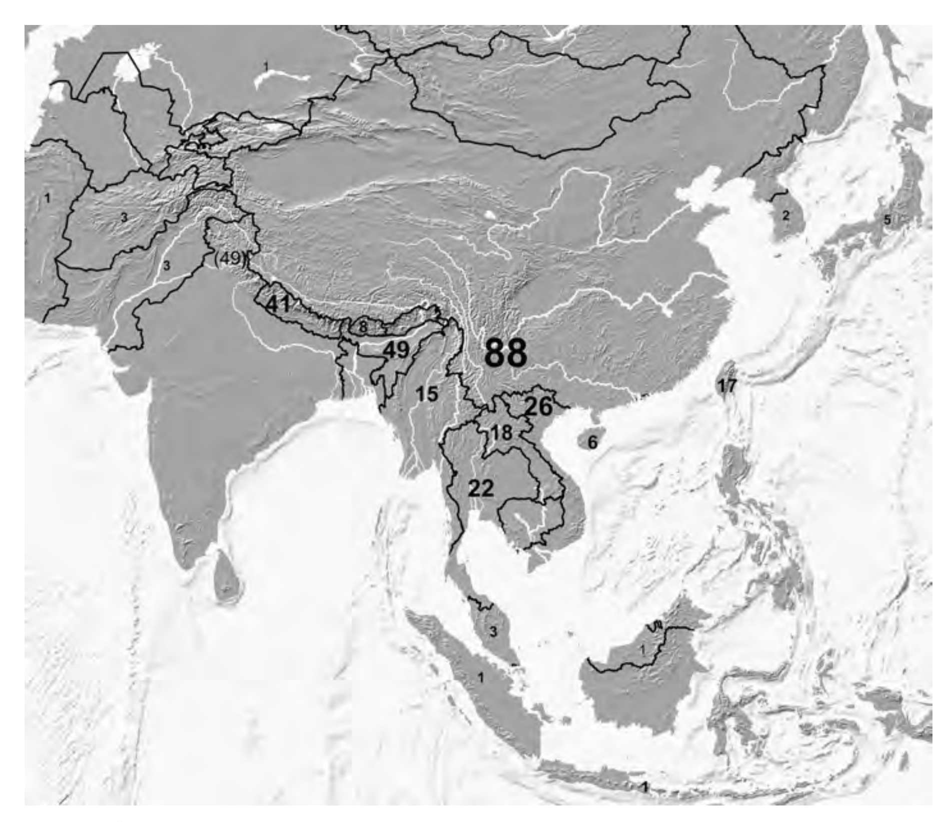
Genus *Dianous*/Species	a	b	x	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
endymion nov.sp.														x								
ernstjuengeri PUTHZ						x																
falsificatus nov.sp.													x									
farkaci nov.sp.														x								
fauveli PUTHZ													x									
fellowesi PUTHZ														x								
fellowesianus nov.sp.														x								
femoralis CAMERON					x																	
flavoculatus PUTHZ											x											
flavoguttatus PUTHZ													x									
fornicifrons PUTHZ										x												
frater CAMERON					x	x	x						x									
freyi L BENICK														x								
fulgidicollis nov.sp.										x												
gemmosus PUTHZ					x									x								
gonggamontis PUTHZ														x								
gracilipes CHAMPION					x	x																
gracilis PUTHZ					x																	
grandistigma PUTHZ											x			x								
gregarius ROUGEMONT						x																
hainanensis PUTHZ														H								
hajekianus PUTHZ									x													
hammondi ROUGEMONT					x	x																

Genus *Dianous*/Species	a	b	x	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
hastifer nov.sp.														x								
hummeli BERNHAUER														x								
inaequalis inaequalis CHAMPION					x	x			x					x								
inaequalis laevior PUTHZ														T								
iwakisanus WATANABE															x							
japonicus SAWADA															x							
kabakovi PUTHZ											x		x									
karen ROUGEMONT										x	x		x									
kejvali PUTHZ					x																	
kishimotoi PUTHZ														x								
kleebergi PUTHZ						x																
koreanus PUTHZ																x						
laoticus nov.sp.											x											
latitarsis L. BENICK					x	x			x	x				x								
lieni PUTHZ														T								
liratipennis nov.sp.													x									
lobatipes PUTHZ														x								
lobigerus CHAMPION					x	x	x															
luteoguttatus CHAMPION					x	x							x	T								
luteolunatus PUTHZ									x	x	x		x	x								
luteostigma nov.sp.										x												
luteostigmaticus ROUGEMONT														x								
malayanus CAMERON																	x	x	x			

Genus *Dianous*/Species	a	b	x	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
margaretae ROUGEMONT						x																
mendax PUTHZ														T								
minor CHAMPION					x	x					x											
moritai NAOMI															x							
nigrocyaneus PUTHZ														H								
ningxiangensis TANG & LI														x								
nitidicollis PUTHZ										x												
nitidulus LECONTE																						x
obliquenotatus CHAMPION					x					x	x		x	x								
obscuroguttatus CAMERON					x																	
ocellatus CAMERON					x	x																
ocellifer PUTHZ									x	x	x			x								
oculatipennis PUTHZ														x								
pallitarsis L. BENICK					x				x													
poecilus SHI & ZHOU														x								
ponticus FAGEL	x																					
pseudacutus PUTHZ					x					x	x			x			x					
psilopterus L. BENICK									x		x			x								
punctiventris CHAMPION					x				x	x	x		x	x								
puthzi LUNDGREN																				x		
radiatus CHAMPION			x	x	x	x								x								
rimosipennis PUTHZ														x								
robustus CAMERON					x	x																

Genus *Dianous*/Species	a	b	x	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
rougemontianus PUTHZ														x								
rufimontis nov.sp.													x									
ruginosus ZHENG														x								
rugipennis PUTHZ														x								
rugosipennis PUTHZ														x								
ruzickai PUTHZ														x								
scabricollis CHAMPION					x	x				x	x											
schoenmanni PUTHZ														x								
schuelkei PUTHZ														x								
senex PUTHZ														x								
shibatai SAWADA															x							
shibataianus PUTHZ														T								
siamensis ROUGEMONT										x			x	x								
sichuanensis PUTHZ														x								
siwalikensis CAMERON					x	x				x			x	x								
smetanai PUTHZ																				x		
socius ZHENG														x								
spiniventris PUTHZ														x								
srivichaii ROUGEMONT									x	x	x		x	x								
strabo PUTHZ										x			x	x								
subtortuosus CHAMPION					x																	
subvorticosus CHAMPION					x	x								x								
sucinigutta PUTHZ														T								

Genus *Dianous*/Species	a	b	x	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
suciniguttatus PUTHZ														x								
succininotatus PUTHZ														T								
sulcatipennis PUTHZ					x	x																
taiwanensis PUTHZ														T								
tortuosus CHAMPION					x					x												
tortus CAMERON					x																	
tumidifrons PUTHZ					x	x								x								
uniformis ZHENG														x								
variegatus PUTHZ														x								
versicolor CAMERON					x	x	x							x								
versicolorus nov.sp.					x									x								
verticosus EPPELSHEIM					x	x			x				x	x								
vietnamensis PUTHZ											x		x	x			x					
violaceus PUTHZ														H								
viridipennis CAMERON					x																	
vorticipennis PUTHZ														x								
yangae PUTHZ														x								
yinziweii TANG & LI														x								
yoshidai NAOMI															x							
yunnanensis PUTHZ					x	x								x								



Karte 1: Übersicht über die Anzahl der aus den verschiedenen Ländern bekannt gewordenen Arten der Gattung *Dianous* group II.

Literatur

BENICK L. (1940): Ostpaläarktische Steninen (Col., Staph.). — Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **30**: 559-575.

BENICK L. (1942a): Entomological Results from the Swedish Expedition 1934 to Burma and British India. Coleoptera: Staphylinidae. gesammelt von René Malaise. — Arkiv för Zoologi (A) **33** (17): 1-48.

BENICK L. (1942b): Weitere ostchinesische Steninen (Col. Staph.). — Stettiner Entomologische Zeitung **103**: 63-79.

BERNHAUER M. (1911): Zur Staphylinidenfauna Ostindiens und der Sundainselns. — Entomologische Blätter **7**: 55-62.

BERNHAUER M. (1916): Kurzflügler aus dem deutschen Schutzgebiete Kiautschau und China. — Archiv für Naturgeschichte (A) **81**: 27-34.

BERNHAUER M. (1926): Neue Staphyliniden aus Ostindien. — Wiener Entomologische Zeitung **43**: 19-25.

BERNHAUER M. (1936): Staphylinidae. In: Schwedisch-chinesische wissenschaftliche Expedition nach den nordwestlichen Provinzen Chinas, unter Leitung von Dr. Sven Hedin und Prof. Sü Ping-Changh. Insekten gesammelt von dem schwedischen Arzt der Expedition Dr. David Hummel 1927-1930. Coleoptera 7. — Arkiv für Zoologi A (**27**) **19**: 2-3.

CAMERON M. (1914): Descriptions of new species of Staphylinidae from India. — Transactions of the Entomological Society of London **1913**: 525-544.

CAMERON M. (1920): New species of Staphylinidae from India. — The Entomologist's Monthly Magazine **56**: 141-148.

CAMERON M. (1924): New species of Staphylinidae from India. — Transactions of the Entomological Society of London **1924**: 160-198.

CAMERON M. (1927): New species of Indian *Dianous*. — The Entomologist's Monthly Magazine **62**: 6-10.

CAMERON M. (1930): The fauna of British India including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae **1**: XVII + 1-471. London: Taylor & Francis.

CAMERON M. (1936): New species of Staphylinidae (Col.) from the Malay Peninsula. — Journal of the Federated Malay States Museums **18**: 40-53.

CAMERON M. (1943): Descriptions of new Staphylinidae (Coleopt.). — The Proceedings of the Royal Entomological Society of London (B) **12**: 1-5.

CAMERON M. (1945): Descriptions of new Staphylinidae (Coleopt.). — The Proceedings of the Royal Entomological Society of London (B) **14**: 63-69.

CHAMPION G.C. (1919a): The genus *Dianous* SAMOUELLE, as represented in India and China (Coleoptera). — The Entomologist's Monthly Magazine **55**: 41-55.

CHAMPION G.C. (1919b): Additional notes on the Indian species *Dianous*. — The Entomologist's Monthly Magazine **55**: 97-101.

CHAMPION G.C. (1920): Some Indian Coleoptera. — The Entomologist's Monthly Magazine **56**: 165-175, 194-196, 241-249.

CHAMPION G.C. (1921): Some Indian Coleoptera. — The Entomologist's Monthly Magazine **57**: 201-206.

CHAMPION G.C. (1923): Some Indian Coleoptera. — The Entomologist's Monthly Magazine **59**: 43-53, 77-80.

COOTER J. (1997): Field observations on *Dianous banghaasi* BERNHAUER and *Dianous freyi* L. BENICK (Col., Staphylinidae) in China. — The Entomologist's Monthly Magazine **133**: 178.

EPPELSHEIM E. (1895): Zur Staphylinenfauna Ostindiens. — Deutsche Entomologische Zeitschrift **1895**: 385-408.

FAGEL G. (1963): Contribution à la connaissance des Staphylinidae. LXXXVI. Sur quelques Staphylinidae d'Anatolie. — Bulletin et Annales de la Société Royal d'Entomologie de Belgique **99**: 426-430.

JARRIGE (1951): Brachelytres nouveaux ou mal connus d'Indochine française (Col.). — Bulletin de la Société Entomologique de France (1950) **55**: 132-135.

KOERNER L., LAUMANN M., BETZ O. & M. HEETHOFF (2013): Loss of the sticky harpoon – COI sequences indicate paraphyly of *Stenus* with respect to *Dianous* (Staphylinidae, Steninae). — Zoologischer Anzeiger **252**: 337-347.

LANG C. et al. (2015): Phylogenetic relationships and chemical evolution of the genera *Stenus* and *Dianous* (Coleoptera: Staphylinidae). — Chemoecology **25**: 11-24.

LECONTE J.L. (1874): [New species]. — In: AUSTIN E.P., Catalogue of the Coleoptera of Mt-. Washington, N. H. by E. P. Austin; with descriptions of new species by J. L. LeConte, M. D. — Proceedings of the Boston Society of Natural History **16**: 265-276.

LÖBL I. & D. LÖBL (2015): Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Hydrophilidae – Staphylinoidea. Revised and Updated Edition. — 2 Bände: Leiden/Boston: Brill.

TANG L. & L-Z. LI (2013): Discovery of Steninae from Ningxia, Northwest China (Coleoptera, Staphylinidae). — ZooKeys **272**: 1-20.

LUNDGREN R.W. (1984): A new name for *Dianous borneensis* PUTHZ, 1967. — The Coleopterists Bulletin **38**: 180.

NAOMI S.-I. (1997): Two new *Dianous* LEACH (Coleoptera, Staphylinidae) from Japan, with taxonomic notes on some Japanese Stenus Latreille. — New Entomologist **46**: 1-7.

PUTHZ V. (1971): Die bisher aus China und Formosa bekannten *Dianous*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). — The Entomological Review of Japan **23**: 88-92.

PUTHZ V. (1973): The *Stenus* of Borneo (Coleoptera: Staphylinidae). — Journal of Entomology (B) **42** (1): 71-84.

PUTHZ V. (1974): Beiträge zur Kenntnis der Steninen CXLVII Über einige Steninen von den Philippinen (Staphylinidae, Coleoptera). — Philippia **2**: 154-171.

PUTHZ V. (1975): Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel. Coleoptera: Fam. Staphylinidae Subf. Steninae. — Entomologica Basiliensia **1**: 187-201.

PUTHZ V. (1978): Steninae (Coleoptera, Staphylinidae) aus Indien. — Annales Historico-Naturales Musei Nationalis Hungarici **70**: 123-134.

PUTHZ V. (1980a): Die gelblich gemakelten Dianous-Arten der Welt: Bestimmungstabelle und Neubeschreibungen. — Reichenbachia **18**: 1-11.

PUTHZ V. (1980b): Beiträge zur Kenntnis der Steninen CLXXVI. Neue Dianous-Arten (Staphylinidae, Coleoptera). — Philippia **4**: 234-240.

PUTHZ V. (1981): Was ist *Dianous* LEACH, 1819, was ist *Stenus* LATREILLE, 1796: Oder: Die Aporie des Stenologen und ihre taxonomischen Konsequenzen (Coleoptera, Staphylinidae) 180. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Entomologische Abhandlungen, Museum für Tierkunde, Dresden **44** (1980): 87-132.

PUTHZ V. (1983): Alte und neue Steninen aus Hinterindien und China (Coleoptera, Staphylinidae). — Reichenbachia **21**: 1-13.

PUTHZ V. (1984): Weitere Steninen von Taiwan (Coleoptera, Staphylinidae) 201. Beitrag zur Kenntnis der Steninen Mit 8 Figuren. — Reichenbachia **22**: 101-112.

PUTHZ V. (1988): Die Steninen von Borneo II (Coleoptera, Staphylinidae). Neue und alte Arten, vorwiegend aus den Ausbeuten des Genfer Naturhistorischen Museums. 218. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Revue suisse de Zoologie **95**: 631-679.

PUTHZ V. (1990): Fünf neue orientalische *Dianous*-Arten (Insecta, Coleoptera, Staphylinidae: Steninae) 220. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Reichenbachia **27**: 115-125.

PUTHZ V. (1994): Steninen von den Inseln Ceram und Ambon (Indonesien) 223. Beitrag zur Kenntnis der Steninen (Coleoptera: Staphylinidae). — Koleopterologische Rundschau **64**: 51-58.

PUTHZ V. (1995): Beiträge zur Kenntnis der Steninen CCXLII. Neue *Dianous*-Arten (Staphylinidae, Coleoptera). —Philippia **7**: 185-194.

PUTHZ V. (1997): Beiträge zur Kenntnis der Steninen CCLII Neue Arten der Gattung *Dianous* Leach. — Philippia **8**: 93-116.

PUTHZ V. (1998): Die von Theodor Krása beschriebenen *Stenus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) nebst taxonomischen Bemerkungen zu anderen Arten. — Entomologische Blätter für Systematik und Biologie der Käfer **94**: 147-151.

PUTHZ V. (2000a): The genus *Dianous* LEACH in China (Coleoptera, Staphylinidae) 261. Contribution to the knowledge of Steninae. — Revue suisse de Zoologie **107**: 419-559.

PUTHZ V. (2002): Beiträge zur Kenntnis der Steninen CCLXXVII. Über *Dianous coerulescens* GYLLENHAL, 1810 (Staphylinidae, Coleoptera). — Philippia **10**: 141-146.

PUTHZ V. (2005a): Notes on Chinese *Dianous* LEACH (Coleoptera: Staphylinidae). — Entomological Review of Japan **60**: 137-152.

PUTHZ V. (2005b): *Dianous ernstjuengeri* spec. nov., ein prächtiger Vertreter der Gattung aus Nepal (Coleoptera, Staphylinidae) 291. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Lambillonea **105**: 643-645.

PUTHZ V. (2009): Zwei neue orientalische *Dianous*-Arten (Coleoptera: Staphylinidae). — Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins Frankfurt am Main **34**: 5-10.

PUTHZ V. (2011a): Neue Steninen aus den Western Ghats, Süd-Indien (Coleoptera, Staphylinidae). — Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins Frankfurt am Main **36**: 15-24.

PUTHZ V. (2011b): Steninen aus dem Natmataung National Park, Myanmar (Coleoptera: Staphylinidae) 317. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Koleopterologische Rundschau **81**: 113-123.

PUTHZ V. (2011c): Eine neue Art der Gattung *Dianous* LEACH, 1819 aus Korea (Coleoptera, Staphylinidae) 322. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **107**: 77-80.

PUTHZ V. (2015a): Neue und alte Steninen aus Thailand Coleoptera, Staphylinidae) 342. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Linzer biologische Beiträge **47** (2): 1729-1746.

PUTHZ V. (2015b): Übersicht über die Arten der Gattung *Dianous* LEACH group I (Coleoptera, Staphylinidae). 345. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Linzer biologische Beiträge **47** (2): 1747-1783.

ROUGEMONT G.M. de (1980): Stenine beetles from Nepal (Col. Staphylinidae). — Entomologica Basiliensia **5**: 170-186.

ROUGEMONT G.M. de (1981a): New and little known Steninae from Burma (Coleoptera Staphylinidae). — Annali de Museo Civico di Storia Naturale die Genova **83**: 325-348.

ROUGEMONT G.M. de (1981b): The Stenine Beetles of Thailand (Coleoptera Staphylinidae). — Annali de Museo Civico di Storia Naturale die Genova **83**: 349-386.

ROUGEMONT G.M. de (1983b): More Stenine beetles from Thailand (Coleoptera, Staphylinidae). — Natural History Bulletin of the Siam Society **31**: 9-54.

ROUGEMONT G.M. de (1984): Steninae Collected by the Author in Indonesia 1975-1982 (Coleoptera, Staphylinidae) 10th Contribution to the Knowledge of Steninae. — Reichenbachia **22**: 227-242.

ROUGEMONT G.M. de (1985): In the footsteps of H. G. Champion: New *Dianous* species from the Himalaya (Coleoptera, Staphylinidae). — Entomologica Basiliensia **10**: 123-144.

ROUGEMONT G.M. de (1986): Nouvelles donnés sur les Steninae d'Orient (Coleoptera, Staphylinidae). — Nouvelle Revue d'Entomologie (N. S.) **3**: 263-269.

ROUGEMONT G.M. de (1987a): New *Dianous* species from Khandbari District, Nepal (Coleoptera, Staphylinidae) 20th contribution to the knowledge of Staphylinidae. — Revue Suisse de Zoologie **94**: 49-53.

ROUGEMONT G.M. de (1987b): The Steninae obtained by the 1985 Geneva Museum Expedition to Thailand (Coleoptera, Staphylinidae) 25th contribution to the knowledge of Staphylinidae. — Revue suisse de Zoologie **94**: 703-715.

SAWADA K. (1960): The new species of the genus *Dianous* LEACH, 1819 from Japan (Coleoptera: Staphylinidae). — The Entomological Review of Japan **11**: 9-11.

SHENG Q-F., TANG L. & L-Z. LI (2009): A New Species of the Genus *Dianous* LEACH from Yunnan, Southeast China (Coleoptera: Staphylinidae). — Entmological Review of Japan **64**: 73-76.

SHI K. & H.-Z. ZHOU (2011): Taxonomy of the genus *Dianous* (Coleoptera: Staphylinidae: Steninae) in China and zoogeographical patterns of ist distribution. — Insect Science **18**: 363-378.

TANG L., LI L.-Z. & G.-H. CAO (2011): On Chinese species of *Dianous* group I (Coleoptera, Staphylinidae, Steninae). — ZooKeys **111**: 67-85.

TANG L. & T.-L. LI (2013): Notes on the Chinese species of *Dianous* group I (Coleoptera, Staphylinidae). — ZooKeys **342**: 13-19.

WATANABE Y. (1984): The brachypterous staphylinid beetles from the Tôhoku District, northeast Japan, with description of four new species. — Memoirs of the National Science Museum **17**: 131-144.

ZHAO M-J. & L-Z. LI (2004): [Colourful Insect World] in Chinese. — Shanghai.

ZHENG F-K. (1994): Five new records of the genus *Dianous* LEACH from Sichuan, china (Coleoptera, Staphylinidae, Steninae). — Journal of the Sichuan Teachers College **11**: 219-320.

ZHENG F-K. (1994): A preliminary study on *Dianous* LEACH from Sichuan and Yunnan Provinces, China (Coleoptera: Staphylinidae, Steninae). — Acta Entomologica Sinica **36**: 198-206 (Chinese, engl. Summary).

ZHENG F-K. (1994): Notes on genus *Dianous* LEACH from Dai Ba Mountains, Sichuan (Coleoptera: Staphylinidae, Steninae). — Acta Entomologica Sinica **37**: 479-482 (Chinese, engl. Summary).

Anschrift des Verfassers: Dr. Volker PUTHZ
Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung
Vorderburg 1
D-36110 Schlitz, Deutschland
E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

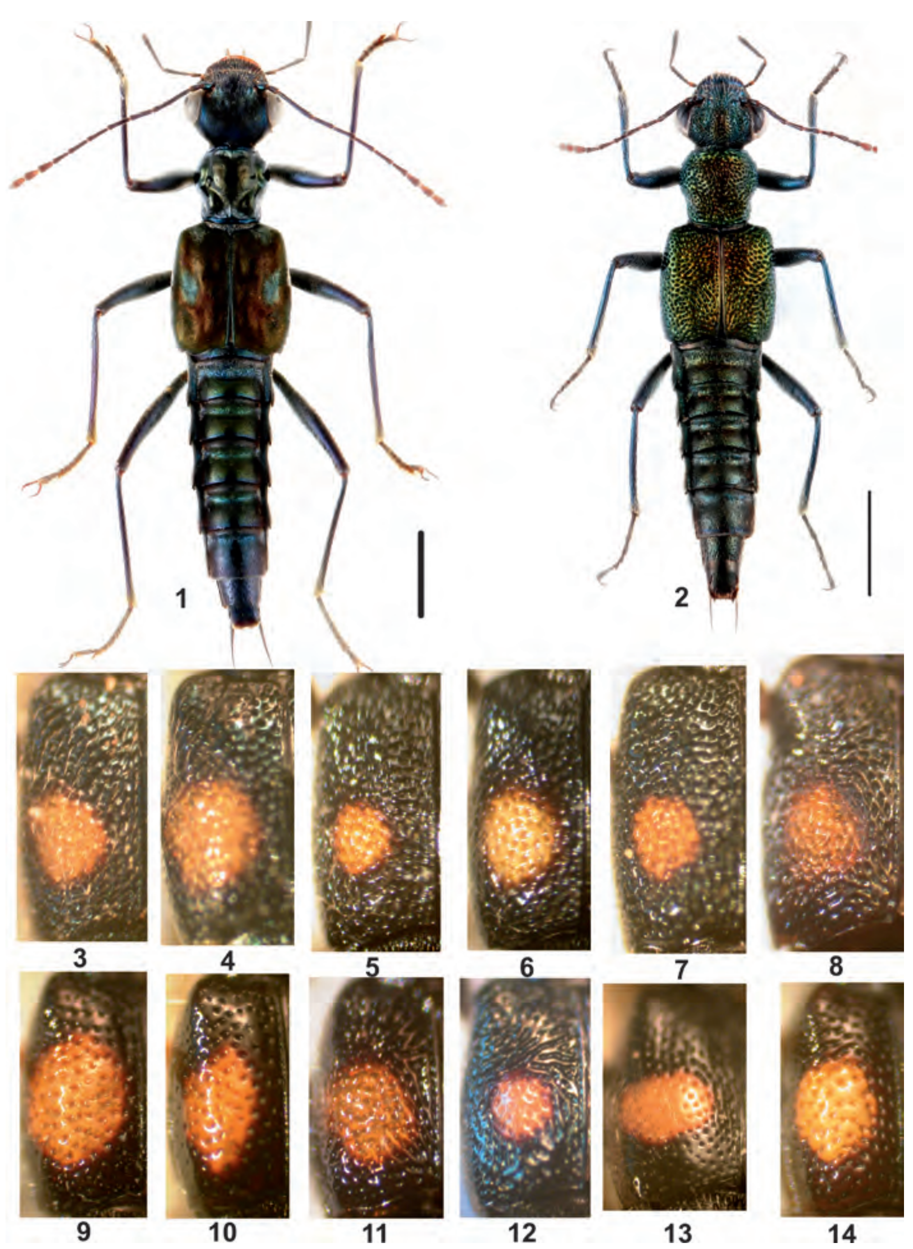


Abb. 1-14: Habitus (1, 2) und linke Elytre (3-14) von *Dianous coeruleostigma* nov.sp. (PT, **1**), *D. aerator* nov.sp. (Guangxi, **2**), *D. acutus* ZHENG (Dashenongjia, **3**; Foping, **4**), *D. acutatus* nov.sp. (HT, **5**), *D. dabashanus* nov.sp. (HT, **6**), *D. farkaci* nov.sp. (HT, **7**), *D. asperifrons* nov.sp. (HT, **8**), *D. hajekianus* nov.sp. (HT, **9**), *D. bellulus* nov.sp. (PT, **10**), *D. hastifer* nov.sp. (HT, **11**), *D. luteostigma* nov.sp. (PT, **12**), *D. ruzickai* nov.sp. (HT, **13**) und *D. siamensis* ROUGEMONT (Doi Suthep, **14**). — Maßstab = 1,0mm.

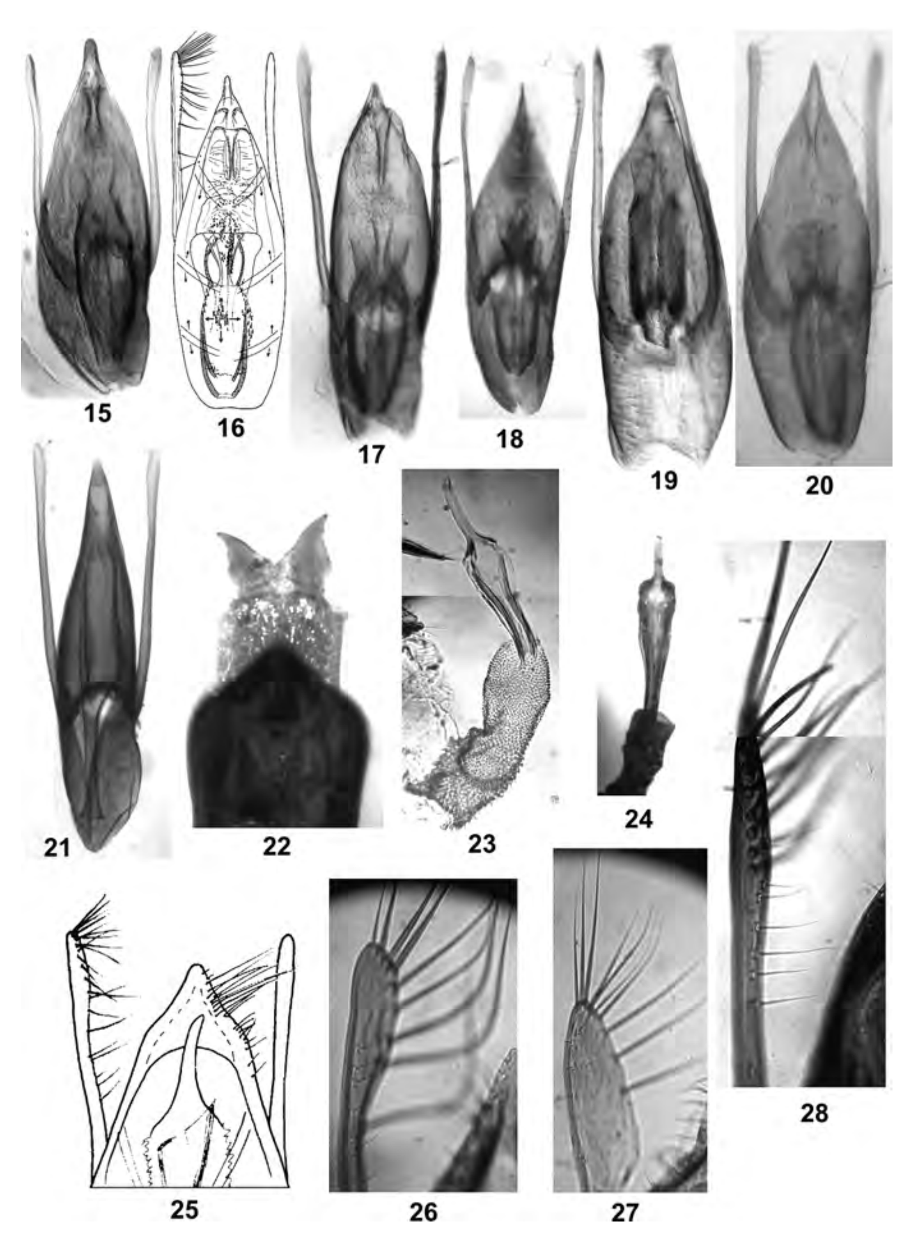


Abb. 15-28: Ventral- (15-18, 20, 21, 25) und Dorsalansicht (18, 19) des Aedoeagus, ausgestülpter Innensack (22-24), apikaler Teil der Paramere mt doppelter Beborstung (26-28) von *Dianous cyanogaster* CHAMPION (Lachiwala, **15**), *D. inaequalis laevior* PUTHZ (PT, **16**), *D. falsificatus* nov.sp. (HT, **17**), *D. endymion* nov.sp. (HT, **18**), *D. fulgidicollis* nov.sp. (PT, **19**), *D. kejvali* nov.sp. (PT, **20**), *D. yunnanensis* PUTHZ (Manas, **21**), *D. hainanensis* PUTHZ (**22**), *D. aereus* CHAMPION (**23, 26**), *D. gonggamontis* PUTHZ (**24**), *D. ocellifer* PUTHZ (PT, **25**), *D. championi* CAMERON (**27**) und *D. liratipennis* nov.sp. (PT, **28**).

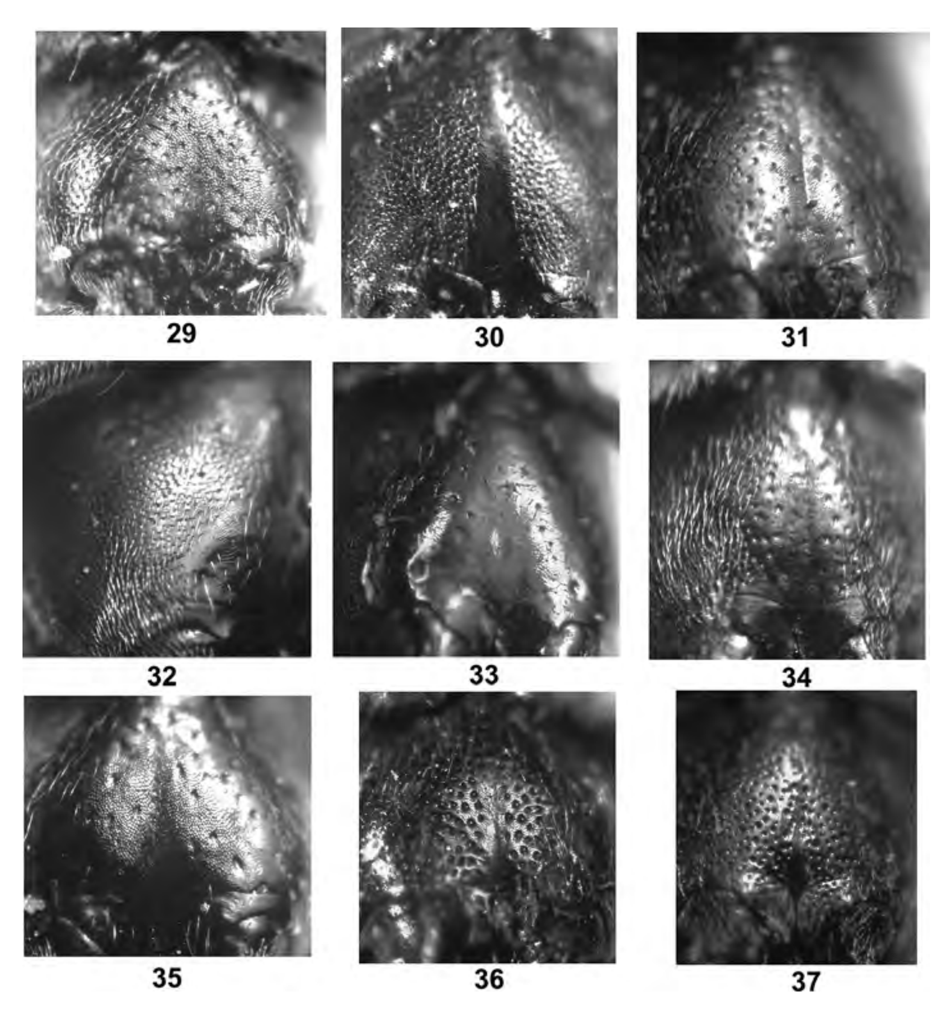


Abb. 29-37: Metasterna von *Dianous aerator* nov.sp. (PT, **29**), *D. cyanogaster* CHAMPION (Manas, **30**), *D. caeruleolimbatus* nov.sp. (PT, **31**), *D. endymion* nov.sp. (PT, **32**), *D. falsificatus* nov.sp. (HT, **33**), *D. laoticus* nov.sp. (PT, **34**), *D. liratipennis* nov.sp. (PT, **35**), *D. ruzickai* nov.sp. (HT, **36**) und *D. acutus* ZHENG (Micang Shan, **37**).

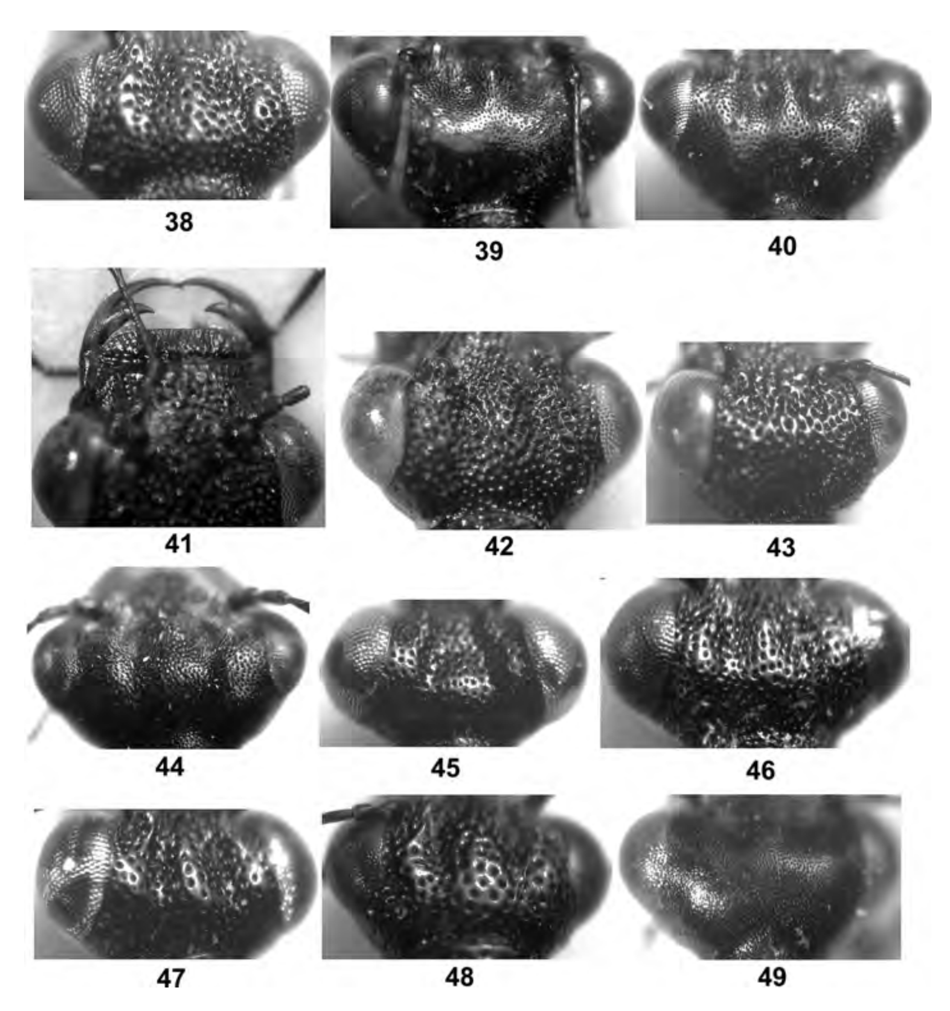


Abb. 38-49: Köpfe von *Dianous aerator* nov.sp. (PT, **38**), *D. calceatus* PUTHZ (PT, **39**), *D. davidwrasei* nov.sp. (HT, **40**), *D. asperifrons* nov.sp. (HT, **41, 42**), *D. ernstjuengeri* PUTHZ (Dhaulagiri, **43**), *D. endymion* nov.sp. (HT, **44**), *D. depressifrons* nov.sp. (HT, **45**), *D. fellowesianus* nov.sp. (HT, **46**), *D. rufimontis* nov.sp. (HT, **47**), *D. ruzickai* nov.sp. (HT, **48**) und *D. versicolorus* nov.sp. (HT, **49**).

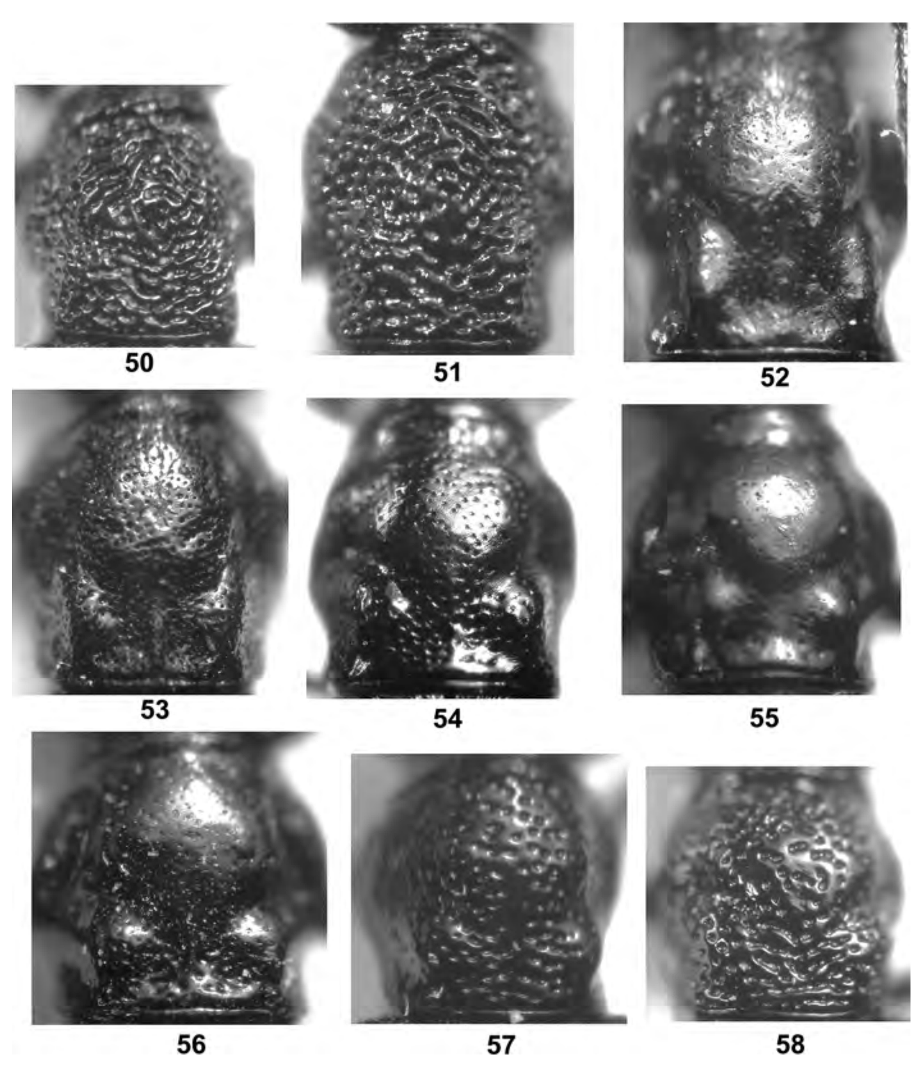


Abb. 50-58: Pronotum von *D. aerator* nov.sp. (PT, **50**), *D. asperifrons* nov.sp. (HT, **51**), *D. calceatus* PUTHZ (PT, **52**), *D.davidwrasei* nov.sp. (HT, **53**), *D. endymion* nov.sp. (HT, **54**), *D. fulgidicollis* nov.sp. (PT, **55**), *D. kejvali* nov.sp. (PT, **56**), *D. laoticus* nov.sp. (PT, **57**) und *D. luteostigma* nov.sp. (PT, **58**).

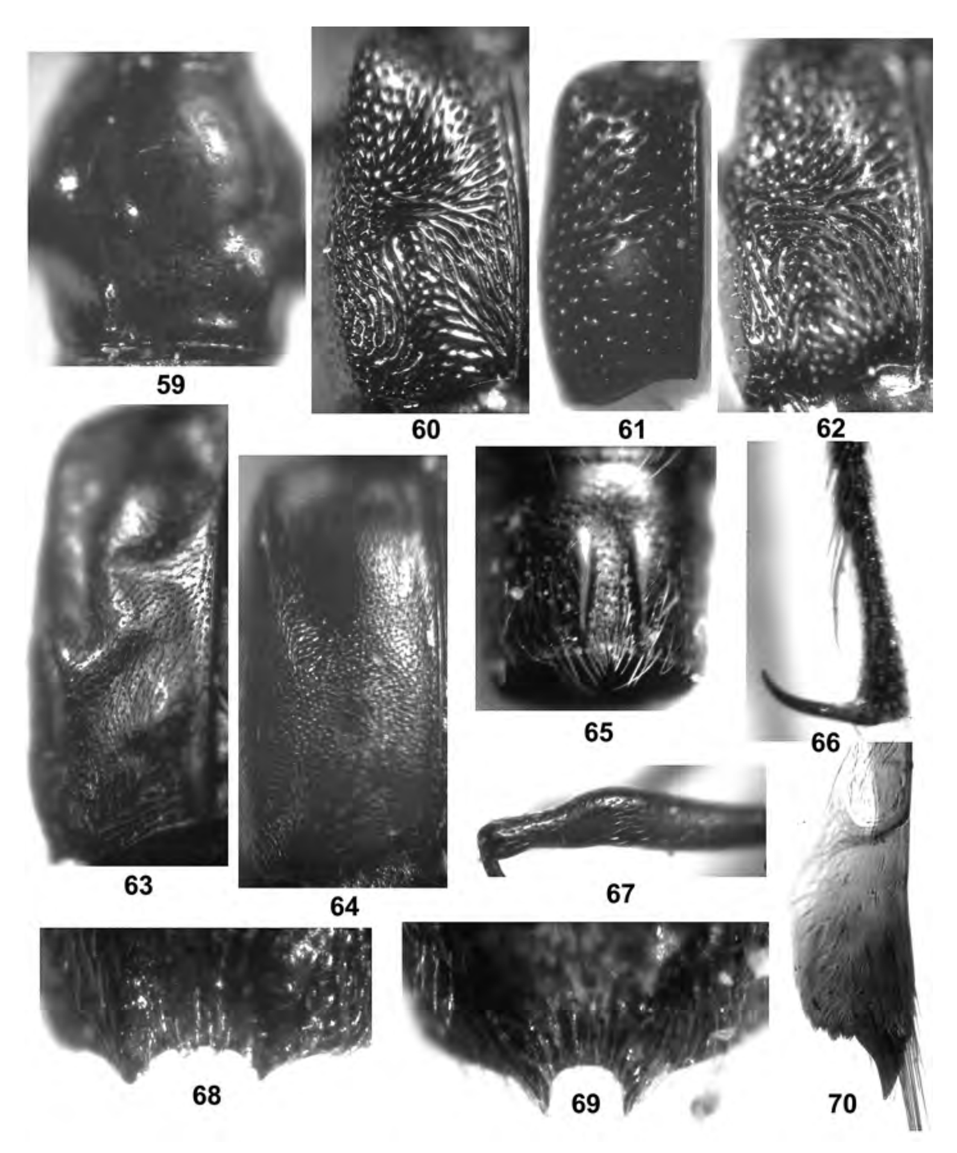


Abb. 59-70: Pronotum (59), linke Elytre (60-64), 7. Sternit des ♂ (65), Glied 4 und 5 der Hintertarsen (66), Hinterschiene des ♂ (67), 6. Sternit des ♂ (68, 69), Valvifer (70) von *Dianous versicolorus* nov.sp. (HT **59**), *D. caeruleolimbatus* nov.sp. (PT, **60, 65**), *D. rufimontis* nov.sp. (HT, **61**), *D. liratipennis* nov.sp. (PT, **62**), *D. davidwrasei* nov.sp. (HT, **63**), *D. laoticus* nov.sp. (PT, **64**), *D. kejvali* nov.sp. (PT, **66**), *D. ernstjuengeri* PUTHZ (Dhaulagiri, **67**), *D. aerator* nov.sp. (PT, **68**), *D. ruginosus* ZHENG (PT, **69**) und *D. depressifrons* nov.sp. (HT, **70**).

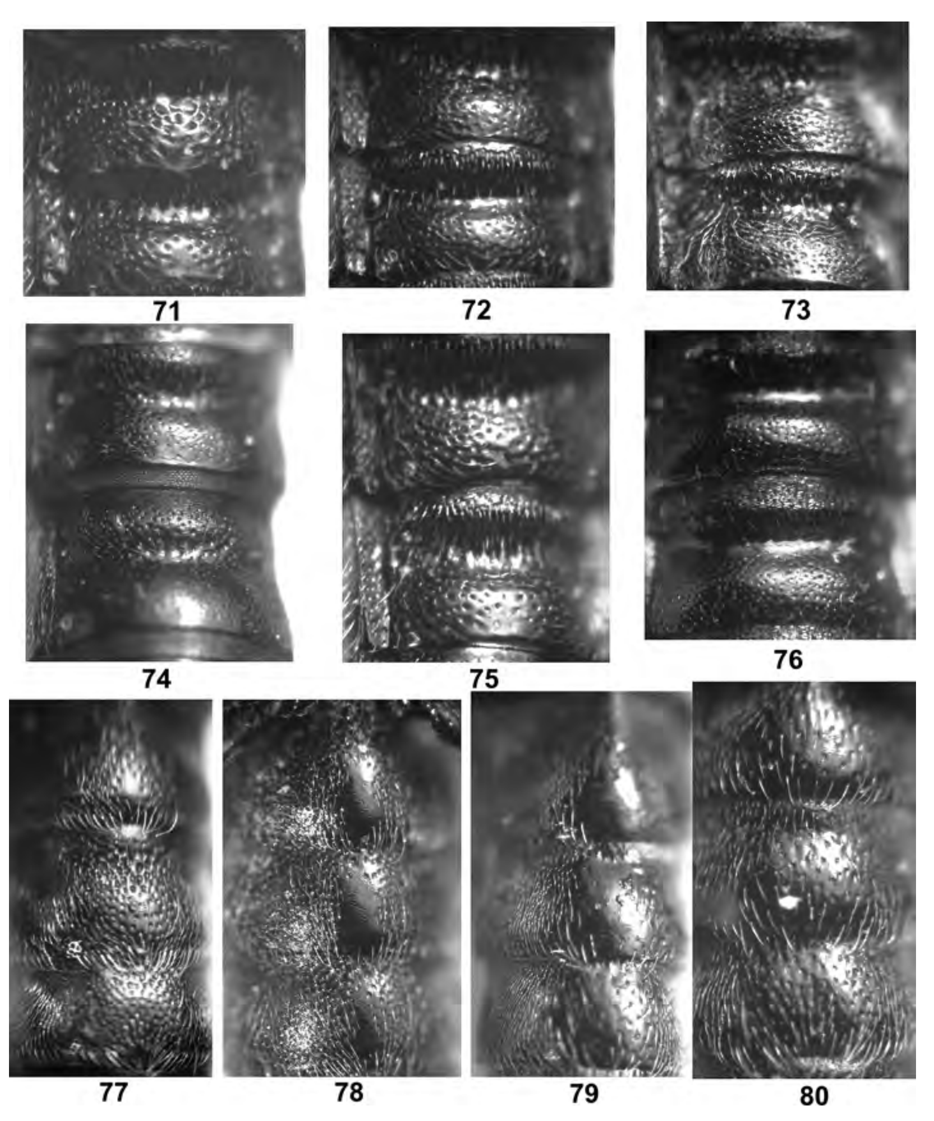


Abb. 71-80: Tergite 4 und 5 (71-76), Sternite 3-5 (77-80) von *Dianous acutatus* nov.sp. (HT, **71**), *D. acutus* ZHENG (Foping, **72**), *D. asperifrons* nov.sp. (HT, **73**), *D. depressifrons* nov.sp. (HT, **74**), *D. deviatus* nov.sp. (HT, **75**), *D. fellowesianus* nov.sp. (PT, **76**), *D. laoticus* nov.sp. (PT, **77**), *D. cyanogaster* CHAMPION (Manas, **78**), *D. falsificatus* nov.sp. (HT, **79**) und *D. liratipennis* nov.sp. (PT, **80**).

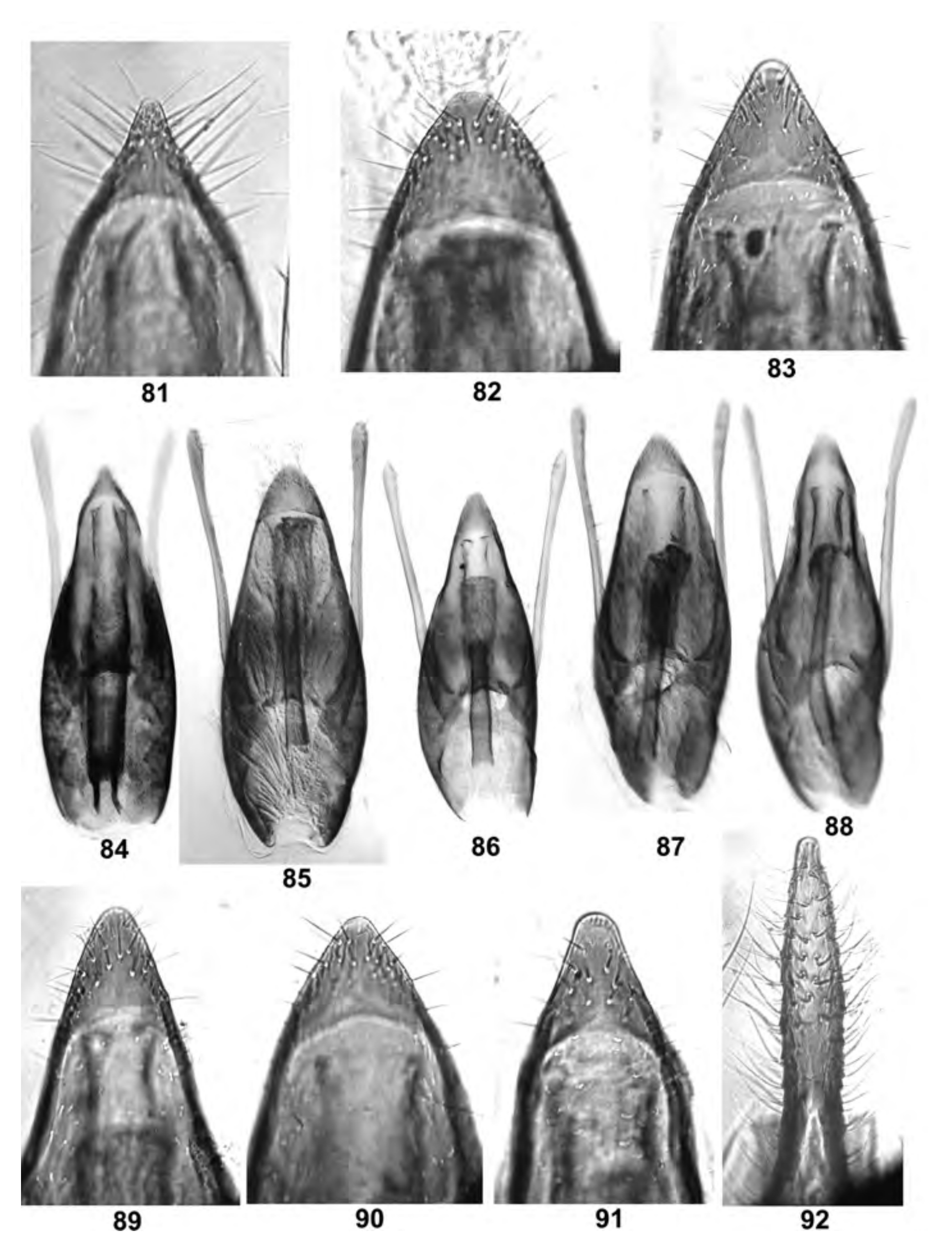


Abb. 81-92: Ventralansicht des Aedoeagus (84-88) und Apikalpartie des Medianlobus (81-83, 89-92) von *Dianous acutatus* nov.sp. (HT, **81**, **84**), *D. acutus* ZHENG (Dashenongjia, **82**, **85**; Xialongtan, **83**; Houzhenzi, **86**, **89**; Micang Shan, **87, 90**), *D. dabashanus* nov.sp. (HT, **88**), *D. farkaci* nov.sp. (PT, **91**) und *D. hastifer* nov.sp. (HT, **92**).

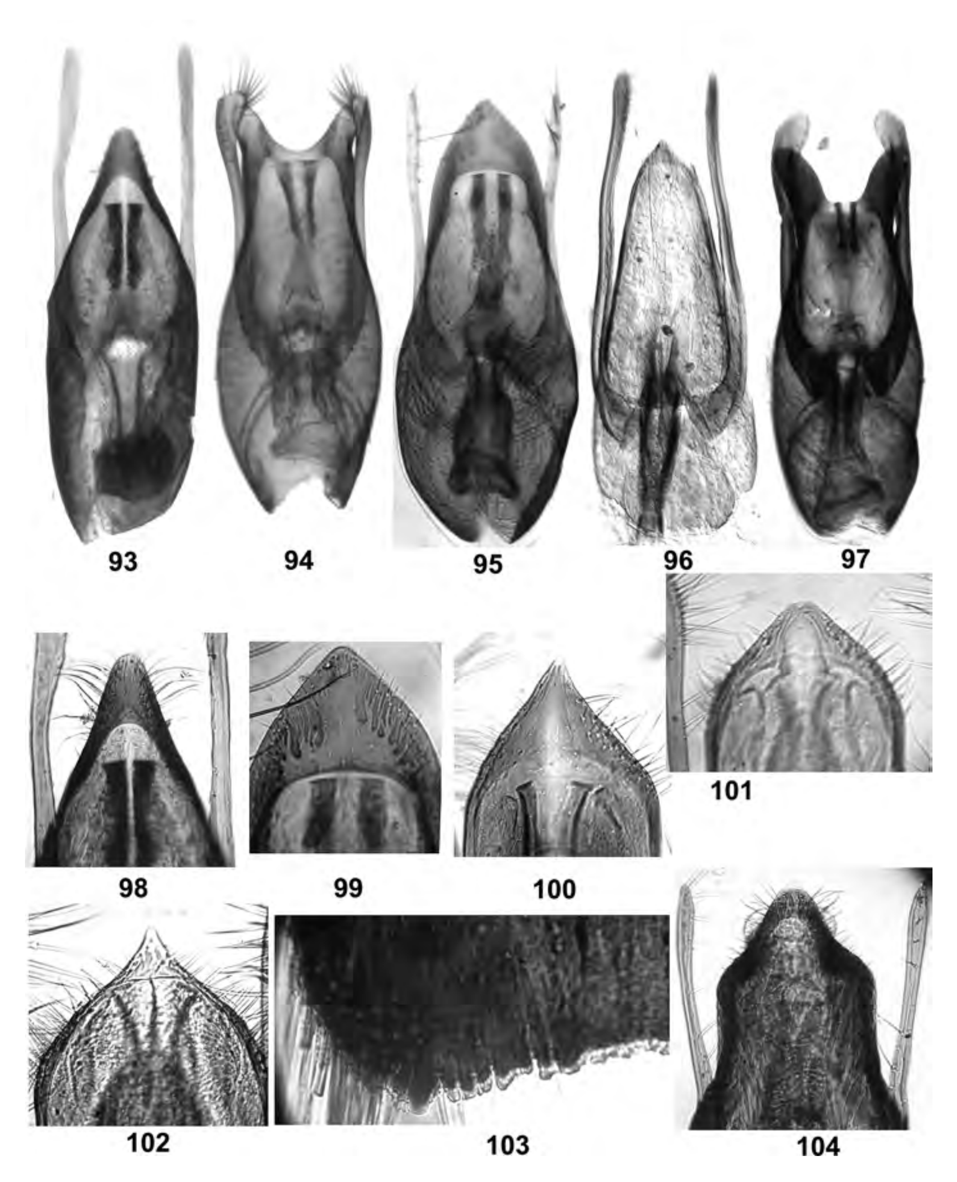


Abb. 93-104: Ventral- (93-95, 97) und Dorsalansicht des Aedoeagus (96) oder der Apikalpartie des Medianlobus (98-102, 104), Hinterrand des 9. Sternits des Männchens (103) von *Dianous aerator* nov.sp. (PT **93**, **98**), *D. caeruleolimbatus* nov.sp. (PT, **94**), *D. calvicollis* nov.sp. (PT, **95**, **99**), *D. coeruleogutta* nov.sp. (HT, **96**), *D. ruzickai* nov.sp. (HT, **97, 103**), *D. bellulus* nov.sp. (PT, **100**), *D. hajekianus* nov.sp. ((HT, **101**), *D. siamensis* ROUGEMONT (Doi Suthep, **102**), *D. fellowesianus* nov.sp. (PT, **104**).

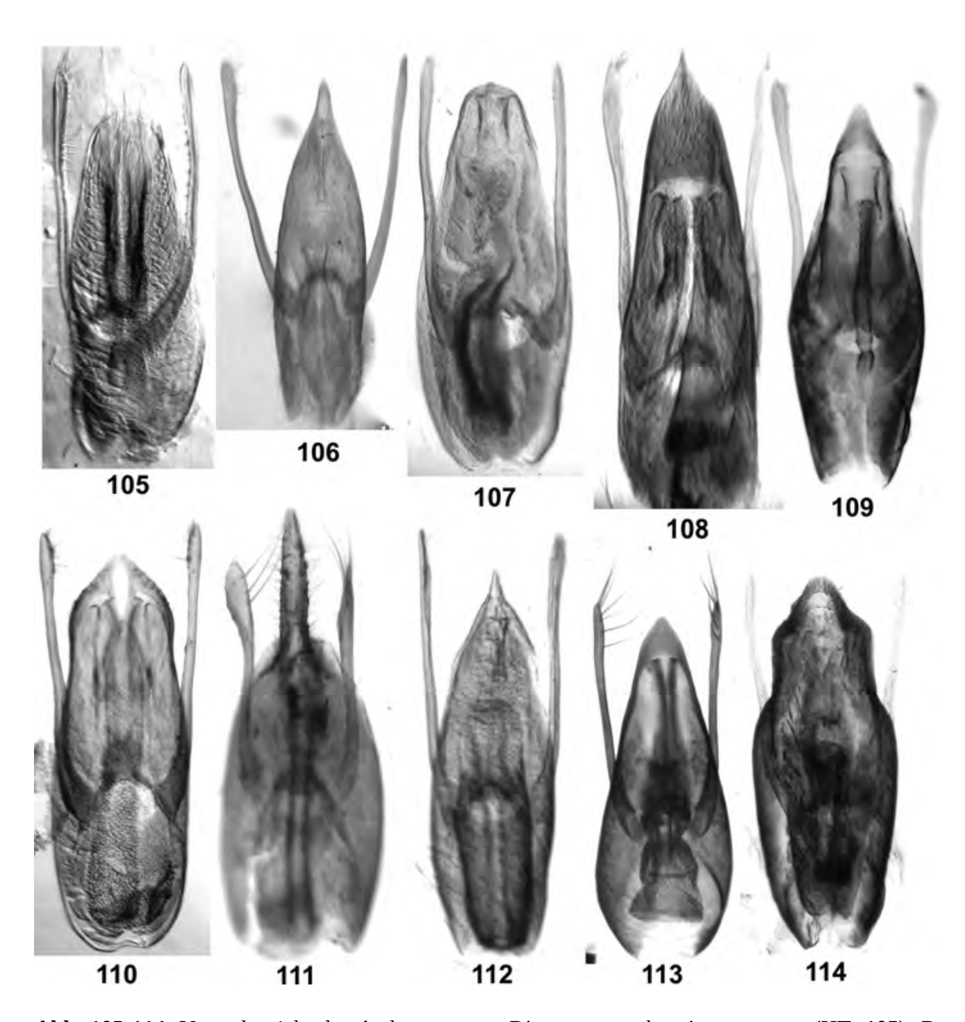


Abb. 105-114: Ventralansicht des Aedoeagus von *Dianous coeruleostigma* nov.sp. (HT, **105**), *D. coeruleoviridis* nov.sp. (HT, **106**), *D. davidwrasei* nov.sp. (HT, **107**), *D. ernstjuengeri* PUTHZ (Dhaulagiri, **108**), *D. farkaci* nov.sp. (HT, **109**), *D. hajekianus* nov.sp. (HT, **110**), *D. hastifer* nov.sp. (HT, **111**), *D. laoticus* nov.sp. (PT, **112**), *D. liratipennis* nov.sp. (PT, **113**), *D. fellowesianus* nov.sp. (PT, **114**)

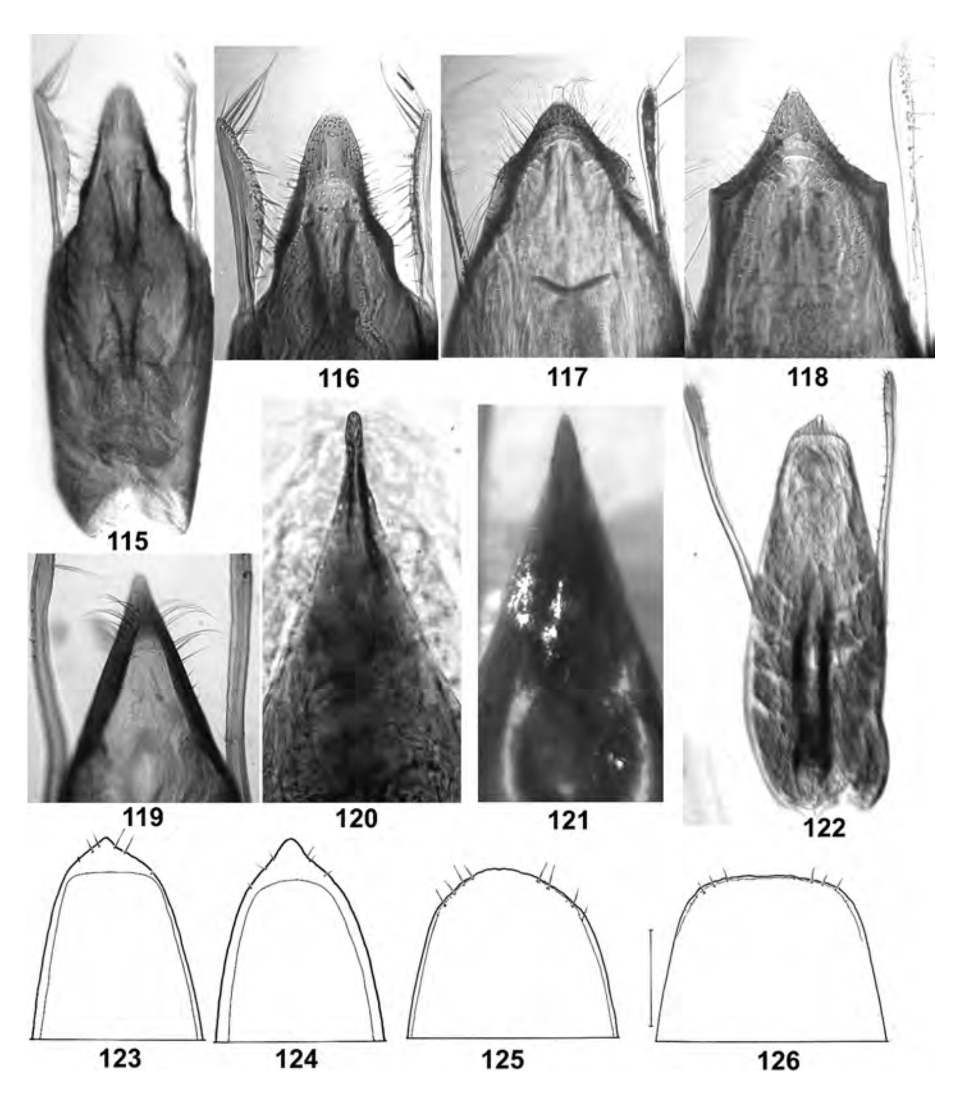


Abb. 115-126: Ventral (115-119, 122) bzw. Dorsalansicht (120, 121) des Aedoeagus bzw. der Apikalpartie des Medianlobus von *Dianous rufimontis* nov.sp. (HT, **115**, **116**), *D. luteostigma* nov.sp. (PT, **117**), *D. luteostigmaticus* ROUGEMONT (Qinling Shan, **118**), *D. ruginosus* ZHENG (PT, **119**), *D. endymion* nov.sp. (HT, **120**), *D. inaequalis* CHAMPION (Guizhou, **121**), *D. versicolorus* nov.sp. (HT, **122**, **123**), *D. coeruleogutta* nov.sp. (HT, **124**), *D. coeruleostigma* nov.sp. (PTT: Love waterfall, **125**; Catcat, **126**).

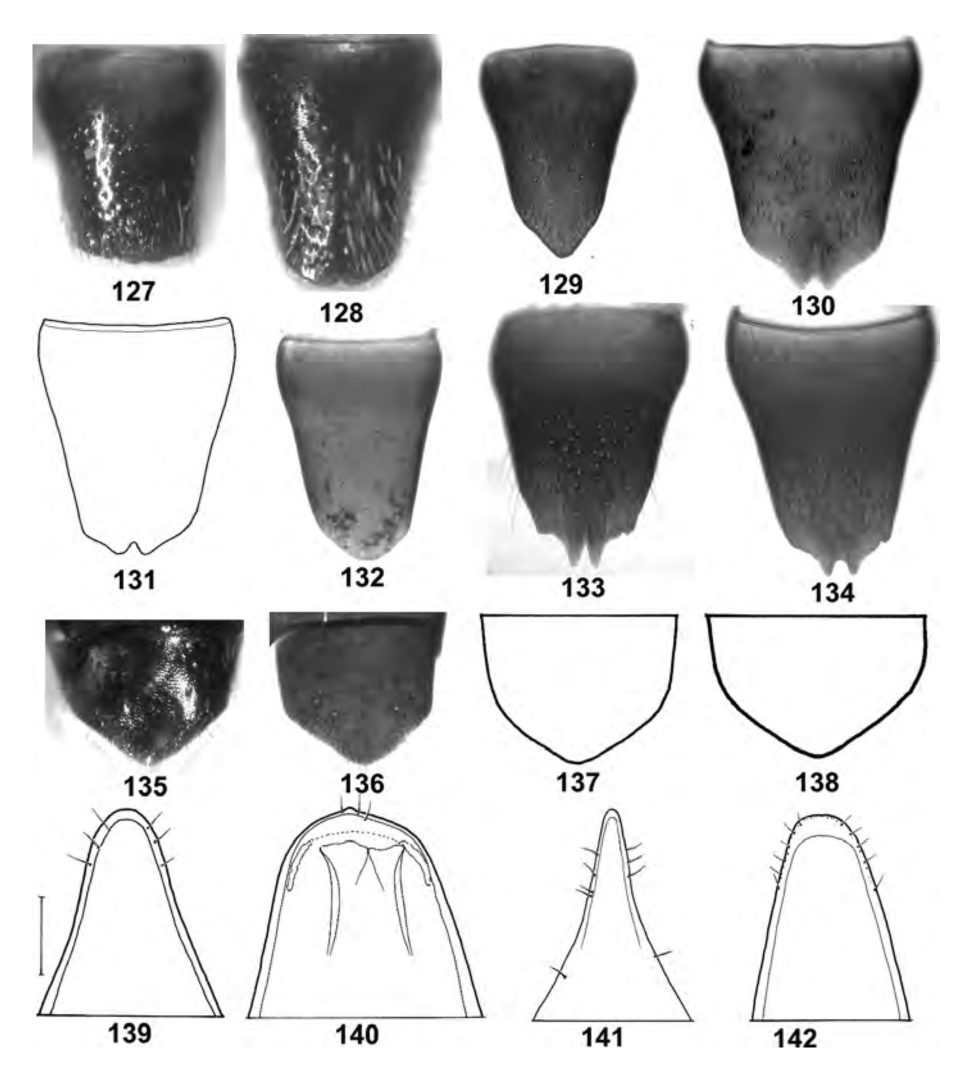


Abb. 127-142: 8. Sternit (127-134) und 10. Tergit (135-138) des Weibchens, Apikalpartie des Medianlobus (139-142) von *Dianous coeruleostigma* nov.sp. (PT, **127**), *D. coeruleoviridis* nov.sp. (PT, **128**, **135**), *D. calvicollis* nov.sp. (PT, **129**), *D. chetri* ROUGEMONT (Nepal, **130**, **137**, **139**), *D. endymion* nov.sp. (PT, **131**), *D. fellowesianus* nov.sp. (HT, **132**), *D. laoticus* nov.sp. (PT, **133**, **136**), *D. kejvali* nov.sp. (PT, **134**, **138**, **141**), *D. davidwrasei* nov.sp. (HT, **140**), *D. versicolor* CAMERON (Ghum, **142**).

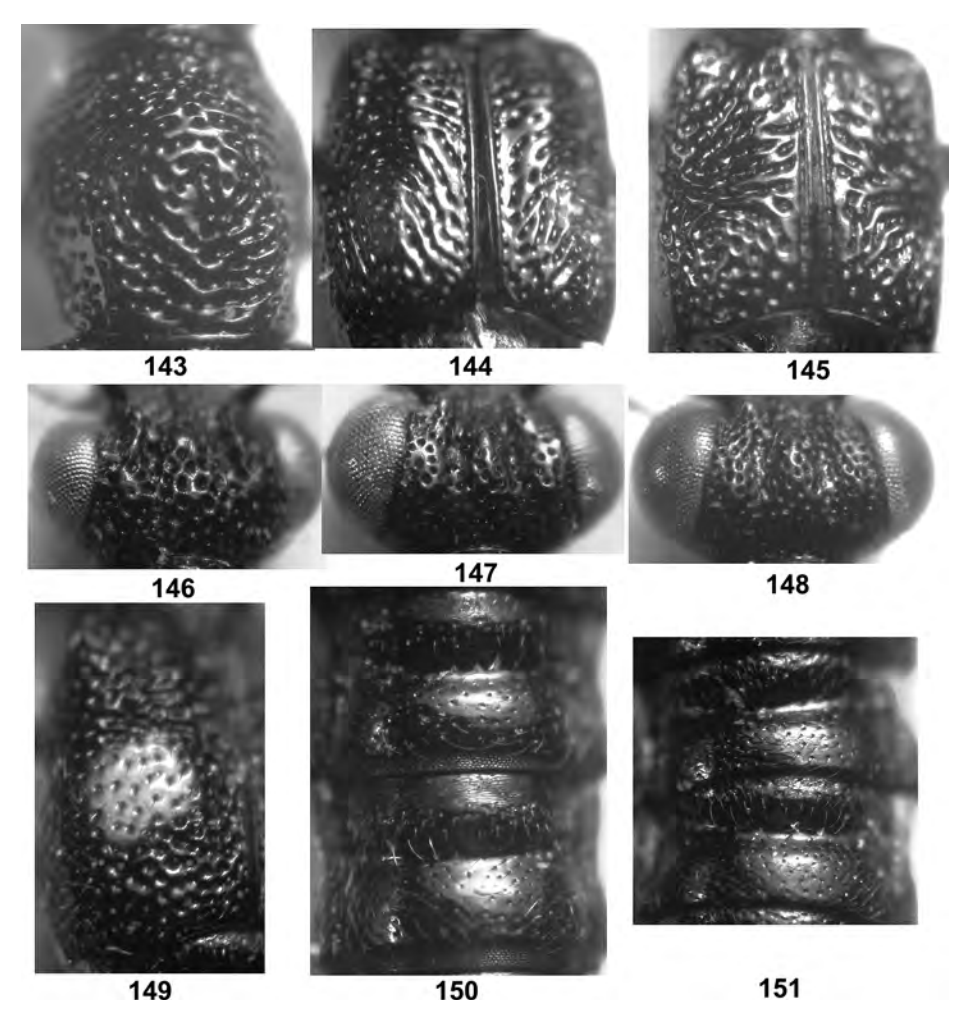


Abb. 143-151: Pronotum (143), Elytren (144, 145, 149), Köpfe (146-148), Tergite 4 und 5 (150, 151)) von *Dianous depressifrons* nov.sp. (HT, **143, 144**)), *D. fellowesianus* nov.sp. (HT, **145**), *D. deviatus* nov.sp. (PT, **146**, **149**)), *D. rugosipennis* PUTHZ (PT, **147**, **151**) und *D. rugipennis* PUTHZ (HT, **148**, **150**).